

unsere NELKEN WELT

Zeitung für die Großgemeinde Blomberg



Die unabhängige Zeitung von Blombergern für Blomberg in Kooperation mit www.blomberg-voices.de

Auflage 7.000 Exemplare
Ausgabe 1-2014



**Ortsvorsteher
aus Leidenschaft S. 8-9**



**Abwanderung von
Senioren S. 30-31**



**Thomas Helmer
im Interview S. 14-15**



Neujahrsempfang 2014 von Blomberg Marketing e.V. erneut ein voller Erfolg

S. 10 - 13

inkl. „KultourJournal“ S. 23-26
„Herrentruper Nachrichten“ S. 20/21

Veranstaltungen und Termine für die Großgemeinde

24.1.2014, 20⁰⁰ Uhr
JHV Schützenverein
Großenmarpe
Gasthof Marpetal
www.marpetal-grossenmarpe.de

25.1.2014, 19⁰⁰ Uhr
Knobel & Kniffel Turnier
DGH Brüntrup
www.sw-bruentrup.de

25.1.2014, 20⁰⁰ Uhr
JHV Turnverein
„Deutsche Eiche“
DGH Reelkirchen
www.tv-reelkirchen.de

25.1.2014, 19⁰⁰ Uhr
Blues + Fingerstyle
Kulturhaus Alte Meierei

25.1.2014
JHV Ziegler- und
Handwerkerverein
DGH Cappel
www.zieglerundhandwerker.wordpress.com

26.1.2014, 11⁰⁰ Uhr
Neujahrsfrühschoppen
des Rosenrottes
Schützenhalle
www.repage3.de/member/rosenrott

29.1.2014, 20⁰⁰ Uhr
Jahreshauptversammlung
Heimatverein Cappel
www.heimatverein-cappel.de/

29.1.2014, 19³⁰ Uhr
Ratssitzung
Rathaus Blomberg
www.blomberg-lippe.net

31.1.2014, 17⁰⁰ Uhr
Sportabzeichenverleihung
SuS Cappel
Clubheim
www.sus-cappel.de

1.2.2014, 21⁰⁰ Uhr
RADIO BLOMBERG
Saalparty im „bei Heini“
www.radio-blomberg.de

1.2.2014, 18³⁰ Uhr
TV Großenmarpe vs.
HSG EURO
Sporthalle Ulmenallee
www.tv-grossenmarpe.de

1. + 2.2.2014, 10⁰⁰ Uhr
Hallenkreismeisterschaften
SuS Cappel C-Junioren
Lippeschule
www.sus-cappel.de

3.2.2014
Jahreshauptversammlung
Löschgruppe Donop
im Gerätehaus

5.2.2014
Jahreshauptversammlung
Förderverein KiTa

7.2.2014, 15⁰⁰ Uhr
Übergabe Dorfgemein-
schaftshaus Eschenbruch,
Winterbergstr. 31

7.2.2014
Jahreshauptversammlung
Feuerwehr Blomberg
Mehrzweckhalle
www.feuerwehr-blomberg.de

8.2.2014
Jahreshauptversammlung
Heimatverein Istrup
Steinkuhle
www.heimatverein-istrup.de

8.2.2014, 16³⁰ Uhr
HSG Blomberg Lippe vs.
TPSG FA Göppingen
Sporthalle Ulmenallee
www.hsgblomberg.de

14.2.2014, 19⁰⁰ Uhr
Jahreshauptversammlung
Dorfgemeinschaft Wellentrup
DGH, Alte Ortsstraße
www.wellentrup.de

15.2.2014, 18³⁰ Uhr
TV Großenmarpe vs.
TuS Brake
Sporthalle Ulmenallee
www.tv-grossenmarpe.de

15.2.2014, 19⁰⁰ Uhr
Karneval in Istrup
Sporthalle Istrup

27.2.2014, 19³⁰ Uhr
„Rhythm & Books“
mit Rainer „Findus“ Koch
Buchhandlung Budde
www.buch-budde.de

Jeden Freitag, 8⁰⁰ - 14⁰⁰ Uhr
Wochenmarkt (Marktplatz)

Jeden Samstag, 14³⁰ Uhr
Stadtspaziergang, ca. 1,5 Std.
Marktplatz, Alheyd-Brunnen

Wenn auch Sie Ihre Termine hier
abgedruckt finden wollen
schreiben Sie einfach an:
redaktion@nelkenwelt.de
Betreff: Veranstaltungshinweis.
Eine Berücksichtigung kann nicht
garantiert werden.

Impressum

Blomberg-Medien - Markus Bültmann,
Schiederstrasse 5, 32825 Blomberg
Tel.: 0 52 35 - 50 98 00 - Fax: 50 98 02
E-Mail: redaktion@blomberg-medien.de
Netz: www.nelkenwelt.de

Redaktionsleitung:

Markus Bültmann (verantwortlich)

Redaktion: Reinhard Heilig,
Uwe Beißner, Janine Fichte,
Doris Wiener, Walter Beumer

Druck, Gestaltung u. Anzeigen:

NEW CLASSIC Werbeagentur - Markus
Bültmann, Schiederstr. 5, 32825 Blom-
berg, Tel.: 0 52 35 - 50 98 01

Vertrieb: Eigenvertrieb

Die Nelkenwelt und alle in ihr ent-
haltenen einzelnen Beiträge und Ab-
bildungen sind urheberrechtlich ge-
schützt.

Mit Annahme des Manuskripts gehen
das Recht zur Veröffentlichung sowie
die Rechte zur Übersetzung, zur Verga-
be von Nachdruckrechten, zur elektro-
nischen Speicherung in Datenbanken,
zur Herstellung von Sonderdrucken,
Fotokopien und Mikrokopien an den
Herausgeber über. Jede Verwertung
außerhalb der durch das Urheber-
rechtsgesetz festgelegten Grenzen ist
ohne Zustimmung des Verlags unzu-
lässig.

In der unaufgeforderten Zusendung von
Beiträgen und Informationen liegt das
jederzeit widerrufliche Einverständnis,
die zugesandten Beiträge bzw. Informa-
tionen in Datenbanken einzustellen, die
vom Verlag oder von mit diesem koope-
rierenden Dritten geführt werden.

Die Wiedergabe von Gebrauchsnamen,
Handelsnamen, Warenbezeichnungen
und dgl. in dieser Zeitschrift berechtigt
nicht zu der Annahme, dass solche Na-
men ohne weiteres von jedermann be-
nutzt werden dürfen; oft handelt es sich
um gesetzlich geschützte eingetragene
Warenzeichen, auch wenn sie nicht als
solche gekennzeichnet sind.

Die Nelkenwelt finanziert sich durch
die abgebildeten Anzeigen, wir würden
uns freuen, wenn Sie die abgebildeten
Unternehmen bei Ihren Einkäufen und
Ihrer Freizeitgestaltung berücksichtigen
würden.

Alle Termine wurden sorgfältig geprüft, dennoch
kann keine Haftung übernommen werden, bitte
prüfen Sie ggf. die Seiten der Veranstalter.

IHRE MEINUNG bleibt uns wichtig!

Wir würden uns freuen, wenn
Sie sich auch weiterhin die Zeit
nehmen, uns Ihre Anregungen,
Wünsche, Kritik und/oder Fra-
gen mitzuteilen.

**Machen Sie mit - gestalten
Sie aktiv unsere Nelkenwelt!**
redaktion@nelkenwelt.de



Ein frohes neues Jahr 2014

Liebe Leserinnen und Leser. Ein ereignisreiches Jahr 2013 liegt nun schon ein paar Tage hinter uns, ein spannendes Jahr liegt noch fast unverbraucht vor uns. Neben den jährlichen Veranstaltungshighlights wie der Stadtparty, dem Songfestival, Rock am Weinberg oder dem Sint Nicolaas Markt, werden sich sicherlich noch weitere gesellen. Auch Blomberg Marketing arbeitet bereits auf Hochtouren an weiteren Events sowie an der Umsetzung bzw. Stärkung eines touristischen Konzepts für die Nelkenstadt.

Lassen Sie uns alle gemeinsam daran arbeiten, den Standort Blomberg weiter voranzutreiben, ihn noch lebenswerter zu gestalten und liebenswert zu erhalten. Oft kritisiert wurde der Slogan „Kleine Stadt, die alles hat.“, zu weit lehne man sich hier aus dem Fenster. Sicherlich weist auch unsere Kleinstadt Defizite auf, doch sind diese wirklich so groß, wie manch einer verlauten lässt?

Wenn man genau hinschaut, erkennt man, dass im Wesentlichen wirklich alles Notwendige vorhanden ist. Einzelhandel und Gastronomie täten zwar gut daran, Ihre Angebote deutlicher anzupreisen, jedoch vergibt man sich auch durch eine Nachfrage nichts. Sie werden überrascht sein, welche Produkte verfügbar gemacht werden können.

Auf die Kommunalwahl am 25. Mai 2014 erlauben wir uns ebenfalls schon hinzuweisen und wünschen uns im Interesse aller eine hohe Wahlbeteiligung. Möglicherweise besuchen Sie die eine oder andere Sitzung mal persönlich, um sich ein Bild von den Kandidaten und den Parteien zu machen. Auch ein Blick ins Ratsinformationssystem der

Unser Dank gilt wie immer unseren Anzeigenkunden, Sponsoren und Förderern, ohne deren finanzielle Unterstützung die unabhängige Medienvielfalt in Blomberg so nicht möglich wäre. Wir würden uns freuen, wenn Sie auch weiterhin unsere Kunden bei Ihren Einkäufen oder Ihrer Freizeitgestaltung berücksichtigen würden.



• Digitalkameras (An- und Verkauf)
• Foto-Workshops
• Hochzeitsfotografie

Schwalenberger Str. 6 • 32816 Schieder ☎ 0 52 82 - 3 39

www.ringfoto-beckmann.de

Stadt Blomberg verschafft Einblicke über das politische Treiben in der Nelkenstadt. Wir möchten Ihnen an dieser Stelle nochmals, im Namen der Redaktionen von Blomberg Medien, einen erfolgreichen Start ins Jahr 2014 wünschen. Wir hoffen darauf, Sie auch weiterhin zu unserer treuen Leserschaft zählen zu dürfen. Dies gilt sowohl für Blombergs Nachrichtenportal www.blomberg-voices.de, als auch für die Zeitung, die Sie gerade in Ihren Händen halten, der NelkenWelt. Auch das Team von Radio Blomberg würde sich freuen, wenn Sie weiterhin einschalten und kräftig mitmachen. Informationen hierzu finden Sie unter www.radio-blomberg.de.

NOTFALLDIENST ÄRZTE
Informationen über die nächstgelegenen Notfalldienstpraxen oder die Möglichkeiten eines Hausbesuches erteilt die Arztrufzentrale des ärztlichen Bereitschaftsdienstes / Notfalldienstes unter der kostenfreien Tel.- Nr: **116 117**



Zu folgenden Zeiten erreichbar:
Montag, Dienstag und Donnerstag von 18 Uhr bis 8 Uhr am Folgetag, Mittwoch und Freitag von 13 bis 8 Uhr am Folgetag sowie Samstag, Sonntag und an ges. Feiertagen von 8 bis 8 Uhr am Folgetag.

Notdienstbereite Apotheken Jan./Feb. 2014

jeweils 9.00 Uhr bis 9.00 Uhr
24.1.2014: **Einhorn-Apotheke**
Mittelstr. 43, 32683 Barntrup
25.1.2014: **Schloss-Apotheke**
Braker Mitte 53, 32657 Lemgo
26.11.2014: **Schiller Apotheke**
Schillerstr. 69, 31812 Bad Pyrmont
27.11.2014: **Ostertor-Apotheke**
Hamelner Str. 5, 32683 Barntrup
28.11.2014: **Neue Uhlen-Apotheke**
Bahnhofstr. 1, 32839 Steinheim
29.11.2014: **Lortzing Apotheke**
Lortzingstr. 15, 31812 Bad Pyrmont
30.11.2014: **Arminius-Apotheke**
Mittlere Str. 46, 32676 Lügde
29.11.2014: **Schiller Apotheke**
Schillerstr. 69, 31812 Bad Pyrmont
30.11.2014: **Ostertor-Apotheke**
Hamelner Str. 5, 32683 Barntrup
31.12.2014: **Humboldt-Apotheke**
Neue Torstr. 7, 32825 Blomberg
1.2.2014: **Center Apotheke Steinheim**
Anton-Spilker-Str. 33, 32839 Steinheim
2.2.2014: **Löwen Apotheke**
Luisenstr. 5, 31812 Bad Pyrmont
3.2.2014: **Apotheke i. Gesundheitszentrum**
Bahnhofsallee 12, 32839 Steinheim
4.2.2014: **Hubertus-Apotheke**
Pyrmontstr. 1, 32816 Schieder-Schwalenberg
5.2.2014: **Stadt-Apotheke**
Bahnhofstr. 1, 32683 Barntrup
6.2.2014: **Löwen Apotheke**
Brauerigle Str. 21, 32816 Schieder-Schwalenberg
7.2.2014: **St.Rochus-Apotheke**
Pyrmontstr. 7, 32839 Steinheim
8.2.2014: **Schwanen-Apotheke**
Lemgoer Str. 7, 32791 Lage
9.2.2014: **Markt-Apotheke**
Marktstr. 30, 32839 Steinheim
10.2.2014: **Alte Hof-Apotheke**
Brunnenstr. 44, 31812 Bad Pyrmont
11.2.2014: **Heutor-Apotheke**
Heutorstr. 4, 32825 Blomberg
12.2.2014: **Leopold-Apotheke**
Leopoldstr. 2-4, 32657 Lemgo
13.2.2014: **Brunnen-Apotheke**
Brunnenstr. 28, 31812 Bad Pyrmont
14.2.2014: **Apotheke i. Gesundheitszentrum**
Bahnhofsallee 12, 32839 Steinheim

Lediglich eine Apotheke je Tag abgedruckt, weitere notdiensthabende Apotheken finden Sie auf der Internetseite der Apothekerkammer Westfalen-Lippe unter:

<http://www.akwl.de/>



- **1.500 Pkw zum Ausschleppen**
- **100.000 Teile im Lager**
- Gebrauchteile aller Art ohne Risiko kaufen bei 4-wöchigem Umtauschrecht

Wir zahlen für jedes Altfahrzeug

€ 99,-

ohne Wartung und Steuer

- Unfallwagenankauf
- Bar-Ankauf von Pkw, Lkw, Transporter
- Reifen (neu & gebrauchte)
- Ersatzteil-Einbauservice

* gilt für komplette Fahrzeuge (auch verunfallte)

Autoverwertung M. Birkenfeld • Am Bahnhof 2 • 32694 Dörentrup • Tel.: +49(0)52 65 / 94 67 00

Info@autoverwertung-birkenfeld.de • www.autoverwertung-birkenfeld.de

Helfervon Sint Nicolaas - Eine Saison geht zu Ende

Eine Gruppe der Vereinten Nationen aus vermeidlichen Experten kritisiert 2013 erneut das Nikolausfest und stempelt es als rassistisch ab - fordert sogar die Abschaffung. Zu schwarz seien die „Zwarten Pieten“, dies diskriminiere dunkelhäutige Menschen und erinnere an die einstige Sklaverei. Die Mitglieder des Heimatvereins sind sich einig: Es ist ein Fest für die Kleinsten - die unterscheiden bestimmt nicht zwischen Nationalitäten oder Hautfarben. Die Pietitions-Seite auf facebook (<https://www.facebook.com/pietitie>) bekam innerhalb weniger Stunden zwei Millionen Unterstützer. Eine bereits 2011 gegründete Gegenseite bekam lediglich 7.000 „Stimmen“.

Und so feierten die Mitglieder des Heimatvereins Sint Nicolaas im Klubhaus des TC Herrentrop am vergange-

nen Samstag den Abschluss einer erfolgreichen Saison. Der „neue“ Vorsitzende des Vereins, Gerhard Brinkmann, wusste von in Summe 25 Auftritten zu berichten. Auftritte? Der Verein organisiert nicht nur die ehrenamtlichen Besuche von Sint Nicolaas in Kindergärten, Schulen und Senioreneinrichtungen. Auch bei Firmen und Privatpersonen sind Sint & Co. zu Gast. Durch deren Buchung dieser traditionellen Aktion, ermöglichen sie die Aufrechterhaltung des niederländischen Brauches auch in der Nelkenstadt.

Gerhard Brinkmann nutze die Gelegenheit, sich bei Sponsoren, Förderern und den Mitgliedern für die tatkräftige Unterstützung, auch im Rahmen des jährlichen Sint Nicolaas Markts, zu bedanken. Unzählige Stunden an Arbeitsleistung seien er-

neut zusammen gekommen. Insbesondere bei denen, die augenscheinlich nicht so sehr in Erscheinung treten, für den Verein aber unverzichtbare Dienste leisten, bedankte sich der Vorsitzende warmherzig. Neue Mitglieder seien dem Verein herzlich willkommen. Natürlich spielt auch hier die Herkunft keine Rolle, was zählt, ist der Wille etwas Gutes zu tun.



Bei leckeren Speisen und Getränken nutzten die an-

wesenden Mitglieder die Zeit zum gegenseitigen Austausch und ließen die Saison noch einmal Revue passieren. Auch Pläne für die Zukunft wurden bereits geschmiedet, dies allerdings in Abwesenheit der Presse - so viel Überraschung soll dann doch im nächsten Jahr sein.

Hintergrund: Einwände der Kirchen sind mittlerweile, seit dem 19. Jahrhundert, eher selten. Da die reformierte Kirche keine Heiligenverehrung praktiziert, verlegte Martin Luther höchstpersönlich die Bescherung auf Heiligabend. Da der evangelische „Gabenbringer“ auch nicht mehr St. Nikolaus heißen konnte, änderte Luther den Namen in „der Heilige Christ“. Daraus entstanden ist übrigens die Bezeichnung Christkind, aus Knecht Ruprecht wurde ab 1800 allmählich der Weihnachtsmann.

- Gute Laune, gute Gäste
- Spass haben in gemütlichem Ambiente
- attraktive Pauschalpreise für Ihre Feier
- Party-Service auch außer Haus

Katja's ...
Spätschicht
bistro | lounge | bar

Spätschicht - Bistro | Lounge | Bar
Inh. Katja Wiegräbe
Neue Torstraße 51 • 32825 Blomberg
Telefon: 0 52 35 - 50 25 977
www.spaetschicht-blomberg.de

Unsere Öffnungszeiten:
Donnerstag bis Samstag
ab 18:00 Uhr

Ekki & the Mechanics



Zufriedenheitsbefragung 2013 bei Kunden Freier Werkstätten
Durchgeführt von Wiser A/TZ-Marketing, 58113 Herdecke - www.werkstatt-des-vertrauens.de

Hellweg 1 - Blomberg
(direkt an der B1)
Tel.: 05235 - 99 66 3
info@glowna.com



**Auch wenn wir nicht selber singen,
Ihren Motor bringen wir zum Klingen!**
Kfz-Werkstatt • Karosserie Instandsetzungen • Lackierungen

Eine Rennstrecke ganz in der Nähe - Nicht für Jeden, aber einzigartig!

Mit der Eröffnung des Bilster Berg Drive Resort wurde erstmals seit über 80 Jahren wieder eine Rundstrecke im Westen Deutschlands in Betrieb genommen. Auf einem 84 Hektar großen ehemaligen Munitionsdepot zwischen Nieheim und Bad Driburg entstand eine 4,2 Kilometer lange Asphaltstrecke, die vor allem den Test- und Präsentationsbedarf der Automobilindustrie abdeckt. Auch ein Offroad-Parcours, ein Clubhaus sowie eine Fahrdynamikfläche sind Teil des Drive Resorts.

Der umfangreichen Erfahrung als Testfahrer zum Streckenlayout bei.

Durch zahlreiche Präsentationen wurden potenzielle Investoren und Kunden angesprochen – die Initiative stieß auf viel Begeisterung. Die Öffentlichkeit wurde bei Veranstaltungen in Festhallen, bei öffentlichen Terminen und in den Medien umfangreich informiert und das Projekt begann Formen anzunehmen. Im April 2013 erfolgte die offizielle Streckenfreigabe,

wird. Mit 44 Kuppen und Wannen, 19 Kurven, 26 Prozent Gefälle und 21 Prozent Steigung weist der Rundkurs pro Kilometer sogar mehr Höhenunterschied

zigartigem Rundumblick auf den Teutoburger Wald bis hin zum Solling genutzt werden. Dazu kann das Teststreckenzentrum Ostschleife mit dem



Legende Walter Röhrl

© Bilster Berg Drive Resort

auf, als die legendäre Nordschleife des Nürburgrings. Abseits der Asphaltstrecke bietet ein über vier Kilometer langer Geländeparcours eine spannende Herausforderung mit Offroad-Modellen. Hier können Geländefahrzeuge u.a. mit einem Gefälle von fast 80% an die Grenzen ihrer Möglichkeiten herangeführt werden.

Restaurant „TURN One“ sowie die Wasch- und Servicehalle mit zwei Hebebühnen angemietet werden. Als Gesamtanlage ist das Bilster Berg Drive Resort mit seinen vielseitigen Nutzungsmöglichkeiten in Europa einzigartig. Das Bilster Berg Drive Resort wurde in erster Linie als Test- und Präsentations-



Weitere Infos: www.bilster-berg.de © Bilster Berg Drive Resort

Allerdings ist der private Fahrer nicht unbedingt die Zielgruppe und mal eben einen Besuch mit Kaffee und Kuchen kann man sich schenken. Ideengeber des Bilster Berg Drive Resort ist Marcus Graf von Oeynhausen-Sierstorpff. Der Streckenentwurf stammt vom renommierten Planer Hermann Tilke, wobei auch der zweimalige Rallye-Weltmeister Walter Röhrl einen wertvollen Beitrag lieferte.

Die Nachfrage nach Test- und Präsentationstagen auf dem Bilster Berg Drive Resort ist enorm, die ersten Nutzer sind nach ihren Erfahrungen durchwegs begeistert und bereits jetzt kann die Anlage als ein voller Erfolg betrachtet werden. Weltmeister Walter Röhrl trug mit sei-

der feierliche Eröffnung fand am 1. Juni 2013 statt. Anders als bei vielen vergleichbaren Anlagen war es von Anfang an der Plan, das Bilster Berg Drive Resort ohne öffentliche Gelder zu realisieren.

Von der gesamten Investitionssumme in Höhe von 34 Millionen Euro blieben etwa 15 Millionen Euro in Form von Bauaufträgen in der Region. Die Einbindung regionaler Unternehmen war von Anfang an ein wichtiges Ziel für Initiator Marcus Graf von Oeynhausen-Sierstorpff und Geschäftsführer Hans-Jürgen von Glasenapp. Herzstück des Bilster Berg Drive Resort ist die 4,2 Kilometer lange Asphaltstrecke, die von Kennern als anspruchsvoll bezeichnet



Bilster Berg Drive Resort - Einblick in die Boxengasse im Vordergrund Porsche Cayman 981 S Clubsport von NET

Für Fahrsicherheits- und Perfektionstrainings steht eine bewässerbare Dynamikfläche mit einer Größe von 360 x 60 Metern zur Verfügung. Auf dieser Fläche können verschiedene Fahrsituationen realitätsnah simuliert und trainiert werden. Für Veranstaltungen unterschiedlichster Art kann auch das mit moderner Eleganz eingerichtete Clubhaus an der Westschleife mit ein-

strecke für die Automobilindustrie konzipiert. Große Publikumsveranstaltungen oder Autorennen sind nicht vorgesehen, dafür ist auch die entsprechende Infrastruktur nicht vorhanden. Weitere Möglichkeiten der Anlage sind unter anderem Veranstaltungen für Automobilclubs, Fahrertrainings, Firmenveranstaltungen sowie verkehrsmedizinische Zwecke.



Fahrzeugperformance
... powered by NET



***Sportwagenservice
Leistungsoptimierungen
Abgasanlagen
Fahrwerke
Bremsanlagen
Felgen & Reifen***

Alle Leistungen und weitere Informationen unter:

www.ne-tuning.com



NET e.K.
Dallensenweg 6 (Einfahrt über Krähenbrink)
D - 32676 Lügde

fon: +49 (0) 52 81 - 98 78 69
fax: +49 (0) 52 81 - 16 55 982
mail: info@ne-tuning.com

Engagierter Ortsvorsteher aus Leidenschaft

Reinhard Heilig ist Ortsvorsteher von Herrentrup. Durch ein Interview bei Radio Blomberg hat er von der NelkenWelt und der Möglichkeit zur Nutzung erfahren. Von Anfang an stand für ihn fest, diese Chance müsse er im Interesse der Bürger nutzen. Unsere Redaktion freut sich über die gute Zusammenarbeit im vergangenen Jahr und würdigt das Engagement mit einem kurzen Interview.

halten wir fünf Dorfausschusssitzungen im Jahr ab. Diese müssen vorbereitet, durchgeführt und natürlich protokolliert (durch den Schriftführer) werden. Um den redaktionellen Teil nicht zu überreizen, mache ich mal in Stichpunkten weiter:

- Beantragung, Planung und Durchführung von Naturschutzmaßnahmen im Ortsgebiet.
- Organisation der Dorfreinigung und der jährlichen 1.Mai-Feier

der Vorlesung und der Kranzniederlegung zum Volkstrauertag

• Zu guter letzt wird gemeinsam mit den Ortsvorstehern Reelkirchen und Höntrup alle zwei Jahre eine Silvesterparty organisiert.

Ein wichtiger Teil ist es natürlich, nebst der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Ansprechpartner für die Mitbürger in verschiedenerlei Hinsicht zu sein. Das geht los mit Themen um den jährlichen Laubfall auf öffentlichen Gelände bis hin zu Sicherheitsfragen im Rahmen der Verkehrssicherungspflichten der Stadt Blomberg. Dazwischen gibt es nicht's was es nicht gibt (lacht dabei). Generell werde ich aber natürlich auch durch den Dorfausschuss unterstützt.

vorzüglich der Fall. Diese gute Zusammenarbeit habe ich schon vor meiner Wahl zum Ortsvorsteher als Mitglied im Dorfausschuss kennengelernt. Daher viel es mir auch leicht „Ja.“ zu sagen, als ich vom Dorfausschuss gefragt wurde, ob ich die Nachfolge von Jörg Ostermann antreten wollte. Als verlässlicher Gesprächspartner für unsere Ortschaft und für die Stadt Blomberg möchte ich, gemeinsam mit meinen Kollegen des Dorfausschusses, an der Entwicklung der Ortschaft steuernd mitwirken. Besonders im Fokus liegen dabei die Sanierung der Straßen und Wirtschaftswege sowie innerörtliche Pflegemaßnahmen. Diese werden Jahr für Jahr schlechter und verfügbare Mittel weniger.

Warum sind sie parteilos?

Die Frage ist verhältnismäßig einfach zu beantworten. Für das Amt des Ortsvorstehers ist es nicht zwingend notwendig, einer Partei anzugehören. Neben diesem Amt bin ich auch noch in einigen anderen Institutionen tätig. Wer in der Partei tätig ist, und das sieht der Außenstehende häufig nicht, muss dafür aber auch einiges an Freizeit investieren. Kurz gesagt, es ist die fehlende Zeit. Ich vertrete die Meinung, wenn man etwas macht, sollte man es

Aus welcher Motivation heraus übernimmt man so ein Amt?

Ich kann hier nur für mich sprechen. Das Amt übernommen habe ich, weil ich die Ortschaft Herrentrup in seiner Entwicklung unterstützen und weiter voranbringen möchte. Dies kann der Ortsvorsteher allein natürlich nicht leisten.

Daher ist es wichtig, dass er die Unterstützung des gesamten Dorfausschusses hat. Dies ist in Herrentrup



Reinhard Heilig, Ortsvorsteher von Herrentrup

Wie lange sind Sie schon im Amt?

Seit dem 02.07.2008

Welche Aufgaben hat ein Ortsvorsteher?

Neben den auf der Seite der Stadt beschriebenen Aufgaben (<http://www.blomberg-lippe.net/politik/ortsvorsteher/>) sieht mein Tagesgeschäft folgendermaßen aus: In Herrentrup

- Mitarbeit in außerordentlichen Vorbereitungen wie zum Beispiel das Patchwork Event in 2013
- Mitarbeit in weiteren Gremien wie z.B. Gemeinsam Entfalten.
- Aushängen des Städtischen sowie Veranstaltungsinformaterials
- Organisation der jährlichen Helferwanderung.
- Vorplanung und Durchführung



Tischlerei Wächter
Westerholz 4
32825 Blomberg

fon: + 49 (0) 52 35 - 88 56
fax: + 49 (0) 52 35 - 82 55

info@tischlerei-blomberg.de
www.tischlerei-blomberg.de

- Bau- und Möbeltischlerei
- Innenausbau
- Sicherheitstechnik
- Bestattungen

Der Lack ist ab? Aktionshaustüren unter www.tischlerei-blomberg.de

Engagierter Ortsvorsteher aus Leidenschaft

ordentlich machen. Und wenn man das aus Zeitgründen nicht machen kann, sollte man lieber die Finger davon lassen. Des Weiteren bedeutet Parteilosigkeit aus meiner Sicht aber auch eine erweiterte Unabhängigkeit.

Wie viel Zeit steckt hinter Ihrer Arbeit?

Jedes Jahr gestaltet sich anders, alles in allem werden es in der Form wie ich dieses Amt wahrnehme ca. 550 bis 600 Stunden zusammen kommen.

Schreiben auch für die NelkenWelt. Wie finden die Herrentruper „ihre eigene“ Zeitung?

Alle mit denen ich in dieser Hinsicht gesprochen habe, fanden die Nelkenwelt super. Und das nicht nur weil auch die Herrentruper Nachrichten hier abgedruckt sind, sondern insbesondere deswegen, weil das Blatt sich von den bereits vorhandenen durch den Stil, die andere Aufmachung aber auch inhaltlich von anderen abhebt.



Dorfausschuss Reeelkirchen mit Reinhard Heilig (rechts i. Bild)

Wie viel Zeit steckt hinter Ihrer Arbeit?

Jedes Jahr gestaltet sich anders, alles in allem werden es in der Form wie ich dieses Amt wahrnehme ca. 550 bis 600 Stunden zusammen kommen.

Sie betreiben für den Ortsteil nicht nur einen eigenen Blog, sondern

Das Lesen macht einfach Spaß.

Warum sind Sie der einzige Ortsvorsteher, der schreibt?

Das ist schwer zu sagen. Generell hat ja jeder der Ortsvorsteher die Möglichkeit eröffnet bekommen, entweder einen Blog, oder auch in der Nelkenwelt

schreiben zu können. An dieser Stelle noch einmal vielen Dank dafür an die Nelkenwelt. Die Frage kann ich leider noch nicht einmal ansatzweise beantworten. Darum möchte ich an dieser Stelle darauf eingehen warum ich dieses Medium sehr, sehr gerne nutze: Ich kann mit der Nelkenwelt auch die Mitbürger erreichen, die ich über den Blog www.Herrentrup.de nicht erreichen kann.

Die „News“ des Ortsteiles können kostenlos weitergegeben werden. Meiner Meinung nach geht die Fortentwicklung der Ortschaften einher mit einem durchgängigen Informationsfluss, der wiederum zu Ideen und Verbesserungsvorschlägen aus der Bevölkerung führen wird.

Werden diese Ideen aufgenommen, diskutiert, weiterverfolgt und soweit es geht umgesetzt, besteht Akzeptanz und Einigkeit. Dies wiederum führt dazu das ohne Beteiligung Dritter (die kosten nur Geld) dem Gemeinwohl genüge getan wird. Eingespartes Geld kann dann sinnvoll weiter verwendet werden.

Wenn Sie zwei Wünsche frei hätten, einen für die Großgemeinde, einen für Herrentrup...?

Diese beiden Wünsche würde ich gerne zu einem zusammenfassen! Ich wür-

de mir wünschen, das im Sinne der Fortentwicklung der Großgemeinde unter Berücksichtigung der berechtigten Interessen aller einzelnen Ortschaften ein Weg für die Zukunft gefunden wird, der nicht dahin führt, dass die Ortschaften ihre Attraktivität einbüßen.

Weitere Schulschließungen, wie in Istrup geschehen, würden uns zwangsläufig auf diesen Weg bringen. Ich würde befürchten, dass dann Zuzüge ausblieben, die Kinder noch weniger würden und als Nächstes Kindergärten schließen müssten. Dann wird das Vereinsleben in Mitleidenschaft gezogen und zu guter Letzt würde der demografische Wandel in den Ortsteilen zu einer beschleunigten Überalterung führen. Das Eintreten dieses durchaus negativen Szenarios muss unbedingt vermieden werden.

Redakteur der NelkenWelt?

Unsere Redaktion würde sich freuen, wenn weitere Ortsvorsteher dem Beispiel von Reinhard Heilig folgen und im Interesse der jeweiligen Ortsteile von unserem „Mitmach-Angebot“ Gebrauch machen würden. Fragen Sie Reinhard Heilig nach seinen Erfahrungen. Auch wir stehen natürlich gern mit Rat und Tat zur Seite. Telefon: 0 52 35 - 50 98 00



Wir bringen
Sie auf Kurs!



JOBST-G. JUHRE

Ihr Steuerberater



Unternehmen



Privat



Landwirtschaft

Steuerbüro Juhre • Rosenstr. 4 - 6 • 32825 Blomberg
Tel.: 05235 / 96 92 - 0 • Fax: 05235 / 96 92 96 • www.stbjuhre.de

DAS gesellschaftliche Event in Blomberg

Neujahrsempfang von Blomberg Marketing erneut ein voller Erfolg.

Eine Veranstaltung, die aus dem Blomberger Eventkalender nicht mehr wegzudenken ist, ist der traditionelle Neujahrsempfang von Blomberg Marketing. Vor acht Jahren hat dieser, nach einer Idee von Hans-Oskar Wnendt, zum ersten Mal in der heutigen Form stattgefunden. Ältere Jahr-

ersten Vorsitzenden Hans-Oskar Wnendt eröffnet. Nach Begrüßung der zahlreichen Ehrengäste bedankte sich Wnendt bei allen, die in 2013 weitere Mosaiksteine für ein attraktives Blomberg gesetzt hatten. Der Verein sei nun auch über die Grenzen Lippes hinweg als Marke bekannt geworden. Die großzügig umgestalteten Räume der Geschäftsstelle sind mit der Nachfolgerin von Sina Mittelgöcker, Frau Katrin



Begrüßung durch den Vorstand in der Burg Blomberg

sich der Verein eine Menge vorgenommen. „Die Beteiligung am Wettbewerb „WDR 2 für eine Stadt“, die Beteiligung an der Ausschreibung „Ab in die Mitte“, ein „Dinner en blanc“ und der Innenstadtag unter Beteiligung des Theaters „ANU“ aus Berlin sind nur einige Punkte, die Wnendt ge-

nannt hatte. Weitere feste Bestandteile werden erneut Nelkenfest, Blumencorso, Kunstmauer, Kartoffelfest und Sint Nicolaas Markt sein.“, so Wnendt weiter. Zumindest die Anwesenden konnte der Vorsitzende für die „Perle Blomberg“ begeistern, künftig auch SIE? www.blomberg-marketing.de.



„Wir leben Möbel – seit 100 Jahren!“

STÖSSMÖBEL

Schmuckener Weg 3-5 Öffnungszeiten:
32825 Blomberg Mo-Fr 8.30-19 Uhr, Sa 8.30-16 Uhr,
Tel.: (0 52 35) 74 50 Schausonntag 14-17 Uhr
www.stoess-moebel.de (kein Verkauf, keine Beratung)

Besuchen Sie doch mal unsere große Ausstellung.

gänge setzen die Veranstaltung mit dem damaligen ADAC-Silvesterball, den es leider bereits seit fast drei Jahrzehnten nicht mehr gibt, gleich. Der Vorstand von Blomberg Marketing positioniert sich am Eingang des Spiegelsaals, um die geladenen Mitglieder zu begrüßen. Nach dem standesgemäßen Sektempfang verleiht der Franzosensaal des Clarion Collection Burghotel Blomberg der Veranstaltung den festlichen Rahmen. In jedem Jahr wird die Veranstaltung durch den

Friedrichs, die nun für Blomberg Marketing, als studierte Fachkraft auch den Bereich Tourismus verantworten wird, hervorragend, und zudem auch bis Samstag, besetzt. Auf diversen Messen (Berlin, Bremen, Hamburg, Papendrecht) habe der Verein für Blomberg, das Rothenburg in Lippe, geworben. Für verschiedene Konzerte konnten hochkarätige Künstler verpflichtet werden und auch den Sint Nicolaas Markt hob der Vorsitzende hervor. Für das junge Jahr 2014 hat



H.-O. Wnendt und K. Geise rahmen die Königinnen gerne ein



Blomberger Döner Kebap

Montag: Pizza-Tag
Dienstag: Schnitzel-Tag
Mittwoch: Nudel-Tag
Jedentag: einfachsuperleckerfrisch

Nicht nur unser Döner macht schöner....



Telefon: 0 52 35 / 73 56
www.blomberger-doener.de

Fortsetzung Neujahrsempfang



Empfang bietet auch Lokalpolitik einen ungezwungenen Rahmen

Im Anschluss an die Grußworte von Oskar Wnendt, überbrachte der erste Bürgermeister der Stadt, Klaus Geise, die Grußworte der Verwaltung. Er sprach von einem emsigen Treiben, welches sich nach den ruhigen Feiertagen zum Jahreswechsel schnell wieder einstellt und davon, dass das alte Jahr dem neuen nun, durch einen kleinen Rückblick, Platz machen müsse. Geise führte die Sanierung des kurzen Steinwegs an, es ist

deutlich geworden warum das Bauvorhaben, die Sanierung der Hauptverkehrsader, über Jahre hinweg aufgeschoben wurde. Geise hofft, dass sich das Minus in den Kassen der Geschäftsleute, nun durch die gesteigerte Aufenthaltsqualität für Fußgänger und Kunden, wieder aufholen lassen wird. Er bedankte sich bei der Kaufmannschaft für deren Widerstandsfähigkeit und deren Rolle bei der Aufrechterhaltung der Leben-

digkeit in der Blomberger Innenstadt. Weitere Highlights sind aus Sicht des Bürgermeisters die Sanierung der BU1 sowie der „Bau“ des Blomberger Airports im Rahmen des WDR-Wettbewerbs gewesen. Beides habe gezeigt, wie gut die Blomberger Hand in Hand arbeiten können, und was sie zu leisten vermögen. Gemeint sind diejenigen Bürger, die wir derzeit haben. Von 15.659 reduzierte sich die Blomberger Bevölkerung um 240 auf nun 15.419 Einwohner. Die Internatio-

nalität, in Blomberg leben 70 verschiedene Nationen, stünde Blomberg aus seiner Sicht, gut zu Gesicht.

Bei künftigen Maßnahmen, gerade auch beim Projekt „Pideritplatz“, wird die Verwaltung ohne „Wenn und Aber“ die Finanzen im Auge behalten, versprach Bürgermeister Geise und ergänzte: „Pfiifige Ideen sind gefordert, da mache ich mir aber keine Gedanken bei Ihrer Mithilfe.“ Für einen vorgezogenen Wahlkampf wollte Geise die Plattform nicht nutzen, das sei ihm zu platt.



Zimmerei Thamm

Zimmerei Thamm
Feldohlentrup 27
32825 Blomberg
Tel.: 0 52 35 / 50 37 33
Mob.: 0160 / 96 80 24 51

- Neubauten
- Um- u. Anbauten
- Carports

- Wintergärten
- Dachgauben
- Innenausbau

info@zimmerei-blomberg.de • www.zimmerei-blomberg.de



Lehrer U. Retzlaff mit J. Ginin (r.) und B. Bültmann (l.), böse Taste

Überzeugen konnten auch die unter dem Namen „Blomberger Talente“ angekündigten Schüler der Musikschule Hans-Ulrich Retzlaff. Bennet Bültmann (8), der seit knapp 1,5 Jahren die musikalische Schulbank am Klavier drückt, machte den Anfang und spielte zwei Titel. Etwas aus dem Konzept brachte ihn dabei leider die „böse Taste“, ein gerade im zweiten Stück elementarer Ton, konnte nicht genutzt werden (siehe Bild). Jennifer Ginin (13), haut be-

reits seit längerer Zeit in die Tasten. Sie wagte sich routiniert an den Klassiker „Für Elise“, bevor dann der Meister selbst den ersten Satz von Beethovens Mondscheinsonate performte.

Das musikalische „Trio“ machte das Beste aus der Situation, die Enttäuschung an dem defekten E-Piano spielen zu müssen war ihnen jedoch deutlich ins Gesicht geschrieben. Beifall vom Publikum gab es dennoch reichlich.




mehr Badezimmer geht nicht

Ihr Fachmann vor Ort

DIETMAR HELLMEIER

Gas • Wasser • Heizung • Kundendienst

Dietmar Hellmeier - Nederlandstraße 20 - 32825 Blomberg
Tel.: 0 52 33 / 10 56 - Email: hellmeier@hellmeier-blomberg.de




Fortsetzung Neujahrsempfang

Christian Frost und Marco Schröder von Radio Blomberg waren ebenfalls vor Ort und baten die anwesenden Gäste um einen kurzen Kommentar. Weitere Kommentare hören Sie in Kürze auf Radio Blomberg, Sendeplan beachten.

Marek Rausch (Burg Blomberg), wie war das Jahr 2013?

Es war ein sehr schönes Jahre für mich persönlich und seit 1. Oktober 2013 bin ich hier vor Ort und möchte mich gar nicht beschweren. Ich habe ganz tolle Leute kennengelernt und unser

keller (Weinkeller) wieder zu beleben, verschiedene Veranstaltungen mit Live-Musik vor um den Burgkeller wieder zu beleben. Damit wollen wir in erster Linie die Blomberger wieder her holen, die aktuell ein wenig verhalten gegenüber Ihrer Burg sind. Das wollen wir mit offensiven Maßnahmen wieder verbessern.

Wie haben Sie die heutige Veranstaltung wahrgenommen?

Ganz toll, ich war erstaunt, wie viele Leute heute da waren. Das ist mein erster Empfang und ich war sehr positiv überrascht.

Knut Winkelmann (Sparkasse Blomberg), 2013 ein Jahr zum Vergessen?

Für das Unternehmen Sparkasse nein, da muss ich leider widersprechen - wir sind noch sehr gut unterwegs. Unsere Geschäftsentwicklung ist positiv, leider ist das aktuelle Niedrigzinsniveau knapp an unserer Rentabilität. Aber vom Grundsatz her haben wir unsere Marktposition gestärkt, daher bin ich zufrieden mit 2013.

Prognose für 2014?

Wir wollen weiter wachsen, und das mit Qualität, das ist das Stichwort bei uns im Hause, Stichwort Kundennähe. Mein persönliches Ziel ist, dass dies so aufgeht und das man für mich einen Nachfolger findet,



Blomberger Finanzbranche Knut Winkelmann u. Achim Bress (v.r.) der diese Idee mit der Mitarbeiterschaft auch in die nächsten Jahre hinein trägt und fortentwickelt.

Die Suche gestaltet sich...?

Sehr positiv. Wir sind sehr überrascht, mit welcher Qualität Bewerber antreten sind. Es sind auch Frauen dabei, wir haben eine Vorauswahl getroffen und bis Mitte Februar wird der Nachfolger feststehen. Die, die sich jetzt noch in der Endrunde befinden, sind alles hochkarätige Kandidaten, ich

bin wirklich überrascht über das Profil der Leute.

Ihr Kommentar zu der Veranstaltung heute?

Ich fand die Veranstaltung heute sehr interessant. Es war ein sehr großer Kreis von Gästen anwesend, die Rückblicke und die Ausblicke waren sehr gut. Ich war ganz begeistert von der Auswahl der Mietzner-Prädikantin, Frau Pause, die schon seit vielen Jahren für die Kinder tätig ist, also eine rundherum gelungene Veranstaltung.



Auch königlich: R. Zimmer, S. Dittrich, W. Dittrich u. C. Manoch

KRACHT GmbH

- Rolladen
- Motorantriebe
- Reparaturen
- Zimmertüren
- Haustüren
- Markisen

Burgstätte 9
32825 Blomberg-Donop
Tel. 05236 / 81 22
www.kracht-rolladen.de

Geschäft - in der Hotellerie ist es immer wechselnd - aber die ersten drei Monate wo ich hier bin, kann ich mich nicht beschweren.

Sie sind noch frisch in Blomberg, was haben Sie sich vorgenommen?

Auf alle Fälle die Geschäftsfelder zu verbessern, es sind noch einige Sachen, die wir hier noch angehen können. Wir haben speziell für die Burg vor den Königs-

BOCK

auf Urlaub?

Jetzt

FRÜHBUCHERRABATTE

sichern in Ihrem Reisebüro

HOLIDAY LAND

Reisebüro Niggemann • Steinhelm - Blomberg - Horn
www.reisebuero-niggemann.de

Fortsetzung Neujahrsempfang



Bildmitte: Detlef Stock, ehemaliger 1. Vorsitzender B.M.e.V.

Detlef Stock (Schwäbisch Hall), 2013 besser vergessen? 2013 war ein spannendes Jahr. Ich sehe das Thema Innenstadtmodernisierung etwas kritisch, weil ich die Parkplatzsituation für sehr wichtig halte und ich finde wir müssen in Zukunft darauf achten, dass wir auch für Autos erreichbar sind. Das stellt sicher, dass eine Stadt auch von Leuten besucht wird.

Wie sehen Sie 2014? Für mich persönlich eine weitere berufliche Festigung. Ich gehe davon aus, dass 2014 ein gutes Jahr wird, weil die Rahmenbedingungen einfach stimmen. Blomberg ist gut aufgestellt.

Ihr Statement zum Neujahrsempfang? Nur positiv. Immer dann, wenn miteinander kommunizieren kann, hilft uns das. Gerade in so einer kleinen Stadt wo eben Beziehungen auch sehr wichtig sind.

Martin Benfer (Radio Benfer), wie haben Sie das vergangene Jahr für sich wahrgenommen? Auch durch so ein Jahr muss man mal durch, und mit dem klar kommen, was da ist. Es könnte immer besser sein, optimal war es mit Sicherheit nicht, das kann man durchaus sagen., da teile ich die Einschätzung meiner Kollegen.

Und das neue Jahr? In der heutigen Zeit Ziele abzustecken ist schwierig. Man muss sehen, dass man bestehen und sich am Markt behaupten kann.

Diese Veranstaltung finden Sie wie? Ich finde gut, dass recht viele daran teilnehmen, man sieht den ein oder anderen und kann ein paar Gespräche führen. Bei dem Förderpreis wird es immer wieder ein wenig spannend, insgesamt eine gelungene Sache.



- Industriedächer
- Dacharbeiten
- Fassadenarbeiten
- Wärmedämmung
- Klempnerarbeiten

Ihr Spezialist für Flachdachsanierungen aller Art!

JONIGKEIT Dach & Wand UG (Haftungsbeschränkt)
Am Eggeberg 13 • 32825 Blomberg

mob.: 0171 - 92 90 96 5 • fon: 0 52 35 - 97 75 2 • e-mail: info@jdw-blomberg.de

Ekkehard Glowna (Auto-Zentrum Glowna), das Jahr 2013 würden viele gerne vergessen, wie war Ihres? Eigentlich ähnlich, es war aufregend, es war schwierig, einfach ein Mordsaufwand um die Ziele des Vorjahres zu erreichen. Ich denke mal 2013 abhaken und nach vorne gucken.

Und Prognose 2014? Nur das Beste, immer aufwärts und nur vorwärts.

Und wie stufen Sie die Veranstaltung ein? Das ist eine super Geschichte für die Kaufleute und alle anderen Unternehmer, dass man sich mal trifft und einfach ungezwungen austauschen kann. Neben

der Veranstaltung finden viele gute Gespräche statt.

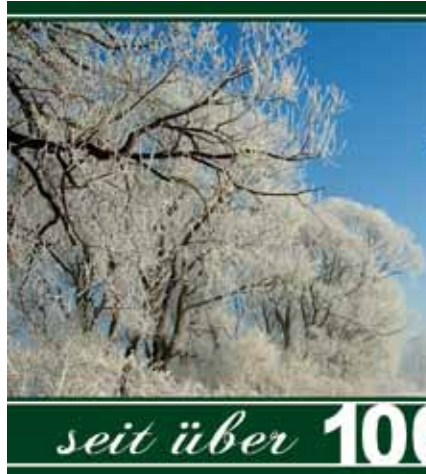
Katja Wiegräbe (Spätschicht), wie war Ihr 2013? Aufreibend und schwierig, mit der Nichtraucher-geschichte gab es für mich als Kneiperin einige Probleme zu bewältigen.

Und Prognose für 2014? Wir arbeiten weiter daran, dass gut wird für Blomberg und immer weiter geht.

Kommentar zu heute? Ich finde das sehr positiv, weil man hier ganz viele Leute trifft, die sich im Marketingverein engagieren - von denen man das sonst auch gar nicht so weiß - und kann sich dann auch mal mit denen unterhalten.



Gäste aus allen Bereichen des Blomberger Lebens.



HANS-O. WNENDT
Garten und Heimtierbedarf

**Streusalz, Vogelfutter,
Schneeschieber...**
...und vieles mehr für den Winter!

seit über **100** Jahren Ihr Fachgeschäft in Blomberg

Schiederstr. 3
32825 Blomberg
Tel.: 0 52 35 - 7337
www.oskars-garten.net

Interview: Thomas Helmer

Thomas Helmer wurde zwar in Herford geboren, seine Fußball-Karriere startete er jedoch unweit der Nelkenstadt, in der zweitgrößten Stadt Lippes, Bad Salzuflen. 1984 wechselte er dann zum heutigen Partner der Stadt Blomberg, dem DSC Arminia Bielefeld. (Im Rahmen der Kampagne des Vereins „Wir sind Ostwestfalen“ besteht eine Kooperation mit der Stadt Blomberg.) Im Sommer 1986 sicherte sich Borussia Dortmund das junge Talent, Helmer wurde 1989 mit seinem Team DFB-Pokalsieger.



Bild: © Sport 1

1992 kam es, mit Helmers Wechsel zum FC Bayern München, zu dem bis dato teuersten Transfer der Bundesligageschichte (7,5 Mio. DM). In den letzten beiden Jahren fungierte er als Kapitän und war einer der besten Abwehrspieler ganz Europas. Die Redaktion der NelkenWelt bat Thomas Helmer, den Herzblutfußbal-

ler mit „lippischen Wurzeln“ zu einem kleinen Interview.

Herr Helmer, zunächst einmal vielen Dank dafür, dass Sie sich für unsere kleine Zeitung zur Verfügung stellen. Kennen Sie Blomberg noch? Ehrlich gesagt kaum. Ich kann mich an nicht mehr viel erinnern, nehme aber an, dass sich auch einiges in den letzten Jahren verändert hat.

Waren Sie selbst schon einmal in der Nelkenstadt? Mit der Schule oder eventuell im Jugendbereich ein Turnier. Wir haben uns eher Richtung Lemgo oder Herford orientiert. Wenn man jung ist, merkt man nicht immer, dass es auch noch andere Richtungen gibt.

Wie finden Sie die Kampagne „Wir sind Ostwestfalen“? Super. Ich betone ja auch immer, dass ich Ostwestfale bin, egal wo ich hinkomme. Wenn mir gesagt wird ich sei Westfale, erwidere ich immer OSTwestfale zu sein. Dann lachen die zwar immer ein bisschen, aber ich stehe dazu.

Welche Arbeit leisten Sie als Aufsichtsrat für Arminia? Aufgrund der Situation bei


recker
Alles für den Bau

Blomberg · Hellweg 2
Tel. 052 35/95 45-0
Fax 052 35/95 45-99

Extertal · Bahnhofstr. 54a
Tel. 052 62/30 21
Fax 052 62/53 78

www.recker-baustoffe.de · info@recker-baustoffe.de

Arminia gibt es häufig Aufsichtsratssitzungen. Im großen und ganzen geht es häufig um finanzielle Dinge, aber auch um den Spielerkader, den Jugendbereich oder aktuell die Ausgliederung. Das sind alles wichtige Punkte, die gerade im letzten Jahr und vorherigen Jahr ziemlich gebrannt haben. Personalentscheidungen als auch strategische Entscheidungen.

Wie häufig trifft sich der Aufsichtsrat? Das ist mittlerweile relativ regelmäßig, mindestens einmal im Monat. Mein Problem ist, dass die Sitzungen oft Montags sind und ich da aufgrund meiner Sendung dann nicht teilnehmen kann.

Stehen Sie zeitweise noch auf dem Grün? Das hält sich in Grenzen. Ab und zu ja, aber nur bei Sachen, die wirklich noch Spaß machen. Es gibt leider auch Veranstaltungen, bei denen der Wettkampf noch zu sehr im Vordergrund steht. Die Spieler sind für mich teilweise aber auch einfach zu jung, das muss ich fairerweise auch zugeben. Aber immer mal wieder für den guten Zweck, da freue ich mich dann, meine alten Kollegen zu treffen.

Wie sieht ein typischer Tag im Leben von Thomas Helmer aus? Wenn ich in Hamburg, also zu Hause bin, dann bringe ich zuerst meine Tochter (6 Jahre) in die Schule und

meinen Sohn (3,5 Jahre) in den Kindergarten. Montags geht es dann mit dem Flugzeug nach München zur Abendsendung oder zu anderen Veranstaltungen verschiedenster Art, egal ob das Vorträge oder auch Moderationen sind. Ich habe keine Langeweile und bin viel innerhalb Deutschlands, gerade innerhalb der Saison, unterwegs.



Freude am Spiel.

Also noch immer ein Leben aus dem Koffer? Wie schaffen Sie sich private Freiräume? Wenn ich Sonntags im Doppelpass bin, fliege ich meist hin und zurück und Montags wieder hin. Die Spielanalyse am Montag endet erst um 23.30 Uhr, dann bleibe ich im Hotel. Als Spieler ist man eher fremdbestimmt. Heute kann ich größtenteils selbst gestalten und Termine legen wie ich möchte. Es ist ein großer Vorteil in Teilen unabhängig zu sein. Da kann ich mit meiner Frau auch mal kleine Reisen machen oder abends einfach mal etwas gemeinsam unternehmen.



Beratung
ist Orientierung

Heutor Apotheke
Dietmar Meier zu Eißern
Heutorstraße 4 • 32825 Blomberg
Telefon: 05235 - 95 31 0 Fax: 95 31 20
E-Mail: info@heutorapo.de

Interview: Thomas Helmer

Vom Spielfeldrand entwickelt man einen anderen Blick. Was hat sich im Laufe der Jahre beim Fußball getan? Der ist auf jeden Fall anders. Er ist noch schneller und athletischer geworden, zudem technisch noch anspruchsvoller.



Foto: © Michael Lucan

Wir alten Säcke haben uns letztes erst gefragt, ob wir, wenn wir die gleichen Möglichkeiten wie heute gehabt hätten, wir das auch leisten könnten. Wir haben heiß diskutiert und konnten die Frage dennoch nicht abschließend beantworten. Auch das Drumherum hat zugenommen, Social Media, Fotohandy, etc.... Für den Betrachter ist das wahrscheinlich sehr positiv, ob das für die Spieler immer gut ist, weiß ich nicht. Wir konnten früher noch mal einfach irgendwo hingehen, das ist für die Jungs heute nahezu unmöglich.

Haben Sie noch Kontakt zu ehemaligen Wegbegleitern? Na klar, immer wieder bei Spielen und Veranstaltungen treffe ich Ex-Kollegen. Ich brauche ja auch bei Veranstaltungen mal den ein oder anderen Kollegen. Eine enge Freundschaft habe ich zu Nobbi (Norbert) Dickel, dem Stadionsprecher von Dortmund,

der ist auch Patenonkel von meinem Sohn. Im Moment treffe ich auch Thomas Strunz und Stefan Schnoor, weil wir auch gemeinsame Sendungen machen. Strunzi sagte mir einmal, er habe sich einen Kickerschnitt von mir besorgt und an seine Tür gehängt. Wir flachsen hier schon so ein wenig herum, das macht schon Spaß. Auch über Vergangenes kann man heute gemeinsam schmunzeln.

Sie sind noch nicht einmal 50 Jahre, was bringt die Zukunft? Ich bin keiner mehr der Fünf-Jahrespläne aufstellt, das habe ich mir abgewöhnt. Ich sehe meiner Zukunft positiv und gelassen entgegen. Nach meiner Karriere als Fußballer habe ich verschiedene Dinge ausprobiert, einige haben geklappt, andere nicht. Es gibt aber immer Möglichkeiten etwas zu tun. Was nicht wirklich Spaß macht, das macht man auch nicht wirklich gut. Natürlich wird mein Wirkungskreis voraussichtlich immer etwas mit der Verbindung zum Fußball sein, Trainer will ich aber nach wie vor nicht sein.

Warum schließen Sie die Übernahme eines Postens als Trainer aus? Ich habe da überhaupt kein Interesse 'dran. Nicht weil ich einen Trainerschein machen müsste, ich möchte einfach nicht mehr jeden Tag auf dem Platz stehen.

Auch nicht im semiprofessionellen Bereich?

Nein auch nicht. Mein ältester Sohn spielt ja in Hamburg in der Oberliga. Ich schaue mir das gerne mal an und verfolge das am Rande, aber das war es dann auch.

Dürfen sich die Blomberger, trotz prall gefüllten Terminkalenders, mal über einen Besuch freuen? Zum Beispiel im Studio von Radio Blomberg?

Wenn ich ohnehin in der Nähe bin, dann kann man das mit Sicherheit mal machen. Das sollte kein großes Problem sein, ich hatte zwar mal eine Agentur, mache aber heute eigentlich alles, so auch meine Termine, selbst. Wir bleiben in Kontakt.

Wenn Sie drei Wünsche frei hätten, welche wären das?

Gesundheit steht natürlich an erster Stelle, ganz klar. (Nachdem Thomas Helmer dieser Wunsch sehr schnell über die Lippen kam, dann eine lange Pause im Gespräch. Keine gespielte sondern eine authentische Pause. Sympathisch verdeutlichte sie die Bodenständigkeit und Bescheidenheit von Thomas Helmer. Dann doch noch zwei Wünsche.) Eventuell mal wieder einen etwas längeren Urlaub, das wäre ganz schön, aber sonst brauche ich eigentlich nicht viel. Im Grunde soll eigentlich alles so weiterlaufen wie bisher. Ich bin wirklich zufrieden mit meiner aktuellen Situation.



Thomas Helmer lebt in Hamburg und ist seit 2005 mit der Schauspielerin Yasmina Filali verheiratet. Mit ihr hat er eine Tochter und einen Sohn, zudem zwei Söhne aus erster Ehe. Als Botschafter für die SOS-Kinderdörfer übernahm er auch, gemeinsam mit seiner Frau, eine Patenschaft für das Kinderdorf in Dong Hoi, Vietnam. Auch den Verein Dunkelziffer e. V. sowie den Placebo Kickers Hamburg e. V. unterstützt der Ostwestfale. Seit 2008 nimmt er außerdem regelmäßig am Benefizspiel „Kicken mit Herz“ im Team der Hamburg Allstars teil.

E 10
Gerichte unter
C 10
Euro in
K 10
Minuten
auf dem Tisch!*

S C H N E L L E



Deutsches Haus
Marktplatz 7
32825 Blomberg
Tel.: 50 26 20

*Sollten wir die Zeit nicht einhalten bekommen Sie einen Softdrink gratis. Das Angebot gilt von Mo.-Fr. zwischen 12⁰⁰ Uhr und 14⁰⁰ Uhr sowie (ohne Softdrinkregelung zwischen 17⁰⁰ und 21³⁰ Uhr.

Auch unsere schnelle Ecke bedeutet für Sie gemütlichen Genuß - Versprochen.

runde Sache
www.deutsches-haus-blomberg.com

Fettverbrennung gebremst durch Alkohol.

Kohlenhydrate, Fett und Eiweiß sind unsere Energielieferanten. Ein weiterer ist der Alkohol. Stolze sieben Kilokalorien pro Gramm liefert das allgegenwärtige Genussmittel und damit fast so viel wie Fett. Kalorien aus Alkohol werden IMMER vor allen anderen Nährstoffen in der Leber, unserer Entgiftungsfabrik, verbrannt. Das bedeutet, solange Alkohol als Kalorienlieferant zur Verfügung steht, findet überhaupt keine Fettverbrennung statt. Mit dem Abbau von einem Liter Bier ist unser Entgiftungszentrum, die Leber, schon rund acht Stunden beschäftigt, Alkoholkalorien stehen also über einen sehr langen Zeitraum zur Verfügung, über den keine Fettverbrennung erfolgt.

Je mehr Alkoholkonsum, desto länger auch die Zeit der ausbleibenden Fettverbrennung. Es ist schon verwunderlich, dass entgegen anderen Lebensmitteln keine Kalorien-Hinweise in Tabellenform auf Spirituosen zu finden sind. In der Nacht verbrennen wir Fett eigentlich über

den größten Zeitraum, im Normalfall ist das unsere längste Fastenphase.



© fotolia.de

Dumm gelaufen: Das Feierabendbier oder auch das Glas Wein stehen gerade hier, also vor dem Schlafengehen, oft auf dem Tisch. Letztendlich ist natürlich die Menge entscheidend.

Ein Glas Rotwein soll aufgrund von „Resveratrol“ (ein Phytoalexin mit antioxidativen Eigenschaften) sogar gesund sein. Wer nun aber dem Irrglauben unterliegt „Dann sind doch zwei oder drei Gläser noch besser.“, der irrt sich gewaltig.

Doch in welchen alkoholischen Produkten stecken nun die meisten Kalorien? Eine genaue Regel können wir an dieser Stelle leider nicht liefern, so stark kann der Gehalt einzelner Produktkategorien variieren.

Abstrahiert kann man formulieren, dass in Wein weniger Kalorien enthalten sind als im Bier, und im Bier wiederum weniger als in Cocktails oder Mixgetränken.

Das ist jedoch noch viel zu vereinfacht dargestellt und leider auch nicht immer der Realität entsprechend. In Spirituosen (z. B. Vodka, Whiskey, Rum) stecken rund 100 Kalorien je 50 ml, während bereits 150 ml Wein bei gleicher Kalorienaufnahme konsumiert werden können.

Bei Mixgetränken kommen weitere Kalorien durch O-Saft, Energy-Drink und Co.



hinzu. Den Begriff Bierbauch hat jeder schon gehört - zu recht! Ein schmackhaftes Bier kommt ohne hohen Kaloriengehalt nicht wirklich

ne alkoholischen Getränke. Alkohol hat nicht nur viele Kalorien sondern, hemmt zudem die Fettverbrennung.

Für viele ist Alkohol in Mengen zudem ein ungeheurer Appetitanreger und sorgt für zusätzlich unnötige Nahrungsaufnahme. Oder haben Sie nicht nach einer Veranstaltung schon geprüft, ob das Licht im Kühlschrank auch wirklich aus ist? Wie mit allen Dingen im Leben, so auch beim Alkohol:

In Maßen, nicht in Massen. Wenn man regelmäßig auch auf das wichtigste Getränk zurückgreift,

NATURSTEINBETRIEB D. Ferlemann

Steinmetzmeister & Steintechniker

- Innentreppen/ Außentreppen
- Bodenbeläge
- Küchenarbeitsplatten

Natursteinbetrieb
Dietmar Ferlemann
Lehmbrink 1
32825 Blomberg
Tel.: 0 52 35 - 60 36
Fax: 0 52 35 - 28 66

- Badezimmer
- Grabsteine
- Fensterbänke

Ferlemann-Blomberg@t-online.de • www.ferlemann-naturstein.de

aus und so stecken gleich rund 300 Kalorien in einer 0,33l Flasche. Natürlich abhängig von der Biersorte und natürlich gibt es Alternativen, ob ein Diät-Bier oder ein alkoholfreies Bier jedoch an den Geschmack heranreichen muss jeder für sich selbst entscheiden.

Extrem wird es bei den Longdrinks und den Cocktails. Eine Pinacolada (0,2l) präsentiert sich mit ca. 380 Kalorien - mehr als nahezu jedes Glas Bier, Wein oder Schnaps - und ein Mojito (0,25l) um die 214 Kalorien. Entscheidend sind also auch die weiteren Zutaten der Getränke. Die Frage: „Was kann man denn dann überhaupt noch trinken?“, lässt sich eigentlich einfach beantworten, zumindest aus der Sicht einer kalorienbewussten Ernährung heraus: Am besten gar kei-

nämlich Wasser, dann stellt das berühmte Glas in Ehren auch niemand in Frage. Unsere Leserinnen mögen es uns nachsehen: Am besten „männliches Wasser“, also stilles Wasser - weibliches Wasser blubbert, also „quatscht“ mehr.



Rainer Haierhoff

Dachdeckermeister

*Der Dachdecker
in Ihrer Nähe*

- **Steil- & Flachdächer aller Art**
- **Dachsanierung**
- **Fassaden**
- **Anbringung & Reinigung von Regenrinnen und Fallrohren**

Mittelstraße 34a
32825 Blomberg

Tel.: 0 52 35 - 50 91 31
Mob.: 01 71 - 77 10 82 4

www.haierhoff-blomberg.de

**Medienvielfalt
für die Großgemeinde**

blomberg
voices

www.blomberg-voices.de

RADIO
BLOMBERG

www.radio-blomberg.de

unsere
NELKENWELT
Zeitung für die Großgemeinde Blomberg
www.nelkenwelt.de

Gehen Deutschland die Erfindungen aus?

Viele Jahre lang stand die IHK-Technologiebörse Unternehmen und Erfindern, sowie Forschungseinrichtungen zu Verfügung und bot u. a. die Möglichkeit, Ideen, Produkte und Verfahren über das Internet anzubieten. Zwei Gründe führten nun dazu, dass dieses Angebot kürzlich (20. Dezember 2013) eingestellt wurde. Zum Einen nutzten nur noch einige wenige das Angebot, zum Anderen wäre ein Neuaufbau der Internetseite erforderlich gewesen.

Der Deutsche Industrie- und Handelskammertag (DIHK) hatte daher entschieden, die Technologiebörse einzustellen, und verweist nun auf die Seite www.innovationmarket.de, ein Angebot der SIGNO-Initiative des Bundeswirtschaftsministeriums. Hier können sich Interessierte auf Kontakt-

suche begeben. Es stehen die Bereiche „Innovation sucht Kapital“, „Innovation sucht Unternehmen“ und „Unternehmen sucht Innovation“ zur Verfügung.

Das europäische Ranking um die meisten Patentanmeldungen führt Deutschland



noch immer an und erreicht auch im weltweiten Vergleich, mit immerhin 13,3

Prozent aller Einreichungen, einen respektablen dritten Platz. 34.590 Patentanmeldungen, somit 2,1 Prozent mehr als im Jahr 2011, hat es in Deutschland gegeben, so die Statistik des europäischen Patentamts. Mehr als ein Drittel aller europäischen Anmeldungen kommen aus der Bundesrepublik. Deutschland unterstreicht damit den gelebten Innovationsgedanken. Auch im restlichen Europa steigt die Zahl der Anmeldungen wieder an, so hat das Europäische Patentamt in 2012 insgesamt 257.744 Anmeldungen.

In den Bereichen Automobilsektor, Luftfahrt und Transport, war Europa mit 60% der weltweiten Anmeldungen besonders aktiv. Auch hier kommt den Deutschen mit einem Anteil von 28 Prozent eine tragende Rolle zu.

Die Erfindungen gehen Deutschland somit nicht aus und auch der DIHK will in 2014 Prüfungen unternehmen, das nun fehlende Angebot durch geeignete Instrumente auffangen zu können.

Wer übrigens ein Patent anmelden will, der findet auf der Seite des Deutschen Patent- und Markenamts (www.dpma.de) alle wichtigen Informationen, die zu einer Eintragung nötig sind. Auch können dort Informationen über bereits erfolgte Eintragungen eingeholt werden, dies ist besonders im Bereich von Firmen- und Produktnamen sinnvoll. Eine Marke kann auf elektronischem Wege bereits ab 290 Euro in drei verschiedenen Klassen eingetragen werden. Sinnvoll ist es auch, sich anwaltliche Unterstützung einzuholen.

Beratung ist Vertrauenssache

Kleinsorge & Partner

Rechtsanwälte - Fachanwälte
Steuerberater

Rechtsanwalt und Notar

Jörg Kleinsorge

Fachanwalt für Arbeitsrecht
Fachanwalt für Erbrecht

Rechtsanwalt

Stephan Handschug

Fachanwalt für Verkehrsrecht,
für Versicherungsrecht und
für Bank- u. Kapitalmarktrecht

Rechtsanwältin

Meike Handschug

Fachanwältin für Familienrecht

Dipl.-Kaufmann

Michael Nelges

Steuerberater

Marc Grauert

Steuerberater

Gildestraße 11 - 32760 Detmold
info@kleinsorge-partner.de

Tel.: 0 52 31 / 60 22 85 - 0
www.kleinsorge-partner.de

... und der Blomberger Einzelhandel?

In der Stadt Schieder-Schwalenberg, schmückte einst ein Banner mit der Aufschrift „Kauf auch Du in Deiner Stadt, damit Sie eine Zukunft hat.“, die Brücke an der Durchgangsstraße. Ein wahrer Spruch? Was verbirgt sich dahinter? Ganz einfach. Nicht nur das eine florierende Wirtschaft vor Ort die Stadt attraktiver und lebenswerter macht, sondern auch Folgegenerationen profitiert vom Kauf vor Ort. Nehmen wir mal an Ihr Nachwuchs möchte eine Ausbildung zum Tischler machen. Gäbe es in Blomberg keine entsprechenden Betriebe, so müsste ein weiterer Anfahrtsweg in Kauf genommen werden. Wichtige Zeit, die auf das Lernen verwendet werden könnte, ginge verloren. Letztlich auch zulasten einer qualitativen Ausbildung.

Doch wie ist die Situation vor Ort? Bekommt man überhaupt, was benötigt wird? Kann der Blomberger Einzelhandel mit dem riesigen Online-Angebot überhaupt mithalten? Wie ist „Blomberg“ preislich orientiert? Unsere Redaktion ist der Sache nachgegangen und hat in Ergänzung Erhard Kupke zum kurzen Interview gebeten.

Zur heutigen Zeit verwenden viele Menschen lieber das Internet um Geschenke, Kleidung und anderes zu kaufen. Oft ist es ein-

fach der Bequemlichkeit geschuldet, zu Hause Sachen zu bestellen, statt sich auf den Weg in die Stadt zu machen. Um günstiger an die Sachen heranzu-



Christina und Erhard Kupe im Geschäft direkt am Marktplatz

kommen, nutzen auch viele ein Preisvergleichsportal. Im Bereich von Technik und Elektronikartikeln nutzen laut einer Statistik 76,4 % ein Preisvergleichsportal. 55,6 % nutzen ein Preisvergleichsportal für Haushaltswaren und Textilien. Des Weiteren nutzen 41,2% ein Preisvergleichsportal für Flugreisen. Magere Jahre, also ein Umsatzrückgang für den Einzelhandel waren 2002 (-2,1%) und 2009 (-3,1%), seit 2009 jedoch, konnten die Einzelhändler ihre Umsätze im Mittel um nominal 1,775 % steigern.

Kupke kauft selber vor Ort, gibt jedoch zu, sich auch im Internet zu orientieren: „Klar schaue ich

auch im Internet. Den Preis registriere ich natürlich auch, mir geht es jedoch eher um die Bewertungen bzw. Kommentare zu den einzelnen Artikeln. Mir ist

klar, dass die Bewertungen in Teilen auch von Firmen geschrieben sein können. Dennoch kann man sich einen kleinen Überblick von der Qualität verschaffen.“

Sie kaufen also auch im Internet?

Ich kann nicht von den Leuten erwarten ihr Geld vor Ort auszugeben, wenn ich mich selbst nicht daran halten würde. Zwei konkrete Beispiele kann ich Ihnen nennen. Ein Abspielgerät kostete bei Benfer 90 Euro weniger als bei einem großen Elektronikmarkt, das hatte ich zufällig gesehen. Bei Firma Woinke habe ich erst kürzlich einen Laptop gekauft. Auf der Suche nach Testergebnissen stolperte ich auch hier über den Preis

eines „Riesen“ im Online-markt, bei dem die meisten Menschen davon ausgehen „billiger geht nicht“. Fehlanzeige, hier vor Ort habe ich 80 Euro gespart.

Heißt Sie kaufen vor Ort, weil es billiger ist?

Nein. Ich kaufe vor Ort weil, ich dann auch den Service vor Ort habe. Ich finde es schon fast witzig, wenn jemand nach Detmold in einen Baumarkt fährt, weil ein Sack Zement dort einen Euro weniger kostet. Benötigt jemand 100 Säcke, dann könnte das auch einen Sinn ergeben, nicht aber für drei bis fünf Säcke, da verfährt man schon mehr Sprit.

Und investiert zudem mehr Zeit?

Richtig. Zudem, ohne jetzt zum Handeln aufordern zu wollen, gibt es auch in Blomberg bestimmte Mengenrabatte.

Wie beurteilen Sie rückblickend das Weihnachtsgeschäft?

Es ist schon interessant zu beobachten, dass die Käufe sich in den letzten Jahren stark nach hinten verschoben haben. Fingen die Weihnachtseinkäufe früher schon vor Dezember an, so geht heute vieles erst kurz vor Heiligabend über den Verkaufstresen.

Woran liegt das Ihrer Meinung nach?

Vermutlich daran, dass die Zeit im Ganzen hektischer

Picco Bello
Hundesalon für alle Felle



- ✦ Fell-, Pfoten- und Ohrenpflege
- ✦ Ernährungsberatung
- ✦ Futter und Leckerlies
- ✦ Accessoires aller Art

Schiederstraße 3 • 32825 Blomberg • Telefon: 05235 - 73 37

www.hundesalon-blomberg.de

... und der Blomberger Einzelhandel?

geworden ist und die Leute so viel um die Ohren haben, dass sie die Einkäufe einfach schieben. Ein weiterer Grund kann jedoch auch darin liegen, dass im Internet bestelltes möglicherweise noch nicht eingetroffen ist. Die Unsicherheit der Leute führt dann zum „Sicherheitskauf“ - keiner will an Heiligabend ohne Geschenk dastehen.

Wie schnell können Sie denn liefern? Wir sind eigentlich sehr gut aufgestellt. Wenn ein Kunde ein Produkt haben möchte, welches er im Laden nicht findet, so machen wir das sehr schnell verfügbar. Gerade bei Markenartikeln.

Kunden können sich also im Netz orientieren und bei Ihnen bestellen? Generell schon. Dennoch ist aus meiner Sicht, und ich spreche hier nicht nur für die Textilbranche, der Service und die Fachberatung vor Ort, nicht durch das Internet zu ersetzen. **Können Sie abschätzen,**

wie oft der Kauf im Netz, nach erfolgter Beratung im Fachhandel, stattfindet? Stichwort Beratungsklau. Es ist schon ein wenig ärgerlich, wenn man nach

KAUF AUCH DU IN DEINER STADT DAMIT SIE EINE ZUKUNFT HAT!

Schreibutensilien gefragt wird, damit Kunden sich einen Artikel aufschreiben können. Auch kommt es vor, dass wir gebeten werden Produkte zurückzunehmen, die an anderer Stelle gekauft wurden. In meiner Branche ist das jedoch vermutlich weniger ausgeprägt, als zum Beispiel im Bereich Technik. **Frustriert Sie das nicht?** Ideal ist das nicht. Fragen wie: „Haben Sie was zu schreiben? Ich wollte mir den Artikel mal aufschreiben.“ oder „Ich habe die Jacke bei XY gekauft, können Sie die zurücknehmen?“, ärgern uns schon ein wenig. Ich nutze dann jedoch die Möglichkeit, den Kunden auf die Tücken

des Internets hinzuweisen. Plausibel erklärt, hat sich aus dem Gespräch schon häufig ein neuer Stammkunde entwickelt, das motiviert dann wiederum.

Anmerkung d. Red.: Wir haben ein paar Produkte verglichen und festgestellt, dass gerade Markenartikel vor Ort nicht teurer sind. Nachfragen in den Bereichen Textil, Literatur, Möbel, Elektronik und Reise, müssen wir positiv werten. Konfrontiert mit den Internetpreisen wurde

uns nicht die Tür vor der Nase zugeschlagen. Vielmehr hinterfragte man sachlich die Leistungen und bot final den gleichen Preis (in Teilen günstiger), oder interessante Alternativen. In einem Fall bezahlten wir zwar mehr, bekamen jedoch nützliche Ergänzungsprodukte als Zugabe.

Die Blomberger sind also gut beraten, sich zumindest ein Angebot vom lokalen Einzelhändler geben zu lassen, den Einzelhandel mitverdienen zu lassen und so die Region zu stützen. Ihren Geldbeutel wird das vermutlich nicht belasten.

Rainer Koch - „Rhythm & Books“



Chronist Rainer „Findus“ Koch

Der fast 66-jährige Chronist, Zeitzeuge, Plattensammler und Leseratte hat seit seiner Jugend eine Menge Musik-Bücher interessiert gelesen. Darüber wird berichtet, denn für ihn können

z. B. Musiker-Biografien oder -Discografien spannender als ein Krimi sein.

Dieser offene Vortragsabend ist angelehnt an den Musik-Stil: „Rhythm & Blues“, Fragen können gestellt und (hoffentlich) beantwortet werden. Heiße, zur Musik passende, Diskussionen sind erwünscht.

Eintrittskarten gibt es für 3,50 € in der Buchhandlung bzw. Reservierungen unter (05235) 5995!

Renaissance eines Dinosauriers

In Zeiten, in denen die Mobilität zunimmt und das Internet nahezu überall verfügbar ist, verwundert ein aktuelles Forschungsergebnis.



Die Rede ist von einem einstigen Klassiker, dem Reisekatalog. War er früher für die Urlaubswilligen ein unbedingtes Muss, so verstaubte er zwischenzeitlich in den Regalen der Reisebüros. Die benötigten Informationen gibt es doch schließlich

auch per Mausklick im Netz. Offenbar macht sich derzeit ein neuer Trend breit. Reisende, die es bevorzugen ihren Urlaub selbstbestimmend und individuell zu gestalten, haben den Katalog neu für sich entdeckt. Laut Studie soll der Katalog, nicht zuletzt aufgrund seiner haptischen Erlebnisdimension, eine emotionale Wirkung auf die Buchenden haben.

Ein Trend, der die niedergelassenen Reisebüros freuen wird. Die Studie schreibt dem Printprodukt zudem eine Komplexitätsreduzierung bei der Reiseauswahl zu. Das der persönliche Service durch nichts zu ersetzen ist, das haben viele Touristen schon schmerzlich am eigenen Leib zu spüren bekommen, Stichwort „Aschewolke“.

Weinhandel

„Rendez-vous du vin“

Neue Torstr. 19 - 32825 Blomberg - Tel. 05235 / 503720
www.weinhandel-plat.de und bei Facebook!

Herrentruper Nachrichten

Informationen des Dor-
fausschusses und
des Ortsvorstehers

Liebe Dorfgemeinschaft,
wir, der Dorfausschuss
und Euer Ortsvorsteher,
freuen uns, Euch an die-
ser Stelle zum sechsten
Mal „Aktuelles aus Herren-
trup“ mitteilen zu können.



Schnelles Internet für die Ortsteile

Im Rahmen der 98. Dor-
fausschusssitzung wurde
dem Bürgermeister natürlich
auch die Frage zum aktu-
ellen Stand des „Schnel-
len Internet“ in den Orts-
teilen gestellt. Hier seine
Antwort auf unsere Frage:
Der Bürgermeister berich-
tet, man habe grünes Licht
respektive die Zusage für
Landesfördermittel. Die In-
vestitionskosten betragen
350.000 Euro mit einem
städtischen Anteil von
83.000 Euro. Am 2. Oktober
wurde ein Vertrag mit der
Firma Sewinet geschlos-
sen, der Ausbau schreite
nun schnell voran und die
Fertigstellung ist vertraglich
auf 18 Monate festgesetzt.
Es gibt aber die mündliche
Zusage des Unternehmens,
dass man bereits im Som-
mer 2014 fertig sein will.
Bürgerinnen und Bürger,
die einen schnellen Inter-
net Zugang haben möch-
ten, können ihren Anbieter
frei wählen, man ist nicht
an Sewinet gebunden.

TV-Inspektion in Herrentrup

Weit gefehlt, wer unter diesem
Begriff Zusammenhänge mit
dem Fernsehen vermutet.



Hierbei handelt es
sich um die Spülung
und die anschließende
Untersuchung der Misch-
wasserkanäle, die jetzt
als Schmutzwasserkanäle
genutzt werden (Samm-
ler Oberdorf - Unterdorf,
Sammeler zur Kläranlage).
Mit der Spülung wurde am
19.12.2013 begonnen. In
der Folge wurden die Kanäle
dann mit einem TV-System
überprüft. Mit erscheinen
dieser Ausgabe dürfte die
Maßnahme bereits ab-
geschlossen sein. Initiiert
wird die Überprüfung tur-
nungsgemäß durch die Ab-
wasserwerke Blomberg.
Über das Ergebnis kann in
der siebten Ausgabe Nel-
kenwelt berichtet werden.

Pilotprojekt „Arbeiten nach Katasterplan“ in Herrentrup

Die erhoffte Verbesserung
bei den städtischen Pflege-
maßnahmen durch Abar-
beitung nach Katasterplan
ist leider nicht eingetreten.
Hier muss man sich die
Frage stellen, wie es pas-
sieren kann, dass im Rah-
men eines Pilotprojektes,
welches dazu dienen sollte
die Ausrollungsmöglichkeit
auch auf andere Ortschaften
zu prüfen, im November fest-
gestellt wird, dass nicht nach
Vorgabe gearbeitet wurde.
Hier hätte im Jahresver-
lauf korrigierend eingegrif-
fen werden müssen. Es ist

ein wertvolles Jahr der Er-
fahrungssammlung verlo-
ren gegangen, was in den
Folgejahren zu nicht uner-
heblichen Kosteneinspa-
rungen hätte führen können.

Grundsätzlich werden wir
diesen durchaus vielverspre-
chenden Ansatz gemeinsam
mit der Verwaltung auch
2014 verfolgen. Wie sagt
man doch im Volksmund „
Fehler sind dazu da, um ge-
macht zu werden, wir ma-
chen sie aber nur einmal“.



Details zu diesem Thema
können im Internet unter:
<https://herrentrup.wordpress.com/2013/12/17/informationen-aus-der-98-dorfausschusssitzung/nachgelesen-werden>

Seniorenweih- nachtsfeier 2013

Die durch die Ortsvorste-
her/in von Höntrup, Reel-
kirchen und Herrentrup ver-
anstaltete Feier war auch
2013 wieder gut besucht.
Pünktlich um 14.30 Uhr
eröffnete Reinhard Heilig
die Veranstaltung und hieß
die Teilnehmer im Na-
men der Ortsvorsteher/
In herzlich willkommen.



Gleich im Anschluss ergriff
die stellvertretende Bürger-
meisterin Ursula Hahne-
Eichhorn im Namen der
Stadt Blomberg das Wort
und wünschte allen Anwe-
senden ein frohes Fest und
ein gutes Jahr 2014. Pasto-
rin Bettina Hanke-Postma

rundete mit einer weihnacht-
lichen Geschichte die An-
sprachen vor ca. 60 anwe-
senden Gästen ab und die
Akteure konnten mit ihren
Vorführungen beginnen.



Durch Kaffee und Kuchen
gestärkt, ging es dann mit der
Kindergruppe der Kita weiter.
Hier einmal die Ak-
teure in der Übersicht:

Tanja Hilmert sorgte für den
musikalischen Hintergrund,
die Kinder und Jugend-
lichen des TV-Reelkirchen
1/2 und 3 brachten Tanz-
einlagen, Tanja Hilmert und
Vanessa Frevert von der
Musikschule Großenmar-
pe glänzten mit Musikstü-
cken und Julia und Paulina
erfreuten die anwesenden
mit Gitarre und Gesang.

Zum Abschluss übergab
der Ortsvorsteher Reinhard
Heilig im Namen des Dor-
fausschusses Herrentrup die
schon traditionelle Spende
von 800 Euro an die Instituti-
onen, die sich um die Kinder
des Ortsteiles kümmern. Je-
weils 200 Euro für den För-
derverein der Grundschule
Reelkirchen, den Kindergar-
ten Burg Sonnenschein, die
Jugendfeuerwehr Herren-
trup und die Jugendabtei-
lung des TV Reelkirchen.

An dieser Stelle noch einmal
vielen Dank von den Orts-
vorstehern an alle Helfer und
Akteure, die mit ihrem Beitrag
geholfen haben, erneut eine
schöne Feier zu gestalten.

Fehlende Fahr- bahnmarkie- rung auf der B1

Wie in Ausgabe fünf berich-
tet sah es derzeit noch nicht
unbedingt danach aus, dass

noch zum Ende des Jahres 2013 die Fahrbahnmarkierungen aufgebracht sind. Aber sicher hat es im Hintergrund Bemühungen gegeben dieses Thema zu erledigen. Auf jeden Fall sind die Markierungen aufgebracht, die Sicherheit ist erhöht und es gibt einen Punkt weniger in der Liste der offenen Punkte. An alle Beteiligten vielen Dank aus der Ortsgemeinschaft.

men der Verkehrssicherungspflicht auf: Wer haftet in einem solchen möglichen Fall bzw. wie kann durch die Verwaltung so ein möglicher Fall vermieden werden?

Frank Bischoff, Bauamtsleiter der Verwaltung äußert sich dahin gehend, dass der Kreisradweg im Verlauf des „Sauren Krug“ bis hin zum Dorfplatz der Zuständig

beauftragt und soll im Frühjahr 2014 erledigt werden)

- Instandsetzung des Wirtschaftsweges oberhalb Fa. Reibholz rechts (Fahrbahn Abbruch bzw. Absenkung) (nicht erledigt, soll aber nach der Winterperiode im Frühjahr 2014 gemacht werden)

- Gehwegsplatten an der B1 und Gehwegsplatten an der B1 an den Eichen. An einigen Eichen müssen die Platten durch Teer ersetzt werden da die Wurzeln die Platten > 6cm hochgedrückt haben. Bauamtsleiter Frank Bischoff sagte eine Kontrolle des Gehweges zu.

- Wiese im Schwalbenweg: Die Wiese im Schwalbenweg im Neubaugebiet Flurstück 362 und 363 muss bis zur endgültigen Bebauung im Mai/Juni durch die Stadt Blomberg gemulcht werden. 2012 wurde die Wiese nicht bearbeitet, erst im Juli 2013, was eindeutig zu spät war.

- Rückschnitt (nicht auf den Stock setzen!) der Hecke von Blomberg kommend links vor der Fahrradscheune. Diese Meldung ging an den Kreis. (erledigt)

nächster Termin
12.04.2013, 10.30 Uhr
Dorfreinigung

Unnützes Wissen

► „Laut Gerichtsbeschluss ist es keine Beleidigung, eine Radarmessung als „Wegelagerie“ zu bezeichnen.

► Die Gesellschaft für kritisches Denken verleiht jährlich das „Goldene Brett vorm Kopf“ für den „größten antiwissenschaftlichen Unfug des Jahres“.

► Der Autor von Lucky Luke wurde 1988 mit einem Preis der WHO ausgezeichnet, da der Comic-Cowboy aufgehört hatte, zu rauchen.

► Der „Bayern-Dusel“ ist ein Fußballmythos, laut dem der FC Bayern München in knappen Spielen besonders viel Glück hat.

► „Gutleut“ war im Mittelalter eine Bezeichnung für Leprakranke.

► In Japan ist es üblich, während des Jobs zu schlafen. Da dies ein Zeichen harter Arbeit ist, stellen sich manche Leute schlafend, um einen guten Eindruck zu machen.

► Beate Uhse war im zweiten Weltkrieg Pilotin für die Wehrmacht.

► Schneeglöckchen produzieren Biowärme, mit der Sie Schnee schmelzen können.

Quelle: www.unnuetzes.com

KAISER
Nachfolger
Montagetechnik und
Industriebedarf GmbH

GANZ NAH AM KUNDEN:
Industriestr. 18 - 32825 Blomberg
Tel.: 0 52 35 - 95 90 00

GEWERBE • HANDWERKER • HEIMWERKER

**HAMMER
PREISE**

**HAND
WERK
STADT**

Unser Online-Shop: www.kaiser-lippe.de

Winterdienst 2013/2014.

Welche Veränderungen sind im Falle der Auftragsvergabe an Private Anbieter zu erwarten? Laut unserem Bürgermeister bleibt in der Abwicklung alles beim Alten. Lediglich die Durchführung des Winterdienstes erfolgt durch Privatunternehmen. Der Ortsvorsteher wies in der 98. Dorfausschusssitzung auf Probleme beim Übergang von Kreiszuständigkeit in die Gemeindezuständigkeit hin. Im konkreten Fall ging es um den Radweg, der aus Richtung Bad Meinberg kommend in Herrentrup mündet.

Der Radweg wird durch den Kreis bei Glatteis nur bis zur Einmündung der B1 gestreut oder geschoben. Für den innerörtlichen Radweg/Gehwegsanteil ist die Gemeinde verantwortlich. Hier liegt ein großes Gefahrenpotenzial vor. Ein Radfahrer könnte unverhofft von einem gestreuten, sicheren Radwegteil, auf nicht gestreuten und geräumten unsicheren Teil geraten und verunfallen. Da kommt die Frage der Haftung im Rah-

keit des Kreises obliegt. Er will zwecks Problemabstellung Kontakt mit dem Wilbaser Bauhof aufnehmen.

Meldungen an die Verwaltung

Vom Ortsvorsteher gemeldet:

- Instandsetzung des Klepperweges in Höhe der Brücke (nicht erledigt)

- Instandsetzung des Wirtschaftsweges Reckenbruch an der Brücke unterhalb des Hofes Niederkrüger (erledigt)

- Instandsetzung der Ortseinfahrt von Höntrup kommend rechts ab in den Karrweg (ist

PRISS
Hörgerätetechnik.



Priss Hörgeräte in Blomberg
Neue Torstr. 6
05235 - 97 0 74
Mo bis Do 9:00 - 12:30 & 15:00 - 18:00
Fr 9:00 - 12:30 & 14:00 - 17:00

Priss Hörgeräte in Steinheim
Rochusstr. 5
05233 - 95 32 64 5
Mo bis Fr 9:30 - 12:00 & 14:00 - 17:00

Priss Hörgeräte in Nieheim
Friedrich - Wilhelm - Weberstr. 1
05274 - 95 29 0 66
Mo, Di, Sa 9:30 - 12:00
Mi, Fr 14:00 - 17:00

www.priss-hoergeraete.com

Strafrechtliche Verfolgung von Unternehmen

In Deutschland ist die rechtliche Belangung von kriminellen Unternehmen derzeit noch schwieriger, als dies zum Beispiel in Nachbarländern wie den Niederlanden, der Schweiz oder Österreich der Fall ist. Studien belegen, dass in Deutschland bisher nur wenige Unternehmen zur Kasse gebeten wurden, das soll sich künftig ändern.

Der aktuellen Rechtslage folgend, handeln Unternehmen nur dann ordnungswidrig, wenn er Aufsichtsmaßnahmen unterlässt, die es Mitarbeitern erschweren, Ordnungswidrigkeiten und/oder Straftaten zu begehen.

Empfindliche Geldbußen können schon jetzt verhängt werden. Begeht der



Justizminister Thomas Kutschaty

leitende Mitarbeiter eines Unternehmens eine Straftat zum Vorteil des Unternehmens, so kann gegen den Betrieb ein empfindlich hohes Bußgeld von bis zu 10 Millionen verhängt werden.

Aus Sicht von NRW-Justizminister Kutschaty liegt die bisher oft ausbleibende Sanktionierung daran, dass die Verfolgung von Ordnungswidrigkeiten im Ermessen von Behörden liegt und in Deutschland eine ungleiche Sanktionspraxis vorherrscht.

Mit einem Verbandsstrafgesetzbuch will der Justiz-

minister dies nun ändern. Ginge es nach Thomas Kutschaty, sollen Unternehmer inkl. Nachfolger künftig auch selbst angeklagt, die Staatsanwaltschaft zur Verfolgung gezwungen werden.

Im Hinblick auf das Ergebnis einer Studie, die ermittelte, dass 50% der befragten Unternehmen Opfer von Wirtschaftskriminalität geworden sind und eine durchschnittliche Schadenhöhe von rund acht Millionen Euro verursacht wurde, korrupte Betriebe jedoch strafrechtlich nicht verfolgt werden konnten, wohl der richtige Weg.

Schütze neuer und alter Pokalkegelkönig

Was elitär klingt, wird letztlich doch nicht ganz so ernst genommen. Dennoch ist der Kegelklub „Lipper Landadel“ schon ein eingeschworener Haufen. Große Leistungen im Kegelsport darf man eher weniger erwarten, das gesellige Beisammensein steht klar im Vordergrund wenn sich die Mitglieder einmal im Monat zum Kegeln treffen oder ihre gemeinschaftlichen Ausflüge begehen.

Hatte man bereits vor zehn Jahren erstmalig über die Gründung eines Kegelveines gesprochen, wurde er vor nunmehr fünf Jahren erst Realität.

Während ordentliche Mitglieder den Titel „Graf“ führen dürfen, werden gern gesehene Gastkegler zunächst als „Bauern“ bezeichnet.

Könige gibt es gleich zwei, einen der die Truppe zusammenhält und Organisatorisches übernimmt, und einen, der sich Pokalkegelkönig nennen darf. Zumindest für ein Jahr.

Statt einer Weihnachtsfeier findet im Januar alljährlich das Pokalkegeln statt. Nach den Siegen der Grafen Markus, Patrick, Chris und Stefan in den vergangenen Jahren, sollte auch in 2014



Gratulation zur Titelverteidigung: König Christoph u. Graf Stefan

ein spannender Kampf um den Titel entbrennen. Am 11.1.2014 sicherte sich Graf Stefan Schütze diesen, mit einem Abstand von nur einem Holz auf den Zweitplatzierten Graf Endy Warner, dann auch erst im letzten Durchgang

auf der Bahn im Deutschen Haus. Als Erster schaffte Schütze es seinen Titel zu verteidigen. Dritter wurde Graf Achim Lohmeier. Den Abend ließen die Kegelbrüder mit einer gemütlichen Kneipentour durch Blomberg ausklingen.

*Ihre Energiequelle
für mehr
Wohlbefinden
und
gesunde Bräune.*

Öffnungszeiten

Montag:	Ruhetag
Di+Do:	15 ⁰⁰ - 20 ⁰⁰ Uhr
Mi+Fr:	9 ⁰⁰ - 20 ⁰⁰ Uhr
Sa:	9 ⁰⁰ - 19 ⁰⁰ Uhr
So:	10 ⁰⁰ - 15 ⁰⁰ Uhr

CARIBIC
SONNENSTUDIO

Caribic Sonnenstudio
Langer Steinweg 60 - Blomberg

www.caribic-sonnenstudio.de

Blomberger KulTour Journal

Kultur- & Genusstipps mit lokaler Note

Themenüberblick:

Hauskonzert im Weinkeller

mit Sten Mentzel
22. Februar 2014, 20 Uhr

Chorkonzert Blomberger Vocalensemble

22. Februar 2014, 19 Uhr
23. Februar 2014, 17 Uhr

„Rhythm & Books“

Vortrag über Sachbücher zur Geschichte der POPulären Musik mit Rainer „Findus“ Koch
27. Februar 2014, 19:30 Uhr

„Rendez-vous Pop & Klassik“

Songs von Sting, Lennon, Queen, U2 u.a. interpretiert von dem Laura Marin Trio (Lieu-saint/Paris) und Volkwin Müller & Friends
8. März 2014, 19:30 Uhr

„Spitzen-Vielfalt 2014“

Werkschau der Deutschen Spitzengilde
15. und 16. März 2014

„Liebe ist...“ Rock und Pop for Brass

Jahreskonzert des Fanfarenzuges Blomberg
21. März 2014, 20 Uhr

XXL-Weinprobe

„50 Weine in 5 Stunden“
28. und 29. März 2014, ab 18 Uhr

„Jubilee Tour 2014“

Konzert der Bigbands
der Johannes-Brahms-Schule
1. April 2014, 20 Uhr

Blomberg bei Nacht

4. April 2014,
einkaufen bis 23 Uhr – genießen bis 24 Uhr

Hauskonzert im Weinkeller

mit FLOOD'N FIRE:
Beate Ramisch und Mike Pigorsch
5. April 2014, 20 Uhr

Fingerstyle Guitar-Konzert

mit Andrea Valeri (IT)
und Maneli Jamal (CND)
5. April 2014, 19 Uhr

Hauskonzert im Weinkeller

mit Volkwin Müller
26. April 2014, 20 Uhr

Hauskonzert im Weinkeller

mit Ulf Hartmann
10. Mai 2014, 20 Uhr

„Wein auf dem Wasser“

24. Mai 2014, 19 Uhr

Kulinarische Highlights und Live-Musik

1. Februar 2014 bis Ende Mai 2014
Burghotel Blomberg

Hauskonzert im Weinkeller mit Sten Mentzel

22. Februar 2014, 20 Uhr

Weinhandel Plat, Neue Torstr. 19

Bereits zweimal war Carsten „Sten“ Mentzel beim Blomberger Songfestival zu erleben und ließ jedesmal ein begeistertes Publikum zurück. Mit Appetit auf mehr!

Am 22. Februar 2014 gibt es nun endlich Nachschlag – Weinhandel Plat hat Sten Mentzel und seine Instrumente ab 20 Uhr für ein Hauskonzert zu Besuch. Wein gibt es natürlich auch dazu!



Kleine Balladen - Große Gefühle, absolute Improvisationsfreude. Rock'n Roll. Musik zum Eintauchen oder zum Abheben, eine „Kinnlade-Runterklapp-Stimme“; wie soll man beschreiben, was Sten Mentzel da macht? Vielleicht ist es einfach nur gute Musik. Musik, die schon auch mal unter die Haut gehen und sich dort austoben darf, gespielt von einem, der sein Handwerk versteht. Erleben Sie Sten Mentzel live!

Karten für das Hauskonzert gibt es ab sofort direkt bei Weinhandel Plat für 12 Euro, Tel. 05235/503720.

Mehr: www.weinhandel-plat.de

Chorkonzert Blomberger Vocalensemble

22. Februar 2014, 19 Uhr

23. Februar 2014, 17 Uhr

Kulturhaus „Alte Meierei“, Brinkstr. 22

Es ist schon Tradition, dass das Blomberger Vocalensemble unter Leitung von Miriam Bonefeld in jedem Frühjahr ein komplett neu erarbeitetes Programm mit Pop- und Rockmusik der letzten 50 Jahre präsentiert. Es geht dabei durch alle Stilarten: von Miriam Makeba führt das Programm über Billy Joel, Mark Knopfler und U2 bis zu aktuellen Ohrwürmern von Of Monsters and Men.

Es gibt eher Unbekanntes von guten Bekannten wie Jack Bruce oder den Dubliners und natürlich auch etwas aus vergangenen Zeiten, dieses Mal aus der musikalischen Romantik.



Thomas Wedeking am Schlagzeug und Uli Retzlaff an den Tasten begleiten nicht nur den Chor, sondern auch einige solistische Einlagen. Auch andere Instrumente kommen hier und da zum Einsatz. Karten für das Konzert gibt es bei Bürobedarf Richter für 8 Euro.

Mehr: www.vocalensemble-blomberg.de

„Rhythm & Books“

Vortrag über Sachbücher zur Geschichte der POPulären Musik mit Rainer „Findus“ Koch

27. Februar 2014, 19:30 Uhr

Buchhandlung Budde, Langer Steinweg 18

Der fast 66jährige Chronist, Zeitzeuge, Plattensammler und Leseratte hat seit seiner Jugend eine Menge Musik-Bücher interessiert gelesen. Darüber wird berichtet, denn für ihn können z.B. Musiker-Biografien oder -Discografien spannender als ein Krimi sein ...



Eintrittskarten gibt es ab sofort für 3,50 Euro in der Buchhandlung bzw. Reservierungen unter Tel. 05235/ 5995.

„Rendez-vous Pop & Klassik“

Songs von Sting, Lennon, Queen, U2...
interpretiert von dem **Laura Marin Trio (Lieu-saint/Paris)** und **Volkwin Müller & Friends**
8. März 2014, 19:30 Uhr

Kulturhaus „Alte Meierei“, Brinkstr. 22

Die AG Kultur von Blomberg Marketing e.V. freut sich, dass Laura Marin und Arnaud Masclet nach ihrem großartigen Auftritt in 2013 auch in 2014 in Blomberg bei einem deutsch-französischen Musikerevent der Extraklasse mitwirken werden.



Arnaud Masclet und Laura Marin

In diesem Jahr werden die diplomierten Musiker, die in Paris und Umgebung ihr Hochschulstudium abgeschlossen haben, von der Pianistin Aude Robin begleitet und in Szene gesetzt. Das Trio ist normalerweise hauptsächlich im Bereich der Klassik unterwegs und steht zur Zeit in Paris gemeinsam mit Musik von Mozart auf der Bühne.



In Blomberg werden die Vertreter aus Blombergs Partnerstadt Lieusaint jedoch bekannten Pop-Highlights ein neues, klassisches Gewand verleihen. Es wird Hits von U2, Queen und Sting zu hören geben, in einer Version, die Sie bestimmt noch nicht gehört haben!

Bei den individuellen Sting-Interpretationen liegt auch die Gemeinsamkeit mit Singer/Songwriter Volkwin Müller, der an diesem Abend den Part für Blomberg übernehmen wird.



Volkwin Müller

Volkwin ist neben seinen eigenen, tiefgehenden Songs weit über die Region hinaus für seine außergewöhnlichen Akustik-Interpretationen von Sting, John Lennon und anderen bekannt. Beim letzten Blomberger Songfestival brachte Singer/Songwriter Volkwin Müller den Saal mit seinen Lennon-Interpretationen in wenigen Minuten regelrecht zum Kochen. Es hielt das Publikum nicht auf den Stühlen. Für Volkwins aktuelle CD „Strawberry Songs“ findet die internationale Fachpresse (Gitarre & Bass, Good Times, Mallorca Magazin, Beatles Magazine Netherlands) viel Lob. Doch auch seine Sting-Interpretationen sind

einmalig und gehen direkt unter die Haut. Kein anderer als Sting selbst hat die Interpretation von Volkwin Müller & Verstärkung von „Message in a bottle“ auf youtube mit „excellent“ kommentiert. Wenn das nicht gespannt auf den zweiten Teil des Abends macht, was dann?

Karten gibt es im Vorverkauf bei Blomberg Marketing e.V. (Tel. 05235/5028342), Blumen Töberich, Weinhandel Plat und in den Geschäftsstellen der Lippischen Landeszeitung für 18 Euro (Abendkasse 22 Euro).

„Spitzen-Vielfalt 2014“

Werkschau der Deutschen Spitzengilde
Ausstellung, Workshops, Vorträge, Wettbewerb
15. und 16. März 2014

Blomberger Innenstadt, diverse Schauplätze

Erstmals tagt die Deutsche Spitzengilde 2014 in Blomberg. Ziel des Vereins ist es, alte Handarbeitstechniken zu erhalten und mit Blick auf zeitgenössisches Design weiterzuentwickeln.



DEUTSCHE

SPITZENGILDE

In über 25 Jahren ihres Bestehens hat die Deutsche Spitzengilde Mitglieder in Deutschland, der Schweiz, Italien, Luxemburg, Großbritannien und Frankreich gewonnen, die sich in dieser einzigartigen Werkschau einem interessierten Publikum vorstellen. Jedes Jahr findet diese „Kunsthandarbeitsmesse“ in Deutschland statt und ermöglicht Mitgliedern und Interessierten nicht nur eine Werkschau und Erfahrungsaustausch, sondern auch die Gelegenheit, die unterschiedlichsten Regionen Deutschlands kennenzulernen.

In den Workshops kann man ausgefallene textile Techniken kennenlernen, wie Nadelbinden, Occhi, Ajoustickerei, Klöppeln, Margaretenspitzen, Weben, Filet/Netzen. In einem kleinen Wettbewerb werden auch Arbeiten präsentiert und prämiert. Der Händlermarkt bietet ausreichend Gelegenheit, neue Arbeitsmaterialien und Fachliteratur zu erwerben. Informationen und Anmeldungen zu den Workshops unter Tel: 05235/5640 oder E-Mail: u.schmitt@blomberg-lippe.de.

Das Programm im Überblick:

Samstag, 15. März 2014

9:30 Uhr, Offizielle Eröffnung in der Flüggeschen Scheune, anschließend: Ausstellung: „Spitzen – Spiegel der Zeit“

10:00 Uhr, Kulturhaus „Alte Meierei“

Beginn der Workshops (nähere Informationen und Anmeldung: Stadtbücherei Blomberg)

15:00 Uhr, Kulturhaus „Alte Meierei“

Vortrag: „Spitzen – Spiegel der Zeit“, Referentin: Gudrun Borek

Sonntag, 16. März 2014

10:00 Uhr, Kulturhaus „Alte Meierei“

Beginn der Workshops (nähere Informationen und Anmeldung: Stadtbücherei Blomberg)

11:00 Uhr – 16:00 Uhr, Flüggesche Scheune

Ausstellung: „Spitzen – Spiegel der Zeit“

16:00 Uhr, Ausklang in der Turnhalle „Grundschule am Weinberg“

„Liebe ist...“

Rock und Pop for Brass

Jahreskonzert des Fanfarenzuges Blomberg
21. März 2014, 20 Uhr (Einlass ab 19:30 Uhr)

Kulturhaus „Alte Meierei“

Der große Erfolg von Rock und Pop for Brass 2013 ist vielen in Blomberg noch in Erinnerung. In diesem Jahr warten die Bläser und Bläserinnen des Fanfarenzuges Blomberg mit dem vielversprechenden Titel „Liebe ist...“ auf.



Fanfarenzug Blomberg

Außer einem Augenzwinkern verraten die Verantwortlichen jedoch nichts, sicher ist, dass es musikalisch rund um die Liebe geht, verpackt in Rockiges und Poppiges, begleitet von Bernd Klemmes origineller Moderation. Unter der Leitung der Dirigentin Sonja Warschun werden die gut 30 aktiven Mitglieder des Orchesters wieder viel gute Laune verbreiten. Versprochen! Der Eintritt ist frei. Der Fanfarenzug freut sich über eine Spende für die Jugendarbeit.

XXL-Weinprobe - „50 Weine in 5 Stunden“

28. und 29. März 2014, ab 18 Uhr

Krull's Scheune, Braugasse

Entdecken Sie die Weinvielfalt Frankreichs! Ende März werden bei einer großen Weinprobe 50 Flaschen für Sie geöffnet, darunter auch Crémant und Champagner. Sie dürfen sich dann mit Hilfe von Andrea und Pierre-Louis Plat Ihre ganz individuelle Weinprobe zusammenstellen.



Pierre-Louis und Andrea Plat

Der Schwerpunkt der Probe liegt in diesem Jahr auf Bordeaux, dem Loiretal und Südfrankreich. In der Weinprobe enthalten sind auch Mineralwasser, Baguette, Salami und Käse. Um der großen Nachfrage der letzten Jahre besser gerecht zu werden, wird diese Weinprobe in 2014 an zwei alternativen Abenden angeboten. Karten gibt es für 15 Euro (pro Abend) direkt bei Weinhandel Plat, Tel. 05235/503720. Mehr: www.weinhandel-plat.de

„Jubilee Tour 2014“

Konzert: Bigbands der Johannes-Brahms-Schule
1. April 2014, 20 Uhr
Kulturhaus „Alte Meierei“

Unter dem Titel „Jubilee Tour“ gastiert auch in diesem Jahr ein Aushängeschild der städtischen Musikschule wieder in Blomberg: die Bigbands unter der Leitung von Fritz Krisse. In der „Alten Meierei“ wird eine ausgewogene Mischung aus Modern-Mainstream-Jazz über Funk, Swinging Blues und Fusion zu hören sein. Musikalischer Mittelpunkt sind Kompositionen des amerikanischen Saxofonisten Bob Minzer.



Bigband Johannes-Brahms-Schule

Gütesiegel der Johannes-Brahms-Schule ist die hochkarätige musikalische Ausbildung; so haben viele junge Menschen in den studienvorbereitenden Kursen auch beruflich eine musikalische Laufbahn eingeschlagen und viele Preisträger und -trägerinnen zeugen davon. In den Konzerten der Bigbands gewinnt man einen Eindruck von den musikalischen Leistungen, denn hier brillieren – ungewöhnlich für Amateurbands – viele Solisten und Solistinnen, die ihr Können mit eigenen Improvisationen unter Beweis stellen. Der Eintritt ist frei, Spenden sind jedoch sehr willkommen.

Blomberg bei Nacht

4. April 2014, einkaufen bis 23 Uhr – genießen bis 24 Uhr, Blomberger Innenstadt
Erleben Sie Blombergs historischen Stadtkern in Abendstimmung!



„Blomberg bei Nacht“ 2013

Besondere Aktionen, Lichter, Live-Musik unterschiedlicher Stilrichtungen und andere Acts erwarten Sie in den teilnehmenden Geschäften. Blombergs besonderer Flair kommt in den Abendstunden noch mehr zur Geltung!



„Blomberg bei Nacht“ 2013

Für Genussfreunde haben die Blomberger Gastronomen einiges vorbereitet. So wird es auch wieder das beliebte Dinnerticket geben, mit dem man in

den teilnehmenden Betrieben mit einer Rundtour von Restaurant zu Restaurant ein einmaliges Menü erleben kann. Sichern Sie sich das Dinnerticket frühzeitig. Mehr dazu direkt bei Blomberg Marketing, Tel. 05235/5028342.
www.blomberg-marketing.de

Hauskonzert im Weinkeller

mit FLOOD'N FIRE:

Beate Ramisch und Mike Pigorsch

5. April 2014, 20 Uhr

Weinhandel Plat, Neue Torstr. 19

FLOOD'N FIRE ist ein lebhafter Live Act, den die Musiker und Produzenten Mike Pigorsch und Beate Ramisch 2012 im Rahmen ihrer gemeinsamen Studioarbeit auf die Bühne brachten. Angewiesen durch die Leidenschaft für die populäre Musik des 20. Jahrhunderts, die die beiden Profimusiker bei Aufnahmen an ihren eigenen Produktionen immer wieder zu Impromptu-Darbietungen hinreißen ließ, entwickelte das Duo konsequent seine spontanen Jams zu einer ausgefeilten Performance mit einem breit gefächerten Repertoire.



Mike Pigorsch und Beate Ramisch

Unter Einsatz von warmen, energetischen Stimmen spannt die Formation mit kreativen Piano- und Gitarrenarrangements einen mühelosen Bogen zwischen zeitlos und aktuell klingenden Eigenkompositionen und geschickt zitierten Klassikern. In einer mühelosen Gratwanderung zwischen Rockabilly, Blues, Soul, Pop und Funk rockt FLOOD'N FIRE das Publikum sofort in beste Laune. Bei seinem Hauskonzert im Weinkeller wird das Duo zusätzlich zu dem eigentlichen FLOOD'N FIRE-Programm auch Chansons in mehreren Sprachen präsentieren. Das Publikum darf sich auf einen hochkarätigen und vielseitigen Abend freuen! Karten für das Hauskonzert gibt es ab sofort direkt bei Weinhandel Plat für 12 Euro, Tel. 05235/503720. Mehr zu den Musikern Beate Ramisch und Mike Pigorsch: www.weinhandel-plat.de im Bereich Veranstaltungen.

Fingerstyle Guitar – Konzert

mit Andrea Valeri (IT) und Maneli Jamal (CND)

5. April 2014, 19 Uhr

Kulturhaus „Alte Meierei“, Brinkstr. 22

Am 5. April erwartet die Zuhörer im Kulturhaus „Alte Meierei“ wieder ein Highlight der Fingerstyle-Guitar! Das sagt Andrea Valeri selbst: „Vom Anfang mit sechzehn bis heute bin ich nun seit sieben Jahren auf Tour. Dabei ist viel passiert, ich habe viel Erfahrung gesammelt, Leute kennen- und von ihnen gelernt, versucht, das Erlernte auf der Bühne umzusetzen. Stück um Stück werde ich sicherer mit dem, was ich spiele. Das wichtigste für die junge Generation ist, von anderen zu lernen! Ich mag es nicht, wenn Leute immer nur vergleichen und werten. Es geht nicht darum, besser als andere zu sein. Sei wer du selbst bist! Ich stelle

immer die Musik an die erste Stelle, bin nur das Medium. Die Musik ist das große Ding, und ich übersetze es für die Leute, die mir zuhören. Wenn mich die Leute nach dem Konzert fragen, wann ich wieder komme, habe ich alles richtig gemacht.



Andrea Valeri

GORD.SU

Sie lieben meine Stücke und nicht mich persönlich. Keine Sprache ist universeller als die Musik. Es ist eine Ehre dabei zu sein, und ein Redner dieser universellen Sprache sein zu können.“

Mehr: www.andreavaleri.com

www.youtube.com/Andrelitaliano

Maneli Jamal hat bisher in 5 Ländern gelebt (Iran, Weissrussland, Deutschland, USA und Kanada) und ist bis zu seinem 18. Lebensjahr schon 20 Mal umgezogen. Nicht zuletzt reift dieser junge Künstler durch sein Nomadenleben musikalisch. Ihm gelingt diese Umsetzung unter Einsatz besonderer Gitarrenspieltechniken mit Leichtigkeit, und er verknüpft all seine Erfahrungen mit der Musik. Es gibt nur wenige Musiker im



Maneli Jamal

Fingerstyle, die an Jamals ausgeglichene Balance zwischen Kraft und Sensibilität heranreichen. Ganz zu schweigen von der eigenen Bandbreite seiner Kompositionen.

Mehr: <http://www.manelijamal.com>

<http://www.youtube.com/maneli>

Timo, Pia und Samirah sind „Teacup & Daydream“. Diese 3 jungen Musiker aus Lemgo werden als Vorgruppe das Kulturhaus rocken!

Karten für den Abend gibt es ab ca. 6 Wochen vor dem Event direkt bei dem Veranstalter, Viele Saiten Kultur in Lippe e.V.: viele-saiten@gmx.de oder Tel.: 0171 2929 725. www.viele-saiten.de

Hauskonzert im Weinkeller mit Volkwin Müller
26. April 2014, 20 Uhr

Weinhandel Plat, Neue Torstr. 19

Bei seinem Hauskonzert im Weinkeller Ende April wird Volkwin Müller neben einigen Lennon-Stücken hauptsächlich ganz neue, eigene Stücke präsentieren.



Volkwin Müller

Mit seiner warmen und facettenreichen Stimme, effektiv begleitet durch sein versiertes und zum Teil perkussives Gitarrenspiel, zieht Volkwin die Zuhörer in seinen Bann, nimmt sie mit in seine Welt. Seine eigenen Songs sind tiefgehend und intensiv und wirken lange nach. Karten für das Hauskonzert gibt es ab sofort bei Weinhandel Plat für 12 Euro, Tel. 05235 / 503720. Mehr: www.volkwin.de

Hauskonzert im Weinkeller mit Ulf Hartmann
10. Mai 2014, 20 Uhr

Weinhandel Plat, Neue Torstr. 19

„ulf hartmann. akustisch. ehrlich. live. lieder für verliebte, lieder für betrogene, für leidenschaftliche, für loser, für gewinner und für trinker...“



Ulf Hartmann

ulf hartmann passt nicht ins typische john-wayne-klassische – er ist erfrischend uncool. und er macht uncoole lieder. mit ecken und kanten. und mit viel platz für gefühle, hauptsache man hat welche. egal ob verliebt, verrückt, betrogen, berauscht, beriebelt oder einfach nur so...

ulf hartmann. ein mann, eine gitarre. berührung mit musik und eine stimme, die bewegt...“ Karten für das Hauskonzert gibt es ab sofort bei Weinhandel Plat für 12 Euro, Tel. 05235/503720. Mehr: www.ulf-hartmann.de

„Wein auf dem Wasser“

24. Mai 2014, 19 Uhr

Schiff auf dem Schiedersee

Genießen Sie mit Andrea und Pierre-Louis Plat eine Weinprobe auf dem Schiff auf dem Schiedersee!



Schiedersee

Während der Rundfahrt um den Schiedersee entdecken Sie Weine, die am Wasser entstanden sind: an der Dordogne, der Loire oder dem Mittelmeer... Eine Weinprobe, die einen guten Einblick in Frankreichs Weinvielfalt bietet und gleichzeitig in einer außergewöhnlichen Atmosphäre stattfindet! In der Weinprobe enthalten sind neben den Weinen auch Mineralwasser, Baguette, Käse und französische Salami sowie die Bootsfahrt. Karten gibt es direkt bei Weinhandel Plat für 18 Euro, Tel. 05235/503720.

Kulinarische Highlights und Live-Musik

1. Februar 2014 bis Ende Mai 2014

Burghotel Blomberg

1. Februar 2014

Eröffnung der Weinstube im Königskeller, dann jeweils dienstags bis samstags ab 18 Uhr: ausgesuchte Weine und rustikales Speisenangebot.



Burg Blomberg

14. Februar 2014

Valentinsmenü im Kaminrestaurant 4-Gang-Candle-Light-Dinner inkl. Aperitif, 48,50 Euro für 2 Personen.

15. Februar 2014

After-Wedding-Dining & Dancing für ehemalige und zukünftige Brautpaare sowie jeden, der Lust und Laune hat. Pro Person 69,00 Euro inkl. Sektempfang, 3-Gang-Menü, Mitternachtsimbiss und vielen weiteren Highlights.

6. April 2014

40 Jahre Burghotel Blomberg mit Tag der offenen Tür mit Livemusik und kulinarischen Highlights.

20. April 2014

Osterbrunch im Franzosensaal mit Kinderbetreuung für 24,50 Euro pro Person inkl. Begrüßungssekt, Brunchbuffet, Filterkaffee, Tee, Kakao, Wasser und Säfte vom Buffet.

Ende April 2014

Die Spargelsaison wird eingeläutet!



Franzosensaal - Burg Blomberg

Mai 2014

Jazzbrunch im Franzosensaal

Ende Mai 2014

Allerlei um die Erdbeere!

ab Juni 2014

In den Sommermonaten Themenbarbecues à 18,50 Euro pro Person.

Mehr zu den Veranstaltungen:

www.burghotel-blomberg.de

Für Reservierungen: Tel. 05235/50010.

Schon jetzt notieren!

8. Blomberger Songfestival

21. und 22. November 2014

Kulturhaus „Alte Meierei“, Brinkstraße 22

www.songfestival-blomberg.de



Änderungen in den Programmen sind vorbehalten! Alle Angaben wurden sorgfältig geprüft, dennoch können die Redaktion und die Herausgeber keine Gewähr für die Richtigkeit übernehmen.

Redaktion: Andrea Plat in Kooperation mit den Veranstaltern der Events.

Für Anfragen: 05235/503720 oder info@kultourjournal.de

Herausgeber: Weinhandel Plat - Neue Torstr. 19 - 32825 Blomberg in Kooperation mit dem Kulturamt der Stadt Blomberg und Blomberg Marketing e.V.

Gestaltung: NEW CLASSIC Werbeagentur, 32825 Blomberg - www.ncw24.de

Verteilung: 10.000 Stück in Lippe Für die Online-Bereitstellung des Blomberger KulTour Journals danken wir www.lippeblatt.de und www.blomberg-voices.de

Partner

des

Blomberger
KulTour Journal

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.



Volksbank Ostlippe eG

Neues Verfahren bei Arthrose: Die Doppelkammerspritze.

In Deutschland wird zu viel und zu schnell operiert mahnen Kenner der Branche, so auch im Bereich der Arthrose, einer Verschleißerscheinung an den Gelenken. Unter ihr leiden nicht nur ältere Menschen, der Verschleiß an Knie oder an Hüfte zum Beispiel kann auch durch falsche Belastung beim Sport oder einem Unfall entstehen.

Bei der Arthrose



baut sich der Gelenkknorpel

langsam ab und die Knochen reiben irgendwann aneinander. Der natürliche Puffer zwischen den Gelenken reduziert sich und fehlt später eventuell ganz. Für einen Gelenkersatz sorgen dann Operationen, die einige Ärzte natürlich gerne verschreiben.

Heilung verspricht ein Verfahren, bei dem der schwindende Knorpel nachgezüchtet wird. Bei der autologen Knorpelzelltransplantation sollen entstandene

Knorpeldefekte in vielen Fällen wieder komplett ausgeheilt werden können.

Dem Arthrose-Patienten wird in einem ersten minimalinvasiven Eingriff ein kleines Stück gesunder Knorpel entnommen. Zerkleinert und in einem speziellen Zellkulturlabor vermehrt, wachsen in einem Zeitraum von rund sechs Wochen ausreichend Knorpelzellen nach. In einer zweiten Operation werden diese körpereigenen Zellen an die schmerzen verursachende Stelle im Gelenk gebracht.

Nach zwischen zehn bis zwölf Wochen ist der Defekt soweit ausgeheilt, dass Patienten oft wieder ohne Gehhilfen zurechtkommen. Innerhalb eines Jahres kann der Knorpel seine gewohnte Struktur und Festigkeit wieder erlangen. Nachteilig bei der Methode ist jedoch, dass noch gesunder Knorpel vorhanden sein muss und sich die Methode nur bei Patienten bis zum Alter von ca. 55 Jahren eignet.

Bei älteren Patienten dauert der Heilungsprozess zu lange, sie seinen nach Expertenmeinung mit einer Prothese besser bedient. Am Knie wird die Knorpelzelltransplantation von den gesetzlichen Krankenkassen bezahlt, an Sprunggelenk, Schulter oder Hüfte in der Regel leider nicht.

Das Fortschreiten der Arthrose, konnte man bisher mit Injektionen von Hyaluronsäureprodukten hinauszögern. Wie ein Gel umschließen sie das geschädigte Gelenk.

Hier gibt es jetzt jedoch einen entscheidenden Fortschritt - die Doppelkammerspritze. Bisher in erster Linie bei Pferden eingesetzt soll sie ähnlich wie die natürliche Gelenkflüssigkeit wirken und Experten sprechen ihr eine bessere Dämpfungshemmung zu. Sie besteht aus zwei unterschiedlichen Hyaluronsäuren mit unterschiedlicher Dichte, kurzen und langen Molekülketten.

Die niedermolekulare Säure sorgt dafür, das vorhandene Restknorpel angeregt wird neue, körpereigene Gelenkschmiere aufzubauen. Die hochmolekulare Hyaluronsäure puffert den vorhandenen Restknorpel besser ab und schützt vor weiterem Abrieb. Zwei bis drei Spritzen innerhalb von 10 Tagen, sollen für drei Monate Schmerzlinderung bis Schmerzfreiheit sorgen. Von diesem Verfahren der Doppelkammerspritze versprechen sich Mediziner sehr viel. Die Prognose die Entzündung in den Griff zu bekommen ist hervorragend, eine tatsächliche Heilung kann je-

doch nicht wirklich erfolgen.

Hintergrund: Spontanheilungen der degenerativen Arthrose sind bisher nicht dokumentiert. Sie kann aber im Frühstadium durch geeignete Maßnahmen zeitweise verlangsamt oder gestoppt werden. In fortgeschrittenen Stadien kann ein unabwendbar negativer Verlauf bei konsequenter Behandlung verzögert und die Folgen gemildert werden. Nur der operative Gelenkersatz (Prothese) bietet aber die Chance auf eine Wiederherstellung der schmerzfreien Gelenkbeweglichkeit über mehrere Jahre, und dies auch nur bei günstigem komplikationslosen Verlauf.

Scharlatanerie?

Hunderte Behandlungsmethoden sind am Markt. Viele davon – von Nahrungsergänzungsmitteln, die Arthrose zeitweise stoppen sollen, bis zur Anwendung physikalischer Methoden („modulierte Magnetfelder“), die Besserung bringen sollen – verfügen nicht über einen amtlich ausreichenden oder keinen wissenschaftlichen Beleg ihrer Wirksamkeit.

Sprechen Sie rechtzeitig mit Ihrem Arzt oder auch mit Ihrem Physiotherapeuten wenn sich Anzeichen für eine beginnende Arthrose abzeichnen.



Just DANCE

© Fotolia.com

für Kids ab 8 Jahren
dienstags 16.30 Uhr

Als Trainerin fungiert Sarah Bracht, Deutsche Vizemeisterin im Hip Hop-Dance.



Feel Good

Fitness- & Therapiezentrum

Fitness • Kurse • Kickboxen • Sauna

Telefon (0 52 35) 50 34 40

Auf den Kreuzen 15 • 32825 Blomberg

www.feelgood-blomberg.de

Wenig Beachtung für Blomberger Ausschüsse

Im Allgemeinen ist der öffentliche Teil von Sitzungen im Blomberger Rathaus leider doch eher schlecht frequentiert. Unsere Redaktion hatte in einer vergangenen Ausgabe bereits den Wunsch geäußert, mit den Lokalpolitikern nicht „allein gelassen“ zu werden. Abgesehen von dem Aspekt, dass man einfach besser informiert ist, folgt die gegebene Möglichkeit Sitzungen besuchen zu können auch dem demokratischen Gedanken und bedeutet zeitgleich auch ein Mehr an Kontrolle. Auch die Sitzungen des Betriebsausschusses „Blomberger Immobilien- und Grundstücksverwaltung“, kurz BIG, werden selten von Bürgern besucht. Doch was macht die BIG überhaupt und welche Bedeutung hat sie für uns Blomberger? Unsere Redaktion hat sich mit dem Vorsitzenden Jürgen Berghahn unterhalten.

tung (BIG) und Stadtforst (STAFOB) wie es richtig heißt, kümmert sich rund um das Thema Liegenschaften. Ziel ist es,



Jürgen Berghahn, MdL

günstigen Wohnraum, sowie Immobilien und Bauland für Interessenten zur Verfügung zu stellen. Wir kümmern uns also platt gesagt um „Günstiges Bauland für jedermann.“ Das ist in meinen Augen eine spannende und wichtige Aufgabe!

Herr Berghahn, seit wann führen Sie den Vorsitz? Ich bin schon seit dem 13.10.2004 in der Funktion des Vorsitzenden und war auch vor 2004 bereits Ausschussmitglied.

Warum stehen Sie gerade diesem Ausschuss vor? Die Blomberger Immobilien- und Grundstücksverwal-

Auffällig ist, dass der nichtöffentliche Teil meistens größer ausfällt als der öffentliche Teil. Warum?

Im nichtöffentlichen Teil geht es vielfach um den Ankauf oder den Verkauf von Grundstücken. Das bedeutet, es werden natürlich auch die Namen,

Adressen und Geldbeträge bei Grundstücksgeschäften genannt. Solche Dinge gehören logischerweise nicht in die Öffentlichkeit.

Welche Arbeiten fallen in den Aufgabenbereich der BIG?

Neben der bereits genannten Verwaltung und Vermarktung von Baugrundstücken hat die BIG zahlreiche Gebäude in Ihrem Bestand, die sie teilweise verkauft oder auch vermietet. Darüber hinaus gehören zu dem Besitz der BIG natürlich auch zahlreiche Immobilien der Stadt für Verwaltungsaufgaben, wie das Rathaus und die Nebengebäude, oder die Schulen und Sporthallen. Hinzu kommt dann noch die Verwaltung und Bewirtschaftung des städtischen Forstes.

Die BIG trägt also einen entscheidenden Beitrag dazu bei, dass Grundstücke in der Nelkenstadt bezahlbar bleiben?

Ja, ein wichtiger Standortfaktor, damals wie heute. Wir halten damit unsere Stadt attraktiv für unsere Einwohnerinnen und Einwohner, aber auch für Auswärtige. Auch so kann man Demografie gestalten.

Können Sie einen Vergleich zu anderen Kommunen ziehen?

Grundsätzlich muss man feststellen, dass nicht jede Kommune ein Interesse hat, Einfluss auf den Bau- und Wohnungsmarkt und damit auf die Preisgestal-

tung hat. Ein Vergleich ist natürlich nicht ganz einfach, die Kommunen in Lippe sind unterschiedlich groß und natürlich spielt auch die Lage eine große Rolle. Ein Vergleich mit Zahlen für Lippe ist allerdings möglich. Die m² Preise für Bauland in Blomberg liegt im Schnitt etwa bei 75 € und in Lippe liegt der Schnitt bei etwas über 100 €.

Würden Sie sich mehr Aufmerksamkeit und Wertschätzung für Ihren Ausschuss wünschen?

Die Arbeit aller Ausschüsse, des Rates und der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung, des Bauhofes sollte mehr Aufmerksamkeit und Interesse erfahren. Zu viele Dinge werden als selbstverständlich vorausgesetzt, weil man sich zu wenig damit beschäftigt oder weil man es einfach nicht anders kennt.



Zu wenig Aufmerksamkeit für den Rat der Stadt Blomberg?

Erst wenn man sich dann etwas intensiver damit befasst, erkennt man, welche Leistung und Aufwand dahinter steckt und dass das nicht immer selbstverständlich ist. Wertschätzung gehört natürlich auch dazu, im Beruf, wie auch im Ehrenamt.

Markisen jetzt zu Winterpreisen

STEINKO
Terrassenwelten

Sonntags Schautag | 14 bis 17 Uhr,
Detmolder Straße 111, Paderborn
(05251) 527515 | www.steinko.de

Heutorstraße 13 | Blomberg | Telefon (05235) 5151
www.duray-markisen.de

duray
markisen-studio

Erweitertes Programm:

- Terrassenüberdachungen
- Sonnenschutz

BEI HEINI

Herforder Pils

Find us on
Facebook

Die Blomberger Spaßkneipe mit gelebter Kneipenkultur und regelmäßigen Saalpartys.

BEI HEINI - Inh. Volker Sölter
Neue Torstrasse 38 - Blomberg
Tel.: 05235 - 6070 - www.bei-heini.de



Freie Bürger von Blomberg
informieren...

FBvB – ein eingetragener Blomberger Verein

Die FBvB (Freie Bürger von Blomberg – Freie Wähler e.V.) sind ein eingetragener Blomberger Verein, der sich für sachgerechte, politische Entscheidungen einsetzt.

Die Mitglieder des Vereins sind in den Ausschüssen und dem Rat der Stadt Blomberg „... der Gemeinnützigkeit der Satzung verpflichtet“ (§ 13). Der Verein finanziert sich aus Mitgliedbeiträgen und Spenden. Einige Gründungsmitglieder hatten sich schon vorher im Umweltschutzverein Blomberg e.V. gegen die damals geplante Müllverbrennungsanlage in Blomberg, gegen das Verwiegesystem und für kleine Mülltonnen eingesetzt.

Manche sammelten erste politische Erfahrungen als Sachkundige Bürger in Blomberger Ausschüssen. Allen gemeinsam war wichtig, dass man keinen Fraktionszwang wollte. Daher lag es nahe, dass am 07.01.1999 ein eigenständiger Verein gegründet wurde. Die Vereinssatzung wurde 2013 aktualisiert, da Vereinsmitglieder seit der letzten Kommunalwahl auch für den

Kreistag kandidierten. In der nächsten Jahreshauptversammlung (Februar 2014) soll ferner darüber beraten und



Der Vorstand (v.l.): M. Stork, W. Beumer, G. Simon und A. Hilker

entschieden werden, ob es eine engere Zusammenarbeit mit den Freien Wählern des Landes geben soll. Aktuell setzt sich der Vereinsvorstand so zusammen: Marin Stork (1. Vorsitzende), Andrea Hilker (stv. Vorsitzende), Walter Beumer (Kassierer) und Günter Simon (Schriftführer).

Bereits 1999 traten die Freien Bürger

erstmalig zur Kommunalwahl in Blomberg an. Seitdem sind Sie seit fast 15 Jahren im Rat und den Ausschüssen der Stadt Blomberg vertreten. Dort haben sich die FBvB u. a. für einen sparsamen Umgang mit Steuergeldern eingesetzt, wie auf unserer Homepage im Rahmen der Haushaltsrede nachgelesen werden kann.

Das gilt auch hinsichtlich des Städtischen Entwicklungskonzepts, wo die FBvB nach einem Besuch in Warburg sich für die kostengünstigere Asphaltierung der Fahrspuren einsetzten. Sparsamkeit fängt allerdings bei uns selber an, daher haben wir in den letzten Jahren immer wieder nicht benötigte Fraktionsgelder an die Stadt zurück überwiesen. Wichtig war uns auch der Ausbau des schnellen Internets in den Ortsteilen. Gegen die Dichtheitsprüfung haben wir nach wie vor Bedenken.

Nähere Informationen zum Verein und zur Fraktion finden Sie im Internet auf unserer Homepage unter: www.fbvb.de

Haushaltsrede der FBvB zum Haushalt 2014 der Stadt Blomberg:

Stimmt die Bilanz?

Sehr geehrte Damen und Herren, wir sind kurz vor der nächsten Kommunalwahl und der jetzige Rat verabschiedet letztmalig den Haushalt unserer Stadt. Da macht es Sinn, Rückschau zu halten. Damals hatten die FBvB auf die Gefahren eines drohenden Haushalts-sicherungskonzepts hingewiesen und ihre Zweifel an der Behauptung „Die Bilanz stimmt!“ geäußert.

Die Finanzmisere unserer Stadt wird angesichts der folgenden Daten überdeutlich.

Schon im Jahr 2010 gab es ein Defizit von 6.41 Millionen Euro, dem im Jahr 2011 ein Überschuss von 11.539 Millionen folgte. Ab dann waren allerdings „schon im dritten Jahr in Folge (2012 – 2014) teils kräftige Defizite zu verkraften.“ Jetzt ist sogar eine „Gewinnabführung“ der Stadtparkasse und der Eigenbetriebe in Höhe von jeweils 150.000 Euro – insgesamt also 750.000 Euro eingeplant. Trotz dieser „Verschiebung von Geldern“ schließt der Finanzplan 2014 „mit einem Defizit von 2.549.218 Euro ab“ (HH, S.27). Im Rahmen der Beratungen des Rech-

nungsprüfungsausschusses stellte der Wirtschaftsprüfer fest, dass Blomberg eine von sehr wenigen Städten ist, die derartige Schwankungen bei den Gewerbesteuererträgen aufweisen. Der politische Handlungsspielraum wird dadurch sehr gering. Langfristige Planungen und Entscheidungen der verantwortlichen Politiker sind nur schwer zu kalkulieren. Vor diesem Hintergrund ist die Behauptung der CDU, „Die SPD ist für die derzeitige Situation verantwortlich!“, sachlich falsch. **Die vollständige Rede finden interessierte Leser unter www.fbvb.de**

Impressum dieser Seite: Diese Seite wurde als Anzeige gebucht, die Redaktion der NelkenWelt distanziert sich ausdrücklich von den auf dieser Seite abgebildeten Inhalten. Die Möglichkeit zur Insertion steht jeder Partei offen.

Verantwortlich: Freie Bürger von Blomberg e.V. • Marin Stork (Vereinsvorsitzende) • Tempelhofer Str. 10 - 32825 Blomberg
Vereinsregisternummer: VR50410 • Amtsgericht Lemgo (Registergericht) **Redaktion:** Marin Stork, Günter Simon
Kontakt: Marin Stork • Tempelhofer Str. 10 • Telefon: 0 52 35 - 82 88 • E-Mail: m.stork@fbvb.de
Almuth Beumer • Residenzstr. 61 • Telefon: 0 52 36 - 99 809 • E-Mail: almuth.beumer@fbvb.de

Finanzschwäche führt zu Seniorenauswanderung

Es gibt sicherlich viele Gründe, die eigene Heimat zu verlassen, um irgendwo in der Fremde einen Neuanfang zu wagen. Das kann einmal die Entdeckung des Urlaubslandes sein, in dem man sich so wohl fühlt und hier die Chance des Lebens wittert, ein tolles, besseres Leben zu leben. Ein weiterer Grund kann die „neue große Liebe“ sein. Viele Menschen gehen auch aus beruflichen Gründen in ein anderes Land, weil sie hier in Deutschland keine Perspektiven haben oder einfach die Herausforderung suchen.



© fotolia.de

Aber warum zieht es immer mehr Rentner und Pensionäre in die Ferne, die hier

alle Zelte abbrechen und alles aufgeben, was ihnen bisher lieb und teuer war. Man mag meinen, unsere langen, kalten und feuchten Winter bewegen immer mehr Menschen dazu, im Alter noch einmal einen Neuanfang zu starten.

Aber für die meisten Rentner-Auswanderer sind es finanzielle Gründe, diese existenzielle Veränderung auf sich zu nehmen. Die Renten in Deutschland haben seit Jahren keine nennenswerten Anpassungen mehr erfahren. Der durchschnittliche Rentner, der einmal „normaler Mallocher“ gewesen ist, hat in Deutschland oft Probleme, die immer weiter steigenden Lebenshaltungskosten zu bestreiten. Die immens gestiegenen Energiepreise, Mieten und Kraftstoffpreise lassen dem deutschen „Normal“-Rentner am Ende des Monats nichts übrig in der Geldbörse.

Kommen dann auch noch Extra-Ausgaben hinzu, wie mal eine neue Brille oder ein neues Haushaltsgerät oder sei es ein folgenschwerer Besuch beim Zahnarzt, sind dann schon manche Menschen dazu gezwungen, Ratenver-

träge abzuschließen, weil im Vorfeld monatlich zum Sparen nichts übrig war.



© fotolia.de

So überlegen immer mehr Rentner oder auch Arbeitnehmer, die kurz vor der Berentung stehen, wie man den Lebensstandard irgendwie auf einem zufriedenem Niveau halten kann. „Selbst schuld, warum nicht privat vorgesorgt?“ wird nun vielleicht der Eine oder Andere denken, aber nicht jeder, der während des Arbeitslebens seine Familie versorgen und ggf. noch ein Haus unterhalten musste, war in der Lage private Vorsorgeleistungen zu zahlen.

Wer noch gesund und fit ist, sucht sich vielleicht einen Hinzuverdienst, beispielsweise auf 450 € Basis. Jedoch ist nicht jeder Rentenempfänger dazu in der Lage oder gar Willens nach meistens 45 Berufsjahren. Also warum dann nicht in ein Land gehen, in dem zwar die Löhne niedrig sind, aber in dem sich auch die

Lebenshaltungskosten auf einem anderen Niveau bewegen. Ein deutscher Rentner mit seinen regelmäßigen Einkünften ist in solchen Ländern immer gern gesehen. So ist beispielsweise Paraguay so ein Land, in dem man mit einer durchschnittlichen deutschen Rente ein wohl sorgenfreies Leben führen kann. Bevor man sich jedoch zu so einem einschneidenden Schritt entschließt, sollte alles bestens durchdacht, abgewogen und vorbereitet sein.

Der erste wichtigste Punkt ist, dass man immer genügend Zeit für die Vorbereitungszeit einplant. Ein bis zwei Jahre raten Erfahrene, diese Zeit kommt bei einer akribischen Vorbereitung schnell mal zusammen. Man sollte auf jeden Fall nicht in ein Land gehen, von dem man nur gehört hat, wie toll es ist, oder von dem man nur tolle Berichte im Fernsehen gesehen hat. Es empfiehlt sich, wenn es nicht sogar ein Muss ist, das Wunsch-Auswanderungsland mindestens ein- bis zweimal, möglichst zu verschiedenen Jahreszeiten, zu bereisen, um zu wissen, was einen dort erwartet. Auch wird man so

STEUERN SPAREN!
IST GAR NICHT SO SCHWER



Sie haben Einkünfte aus nichtselbstständiger Arbeit, Rente oder Versorgungsbezügen? Dann können Sie mit Ihrer Einkommensteuererklärung Geld sparen. Im Rahmen einer Mitgliedschaft beraten wir Arbeitnehmer, Beamte, Rentner und (Klein-)Vermieter gemäß der gesetzlichen Beratungsbefugnis nach § 4 Nr. 11 StBerG.

Sprechen Sie uns an, wir machen das für Sie!

Die Beratungsstelle in Ihrer Nähe:
Barbara Buscher
Zum Platenau 26 - 32825 Blomberg
Telefon: 0 52 35 / 99 45 75
Zertifiziert nach DIN 7700
ZVL geprüft



www.vlh.de

kostenloses Info-Telefon 0800 1817616

Seit über 25 Jahren



RAINBOW HAIR
FRISEURSAALON HEIKE WÖLTJE

Langer Steinweg 40 • 32825 Blomberg
Tel.: (05235) 20 96 • info@rainbow-hair.de

Goldene Momente für goldige Menschen - Die Info-Seite für Seniorinnen und Senioren

Finanzschwäche führt zu Seniorenauswanderung

eventuell auf Missstände oder Probleme aufmerksam, die einem aus der Ferne oft verborgen bleiben. Selbstverständlich ist es immer von großem Vorteil, wenn man die Landessprache beherrscht, zumindest Grundkenntnisse hat, oder ein gutes Englisch spricht, das oft am Anfang ausreichend sein kann, um die erste Zeit zu überbrücken.

versicherung strukturiert? Vor einer geplanten Ausreise sollten weiterhin medizinische Fragen mit dem hiesigen Arzt geklärt werden. Sind Impfungen für das Zielland erforderlich? Zu den wichtigen Dokumenten wie Geburtsurkunde, Heiratsurkunde, die übrigens bestenfalls in die Sprache des Ziellandes übersetzt werden sollten,



Diese Dinge erfüllt und immer noch sicher, geht es los mit weiteren Vorbereitungen. Zuerst sollte man sich bei der jeweiligen Botschaft des Ziellandes kundig machen über Einreisebestimmungen und sich Informationen zur Einwanderung einholen. Hier werden schon Fragen geklärt, wie z. B. welche Formalitäten sind zu erfüllen, welche gesetzlichen Bestimmungen sind im Zielland anders als bei uns. Wie ist die Sozial-

wäre es ratsam, eine Kopie der Krankenakte mitzuführen. Dann kommt das Regeln aller bisherigen Verpflichtungen hier vor Ort. Kündigungen von Abos und weiteren Verträgen rechtzeitig bedenken, um Fristen einhalten zu können. Und das Wichtigste: Die Zahlung der Rente ins Zielland muss beantragt und rechtzeitig veranlasst werden, sonst steht man im schlimmsten Fall ohne Zahlungseingang im fremden

Land und von dort alles zu regeln, ist wirklich nicht einfach. Dazu informiert man die „Deutsche Rentenversicherung Bund“ rechtzeitig, früher LVA oder BfA, denn auch dort wird eine gewisse Zeit benötigt, um die Umstellung vorzunehmen.

Nicht zuletzt sollte jeder Auswanderer über genügend Mittel verfügen, so dass im Falle eines Scheiterns, der Rückkehr in die alte Heimat nichts im Wege steht. Viele Auswanderer lernen die Vorzüge von „good old Germany“ ja erst schätzen, wenn sie schon in der Ferne weilen. Sollten Sie darüber nachdenken, informieren Sie sich eingehend über die Lebensbedingungen in ihrem Wunschland, bevor sie mit den Vorbereitungen beginnen.

Viele nützliche Informationen sind unter www.auswandern-info.com zu finden. Ratsam ist auch immer ein mehrmonatiger Aufenthalt im Zielland, vielleicht als Überwinterung, wenn es finanziell irgendwie möglich ist. Dann stellen Sie eventuell schon fest, dass es hier in unserem Land doch auch ganz nett ist und für Sie so eine Auswanderung eigentlich gar keine Alternative ist.

A b m a h n u n g

Nach § 5 des Telemediengesetzes (TMG), sind die Betreiber einer Internetseite verpflichtet, ein klar erkennbares Impressum zu führen. Das Vorhalten eines einfachen Kontaktformulars reicht hier nicht aus. Angaben, die eine schnelle elektronische Kontaktaufnahme und unmittelbare Kommunikation ermöglichen, einschließlich der Adresse der elektronischen Post sind zwingend erforderlich.

Viele Kontaktformulare sind zwar gut gemeint, stellen den Nutzer einer Internetseite aber oft schlechter (durch begrenzte Texteingabemöglichkeit sowie die fehlende Möglichkeit eine Datei anhängen zu können), als dies bei eine E-Mail-Adresse, der Fall ist. Ordnungswidrig handelt hier, wer vorsätzlich oder fahrlässig entgegen § 5 Abs. 1 TMG eine Information nicht, nicht richtig oder nicht vollständig verfügbar hält. Ordnungswidrig handelt auch, wer absichtlich entgegen § 6 Abs. 2 Satz 1 TMG den Absender oder den kommerziellen Charakter der Nachricht verschleiert oder verheimlicht. Gemäß § 16 Abs. 3 TMG können die Ordnungswidrigkeiten mit einer Geldbuße bis zu fünfzigtausend Euro geahndet werden.



new classic
Werbeagentur




**Frische Ideen
ohne saftigen Preis**

NEW CLASSIC Werbeagentur • Schiederstr. 5 • 32825 Blomberg • Tel.: 05235 - 50 98 01

Wie gut ist unsere Polizei organisiert?

Wir haben in Deutschland verschiedene Polizisten, die alle für unsere Sicherheit tagein, tagaus ihr Leben riskieren und gegen die Kriminalität kämpfen sowie für unseren Schutz ihre Dienste tun. Doch welcher Polizist ist wo zuständig und wie ist die Zuständigkeit der verschiedenen Behörden geregelt? Was passiert, wenn ein Bayer, ein Sachse oder ein Hesse, oder, oder, oder ... in Nordrhein-Westfalen eine Straftat begeht, und dieser flüchtet dann während seiner Verfolgung durch die Polizei in seine Heimat. Oder was ist, wenn ein Deutscher im Ausland einem Verbrechen zum Opfer fällt? Wer von unseren Polizisten ist dann wann und wo im Einsatz?

Als zentrale Kriminalpolizei in Deutschland koordiniert das Bundeskriminalamt (BKA) die Kriminalitätsbekämpfung auf nationaler wie auf internationaler Ebene. Internationale Kooperation mit nahezu allen Polizeizentralen rund um den Erdball steht bei der Kriminalitätsbekämpfung ganz klar im Vordergrund. Das BKA verfügt über einen Kriminaldauerdienst und gewährleistet somit jederzeit zeitnahe Interventionen in Ermittlungen und Fahndungen. So werden auch alle wichtigen Meldungen

über Straftaten und -Täter zeitnah ausgewertet und ggf. unmittelbar an Länderdienststellen weitergeleitet, sofern dies erforderlich ist.



Auch administrative Aufgaben werden vom BKA versehen, zu denen u. a. die Ausstellung von Unbedenklichkeitsbescheinigungen für sog. Geschicklichkeitsspiele nach Vorgaben der Gewerbeordnung gehören. Oder die Erteilung von Ausnahmegenehmigungen für verbotene Waffen, was auch in den Zuständigkeitsbereich des BKA fällt. Weiterhin gehören zu den Aufgaben des BKA der Schutz von Mitgliedern der Verfassungsorgane des Bundes oder deren ausländischen Gäste sowie u. a. auch das Zeugenschutzprogramm.

Die Bundespolizei untersteht dem Bundesministerium des Innern und führt vielfältige und umfangreiche

polizeiliche Aufgaben aus, die im Gesetz über die Bundespolizei geregelt sind. Die Bundespolizei arbeitet eng mit den Polizeibehörden und weiteren Sicherheitsbehörden von Bund und Ländern zusammen. Darüber hinaus erstreckt sich ihr Tätigkeitsfeld auf die Zusammenarbeit mit vielen ausländischen Grenzbehörden. Der grenzpolizeiliche Schutz des Bundesgebietes umfasst die Überwachung der Grenzen zu Lande, zu Wasser und aus der Luft. Die grenzpolizeilichen Kontrollen, denen z. B. auch die Überprüfung der Grenzeintrittspapiere gehört, erfolgen sowohl im Grenzbereich als auch an innerdeutschen Flughäfen, Seehäfen sowie auch auf dem Gelände der Bahnanlagen der Eisenbahnen des Bundes und in den Zügen.



Die Bundespolizei ist u. a. auch zuständig für den Schutz von Verfassungsorganen des Bundes, wie das Bundespräsidialamt, das Bundeskanzleramt usw. Auch der Botschafterschutz in deutschen Auslandsvertretungen sowie der Objektschutz der deutschen

Auslandsvertretungen fallen in den Zuständigkeitsbereich der Bundespolizei, wie viele andere Aufgaben.

Zu den Aufgaben der Landespolizei gehören die Kriminalitätsvorbeugung und -Bekämpfung, die Verkehrssicherheitsarbeit sowie u. a. der Opferschutz und die Opferhilfe. Auch die Ausbildung des Polizeinachwuchses unterliegt den Bundesländern. Wobei auf diesem Gebiet keine einheitliche Regelung besteht. Die Einstiegsanforderungen für Bewerber variieren in den einzelnen Ländern doch erheblich, weil je nach Bedarf in den einzelnen Laufbahnen, die Ausbildungsjahrgänge angepasst werden.

So wie auch die Bundespolizei verfügen die Landespolizeibehörden über sogenannte Spezialeinsatzkommandos (SEK). Diese SEKs verfügen über gesonderte Ausbildungen und werden insbesondere bei Geiselnahmen oder brennenden Fällen eingesetzt, in denen herkömmlich ausgebildete und ausgerüstete Polizisten überfordert oder gefährdet wäre. Weiterhin werden z. B. auch Observationen oder groß angelegte Razzien im Bereich der organisierten Kriminalität durch SEKs durchgeführt.

Wenn es im Alter etwas komfortabler sein darf:



Versicherungsmakler
Daniel Wnendt

Neue Torstrasse 122 - 32825 Blomberg
Tel.: 05235 - 502905 - Fax: 05235 - 502904
d.wnendt@makler-blomberg.de
Mobil: 0179 - 678 59 15

Sie leben im **HIER** und **JETZT**! Wir sorgen dafür, dass Sie Ihr Leben in jedem Stadium **genießen** können. Vergleichen Sie selbst.

Wie gut ist unsere Polizei organisiert?

Was Polizeiangelegenheiten betrifft, ist im Art. 87 Abs. 1 des Grundgesetzes geregelt. Demnach können durch das Bundesgesetz Bundespolizeibehörden, Zentralstellen für das polizeiliche Auskunfts- und Nachrichtenwesen sowie Verfassungsschutzbehörden eingerichtet werden, um die Interessen der BRD zu wahren. Dementsprechend wurden Bundesgesetze erlassen. So das Bundespolizeigesetz, das BKA Gesetz sowie das Gesetz über den Verfassungsschutz.

Für Polizeiangelegenheiten, die nicht in o. g. Artikel des Grundgesetzes aufgeführt sind, sind im Grundgesetz keine weiteren Regelungen vorgesehen. Somit sind alle weiteren Polizeiangelegenheiten Ländersache. Daraus resultiert, dass die Bundesländer die Aufgaben und die Zuständigkeiten der Polizei selbst regeln. In NRW ist die Zuständigkeits- und Aufgabenregelung im Polizeiorganisationsgesetz und im Polizeigesetz geregelt. Die örtliche Zuständigkeit betrifft den Bereich, in dem eine Polizeibehörde ihren Dienst zu verrichten hat und ihre Aufgaben wahrzunehmen hat.

In NRW gibt es folgende polizeibehördliche Institutionen, das Landeskriminalamt, Landesamt für

zentrale Dienste und das Landesamt für Aus- und Fortbildung und Personalangelegenheiten der Polizei.

Hinzu kommen die Landrätinnen und Landräte, sobald das Kreisgebiet zu einem Polizeibezirk bestimmt wird. Welchen Bezirk eine Kreispolizeibehörde abdeckt, ergibt sich in NRW aus der „Verordnung über die Kreispolizeibehörden des Landes NRW“. Örtlich zuständig sind die Polizeibehörden, in deren Bezirk die polizeilich zu schützenden Interessen gefährdet oder verletzt werden. Diese Regelung trifft auf den Normalfall zu. Kommt es zu Maßnahmen, wie Täterverfolgung in andere Gebiete/Bezirke oder Amtshilfe auf Ersuchen anderer Dienststellen oder zu einer bezirksübergreifenden Fallbearbeitung, so ist es den Polizeibeamtinnen und -Beamten möglich und oft auch erforderlich, die Grenzen des eigenen Bezirks zu übertreten.

Hierzu gibt es aber auch spezielle Regelungen, die eingehalten werden müssen, wie z. B. die sofortige Kontaktaufnahme mit zuständigen Behörden anderer Bezirke, wenn beispielsweise ein Täter in diesem Bezirk verfolgt wird. Diese und viele andere

Regelungen sind einzuhalten, um ein reibungsloses Miteinander der verschiedenen Bezirke zu gewährleisten.

Aber ist das nicht in allen Bereichen so? Von der Gesetzgebung her, sollte es auf jeden Fall möglich sein, dass die Polizei mit dieser Struktur immer handlungsfähig ist und sein kann. Wie das auch immer in der Praxis aussieht, mag sicherlich im einen oder anderen Fall Ermessenssache sein. Jedenfalls ist die Polizei in NRW so gut strukturiert, dass die Zuständigkeitsbereiche klar definiert sind. 47 Kreispolizeibehörden, in denen rund 50.000 Beschäftigte, davon etwa 42.000 Polizeibeamtinnen und Polizeibeamte, ihren Dienst versehen, bilden die Basis, die dem Innenministerium als obere Aufsichtsbehörde unterliegen.

Diese Kreispolizeibehörden setzen sich aus den 18 Polizeipräsidien in den kreisfreien Städten, sowie den 29 Kreisen mit Landrätin oder Landrat zusammen. Neben den administrativen Aufgaben der Kreispolizeibehörden, wie z. B. Personalangelegenheiten, Recht, Haushalt, Liegenschaften und Aufgaben der örtlichen Waffenbehörden, sind deren Vollzugsaufgaben in die Hauptbereiche Gefahren-

abwehr/Einsatz, Kriminalitäts- und Verkehrsunfallbekämpfung aufgegliedert.

In besonderen Fällen wie schwerwiegenden Anlässen oder Straftaten gibt es auch hier Regeln, nach denen größere und leistungsfähigere Kreispolizeibehörden auch Aufgaben über ihren eigenen Zuständigkeitsbereich hinaus wahrnehmen.

Weitere Ausnahmeregelungen ergeben sich für die Zuständigkeitsbereiche, die für die Überwachung der etwa 2.000 Autobahnkilometer und die über 900 KM Wasserstraßen in NRW verantwortlich zeichnen.



Fazit: Die Aufgaben der einzelnen Polizisten gehen jedoch weit über die hier aufgezeigten Beispiele hinaus. Steigender Verwaltungsaufwand, neben der eigentlichen Polizeiarbeit, und Einsparungen an allen Enden erschweren den täglichen Ablauf. Schaut man nur auf die Einsparungen in Blomberg, auf der Seite der Polizei NRW ist zu lesen, dass die Wache Blomberg die Städte Blomberg, Horn-Bad Meinberg, Lügde und Schieder Schwalenberg versorgt, nicht nur ein großes Gebiet, zudem von 21.30 Uhr bis 6.30 Uhr nicht besetzt.





www.maler-hempe.de

- Denkmalpflege
- Energieberatung
- Innenraumgestaltung
- Bodenbeläge
- Fassadenrenovierung
- Wärmedämmung
- Glas
- Schimmelsanierung

Inspiration
Farbe

Andreas Hempe • Lindenstr. 39a • 32825 Blomberg • Tel.: 05236 / 99 70 10

Böse Helfer-gute Helfer

Medienbeherrschende Wörter sind in der letzten Zeit auf Listen zusammengestellt worden, „Flüchtlinge“ ist eines von ihnen. Allen voran, die Syrien-Flüchtlinge. Fast täglich gab es neue Nachrichten, waren es die katastrophalen Umstände in den Auffanglagern oder die gesunkenen Flüchtlingsboote vor der italienischen Insel Lampedusa. Unter den syrischen Flüchtlingen sollen sich mehr als eine Million

ihren Krisengebieten zu retten und ihnen Perspektiven für einen Neustart zu bieten oder auch die Hilfe in den Krisengebieten zu organisieren, um dort noch schlimmeres Unheil zu mildern oder zu vermeiden. Erst Mitte Dezember 2013 richtete das UNO-Flüchtlingswerk eine Luftbrücke für die Menschen in Nordsyrien ein, um Hilfsgüter dorthin zu transportieren, weil die Regionen dort schon seit Mai 2013 nicht mehr auf

im Libanon geholt hatte, um ihnen für 2 Jahre Sicherheit zu garantieren. Weitere Aufnahmen folgen. Aber da gibt es auch eine andere Seite der Hilfe. Wie immer wird die Not der Menschen auch ausgenutzt und sich von den sogenannten „bösen Helfern“ zunutze gemacht. Hierbei geht es in seltenen Fällen um die Sicherheit der Flüchtlinge oder deren Wohlergehen, sondern vielmehr um lukrative Geschäftemacherei.

Sogenannte Schleuserbanden haben es sich zur Aufgabe gemacht, Flüchtlinge aus den Krisengebieten herauszuholen, koste es, was es wolle. Diese Banden nehmen Kontakt zu den bereits in Deutschland lebenden Syrern auf, oder werden teilweise sogar von eben diesen kontaktiert, um die verbliebenen Familienangehörigen oder Freunde aus den Krisengebieten zu „retten“. Hierbei fließen hohe Geldbeträge und in den meisten Fällen sind es finanzielle Beweggründe der Helfer, diese Dienste zu leisten, gehen sie doch hierbei auch immer ein hohes Risiko ein.

In einem Prozess vor dem Landgericht Essen mit 6 Angeklagten, darunter 1 Taxifahrer aus Paris, ein syrischer Dachdecker und einem Bauingenieur aus Essen, denen vorgeworfen wird, 270 Syrer nach Deutschland geschleust zu haben, verurteilte der Richter die Angeklagten zu verschiedenen Haftstrafen. Beweggründe seien gewesen: Finanzielle Mo-

tive sowie der Wunsch, Flüchtlingen zu helfen. Hier waren keine Umstände bekannt, die den Flüchtlingen geschadet hatten. In einem anderen Fall aus der Region Verden wurde eine 34-köpfige Schleuserbande „ausgehoben“.

Diesen 34 Beschuldigten wird vorgeworfen, bis zu 10.000 Euro pro Einreise verlangt zu haben und zudem sei man brutal und skrupellos mit den Flüchtlingen umgegangen. So sollen einigen Flüchtlingen beispielsweise die Fingerkuppen abgeschliffen worden sein, um die Identität der Fingerabdrücke zu verfälschen. Diese Richterprüche dürften dann wohl nicht so milde ausfallen. Hinzu kommen hochkriminell organisierte „Helfer“, die das Leid der Flüchtlinge ausnutzen und nachdem sie hohe Beträge für die „Rettung“ aus der Krisenregion kassiert haben, machen sie diese Menschen zu ihren Leibeigenen, indem sie sie als Schwarzarbeiter oder Prostituierte für sich arbeiten lassen, weil sie durch die fehlenden legalen Papiere in die Anhängigkeit der „Helfer“ gelangt sind. Der Ruf nach einer gemeinsamen europäischen Migrations- und Flüchtlingspolitik wird immer lauter.

Denn kein Land kann diesen Flüchtlingsstrom allein bewältigen. Nur wenn Europa als Ganzes als Helfer dastehen würde, könnte viel Leid vermieden werden und das Mittelmeer würde nicht weiter zum Massengrab für Tausende von Flüchtlingen.



DIE FAHRRAD SCHEUNE
MARKENRÄDER ZU HAUSPREISEN

Wir bringen Sie mit viel Spaß auf zwei Rädern über den Berg
Egal ob nun mit oder ohne Antrieb!

Untere Straße 1-3 | Blomberg Herrentrup
Telefon: 05235 - 89 96 | fahrrad-scheune.de

Kinder befinden. Laut UNO die größte Katastrophe seit Ruanda. All diese Flüchtlinge, die dem Bürgerkrieg in Syrien entkommen wollen, sind auf die Hilfe fremder Menschen angewiesen. Diese sogenannten Helfer teilen sich jedoch in 2 Lager. Auf der einen Seite gibt es die „guten Helfer“, die auf das Wohl der Hilfesuchenden bedacht sind und diesen Menschen helfen wollen, eine neue Heimat zu finden. In den meisten Fällen handelt es sich hierbei um die Helfer der großen Organisationen, wie beispielsweise der UNO. Hier gilt es, über strukturierte Planungen, Menschen aus

dem Landweg zu erreichen waren. Ein Ende der Krise ist nicht abzusehen. Man rechnet damit, dass im Jahr 2014 voraussichtlich etwa 7 Millionen Flüchtlinge in den Nachbarstaaten und in ihrer krisenbesetzten Heimat auf Hilfe angewiesen sein werden. Ein großer Appell der Hilfsorganisationen schreit geradezu nach Hilfe in die Welt, noch mehr Flüchtlingen aufzunehmen. Aber längst nicht alle Staaten sind bereit oder in der Lage, die Asylbewerber aufzunehmen. Im September 2013 kamen die ersten 107 syrischen Flüchtlinge in Hannover an, die Deutschland aktiv aus einem Lager

Für SIE am Puls der Zeit!



blomberg

voices

Blombergs Nachrichtenportal
www.blomberg-voices.de

HEUTE LESEN WORÜBER BLOMBERG MORGEN SPRICHT!

Brust OP' für ein harmonisches Körperbild?

So unterschiedlich Form, Größe und Aussehen der weiblichen Brust sind, so unterschiedlich sind auch die Gründe, die zu einer Brust-OP führen können. Schwangerschaften, starker Gewichtsverlust oder das Alter verändern das optische Bild der weiblichen Brust. In Deutschland lassen sich jährlich 40.000 Frauen die Brust verkleinern, 35.000 lassen sie sich vergrößern.



© fotolia.de

In unserer Gesellschaft nimmt die weibliche Brust einen hohen Stellenwert ein und steht für Femininität und Attraktivität. Sie gilt nach wie vor als Schönheitsideal und hat einen ziemlich starken Einfluss auf das Selbstwertgefühl einer Frau.

Viele Umfragen bestätigen, dass neben dem Gesicht eine ästhetisch ansprechende Brust ein wichtiger Faktor von Schönheit ist. Bei Frauen mit sehr großen Brüsten können Rückenschmerzen, Schulterschmerzen und sogar Haltungstörungen die Beweggründe einer Frau sein um eine Brustverkleinerung machen zu lassen.

Bei solchen Operationen verläuft die Schnittführung am Rand des Warzenhofs und von dort senkrecht herab in die Brustumschlag-

falte. Dort wird nun das Drüsengewebe und Fettgewebe entfernt. Des Weiteren wird überschüssige Haut entfernt, wodurch der Straffungseffekt kommt.

Risikofaktoren sind vor allem bei sehr großen Brüsten und bei Patientinnen mit Krankheiten wie zum Beispiel Diabetes. Zudem müssen sie sich über den möglichen aber sehr seltenen Verlust der Brustwarze im Klaren sein. Auch Gefühlsstörungen der Brustwarze sind möglich.

Wenn eine Brustverkleinerung aus medizinischen Gründen notwendig ist, hat die Krankenkasse in der Regel die Kosten des Eingriffs zu übernehmen.

Häufig kommt es aber auch vor, dass die Krankenkasse sich weigert die Kosten zu übernehmen und schlägt andere Therapiemöglichkeiten vor wie zum Beispiel Krankengymnastik, Gewichtsreduktion oder Psychotherapie. In der Regel ist die Situation für die Betroffenen aber frustrierend, da durch diese Maßnahmen die Ursache der Beschwerden häufig nicht behoben werden kann.

Die Kosten einer solchen OP richten sich je nach Arzt bzw. Klinik. Preisspannen von 2.500€ bis 6.000€ sind möglich. Für die Patientinnen ist es also ratsam, vor der Behandlung die Preise und Angebote verschiedener Ärzte zu vergleichen. Die OP an sich dauert

ca. zwei bis drei Stunden. Der stationäre Klinikaufenthalt beläuft sich auf ein bis drei Tage. Die Nachbehandlung sieht so aus: Ein bis zwei Wochen Genesungszeit, fester Verband nach der OP, nach 8 bis 14 Tagen Fäden ziehen, danach sollte auf die behandelten Stellen regelmäßig ein spezielles Pflegemittel aufgetragen werden, drei bis sechs Wochen tragen eines Stütz-BHs, sechs Wochen keine körperliche Anstrengung und sechs Monate keine direkte Sonnenbestrahlung.

der Narben gering halten.

Eine Innovation aus den USA sind sogenannte Quill-Fäden, die bisher die Brustverkleinerungen und verschiedenen Straffungsoperationen, zum Verschließen der Wunde eingesetzt wurden. Beim Quill Self Retaining System (SRS) handelt es sich um ein selbst verschließendes Nähmaterial. An der Fadenoberfläche befinden sich winzige Widerhaken, die sich im Gewebe verankern, so dass auf das Verknoten der



Operation an der weiblichen Brust. © fotolia.de

Patientinnen wird einige Zeit vor dem Eingriff schon geraten den Konsum von Alkohol und Zigaretten auf ein Minimum zu reduzieren oder bestenfalls komplett einzustellen. Außerdem sollten sie blutverdünnende Medikamente wie Aspirin meiden. Diese Ratschläge sind nicht nur für eine erfolgreiche OP wichtig, sondern auch für eine gute Wundheilung im Anschluss an die Behandlung. Heutzutage gibt es sogar schon Methoden welche die Ausprägung

Fäden zum Wundverschluss verzichtet werden kann. Mit dieser Technik wird die Spannung zwischen den Wundrändern gleichmäßig verteilt, was den gesamten Heilungsprozess positiv unterstützt und nur sehr feine, kaum sichtbare Narben zurückbleiben. Dadurch verkürzt sich auch die OP Zeit, da keine einzelnen Nähte mehr erforderlich sind. Eine nützliche Informationsquelle finden interessierte Leserinnen unter <http://www.brust-op.de>.



serviceteam-blomberg
Tischlerei-Fachbetrieb
& Dienstleister rund ums Haus



serviceteam-blomberg • Michael Stäbner
Gartenstraße 2 • 32825 Blomberg • Tel.: 0160 - 554 415 4

Serie: Hier entstehen die Nummer Eins Hits!

Als Teil von 2-4 Grooves kennen Sascha Mulder viele, als Adam van Garrel immer mehr. Als Produzenten kennen ihn jedoch eher wenige. Obwohl er auch dieser Tätigkeit schon viele Jahre nachgeht, so richtet sich sein Angebot natürlich an eine doch spezielle Klientel. Unserer Redaktion hat sich der Künstler geöffnet und einen tiefen Einblick in seine Arbeit gewährt. Mit der aktuellen Ausgabe starten wir eine Artikelserie und nehmen unsere Leser mit in eine spannende Welt.

Das Studio (Teil 1)

Nach einem warmherzigen Empfang im Haus begaben wir uns in die heiligen Hallen, in denen ich sogar auf dem Chefplatz sitzen durfte. Hallen? Klingt angesichts der Größe und der fehlenden hunderttausend Knöpfe des Tonstudios eher übertrieben. Sascha Mulder sorgte für Aufklärung. Dieses Studio ist auf Basis einer digitalen Workstation errichtet und distanziert sich klar von Studios a la Dieter Bohlen, in denen ganze Bands abgemischt werden müssen.

ligen Zielgruppe, wichtig, um sich immer wieder die Stimmung zu vergegenwärtigen. Auch wenn Sascha Mulder als DJ selbst schon vor über 10.000 Menschen auflegen durfte, der Fernseher ist ein absolutes Muss. Auch nutzt der Produzent den Fernseher zum branchenüblichen Skypen mit Auftraggebern aus aller Welt und ermöglicht Kunden somit auch einen Blick hinter die Kulissen seiner Arbeit.

Und überhaupt stecken technische Studio-Feinheiten hier im Detail. Das wurde auch deutlich, als Mulders Telefon klingelt und eine der Studioboxen ausschlägt. Nachdem Mulder sich für die Unterbrechung entschuldigt hatte, erläuterte er, dass magnetische Abschirmung von Lautsprechern den Sound auch zerstören kann. Wie präzise die Boxen klingen, erschloss sich im Ansatz selbst meinem Laienohr. Den Kopf nur 40 cm aus der ausgemessenen Position nehmend, offenbarte sich ein ganz anderer Klang. Mulder demonstrierte

zenten ausschließlich analoge Mittel zu Verfügung. Analoge Technik stuft Mulder als beweglicher ein, hier gäbe es nur natürliche Grenzen.

mente wechseln sich ab, alles exakt auf den Millimeter vom Toningenieur geplant. Da wurde nichts dem Zufall überlassen. Eine Präzision, die sich auszahlt, die dem



Mulders Workstation: Modernes Tonstudio mit Präzision im Detail

„Klick, klick, klick.“, macht es hinter meinem Platz. Irritiert sehe ich mich um. Ländlich gelegen ist das Studio schon ... aber Mäuse? Zu sauber. Zudem hat Mulder eine Katze, die den ungeliebten Besuchern bestimmt Einhalt gebieten würden. Nein, das waren Relais. Für jeden Lautstärke Bereich eines, das macht den Unterschied aus. Bei der digitalen Technik setzt nicht einmal der Pegel Null Grenzen. Wenn gleich Klänge über dem Pegel anfangen zu verzerren, so wird hier experimentell gearbeitet und das Ergebnis als stilistisches Mittel eingesetzt. Die Lautsprecher sind ihr Geld wert. Eine unglaubliche Präzision, die jeden Fehler im Arrangement sofort offenbaren.

Das Studio selbst mutet klar strukturiert und sehr stillvoll an. Auf überflüssigen Schnickschnack kann Mulder in dem auf Effektivität abgestimmten Studio verzichten. Abgesehen von der sichtbar verbauten Technik, bleibt die das Innenleben der Studiowände dem Auge verborgen. Reflektierende und absorbierende Ele-

Umstand geschuldet ist, dass das Ergebnis von Mulders Arbeit sowohl in kleinen Räumen, als auch auf großen Bühnen klingen muss.

War die Produktion früher sehr mühsam, so macht die Technik die Arbeit heute schon ein wenig einfacher. Statt teurer Studiomusiker, die durchaus noch immer ihre Daseinsberechtigung haben, reichen Sascha Mulder im elektronischen Bereich oft auch die sogenannten Plug-ins aus, die es mittlerweile für jedes Instrument gibt. Die Qualität ist beeindruckend, so sind die vorgeführten Streicher von „echten“ Geigenklängen nicht zu unterscheiden. Selbst die über die Saiten gleitenden Finger sind klar zu hören. Worum auch er nicht herumkommt, ist die Aufnahme von Gesang, der lässt sich nicht simulieren, höchstens als Hintergrundchor wie man es bei den Mönchsgesängen kennt. Entsprechend hält sein Studio natürlich auch eine Gesangskabine vor.

Kurzum: Kompakte Technik auf den Punkt gebracht.



In seinem Element: Sascha Mulder alias Adam van Garrel.

Auffällig platziert entdecken wir einen Fernseher. Dieser hat eine fachgerechte Doppelfunktion und dient keinesfalls der Pausenbelustigung. Als Motivationstool zeigt er Videos der feierwil-

einen eindrucksvollen Vergleich und spielte mir zwei Songs vor, deren Erscheinungsdatum etwa dreißig Jahre auseinander lag. Bei der Entstehung des älteren Titels standen den Produ-

Nichts dem Zufall überlassen - Vortrag

von Doris Wiener

Liebe Leserinnen und Leser, bitte nehmen Sie sich einen Moment Zeit, halten inne und lassen nachfolgenden Artikel auf sich wirken. Wenn wir geboren werden, treffen unsere Eltern Entscheidungen, sorgen für uns erziehen und kümmern sich um Schule Ausbildung und Gesundheit. Sie sorgen dafür, dass es uns an nichts fehlt und wir zu selbstbewussten Menschen heranwachsen die in der Regel mit beiden Füßen auf dem Boden stehen und wissen was sie wollen.

Dann endlich Volljährig, übernehmen wir die Verantwortung für uns selbst. Wir planen und gestalten unser Leben nach unseren Facetten, wissen genau was gut für uns ist und was nicht. Keiner macht sich Gedanken, dass etwas passieren könnte, das unser selbstbestimmter Lebensweg plötzlich ganz anders aussehen könnte. In wenigen Augenblicken kann sich alles ändern z. B. durch einen Unfall, eine Operation, ein Unglück oder eine Krankheit. Dann kann es sein, das ich die Fähigkeit verliere, entsprechend meiner Vorstellungen zu leben. Plötzlich ist nichts mehr wie gewohnt und ich kann nicht mehr eingreifen, nichts mehr regeln.

Eine furchtbare Vorstellung. Wie schlimm so etwas ist, weiß ich aus meiner beruflichen Erfahrung und aus meinem Bekanntenkreis. Der Partner oder die Familie sind überfordert, wissen häufig nichts von den Wünschen des Lebenspartners oder Familienangehörigen, weil man noch viel zu wenig darüber redet oder meint es sei noch zu früh so etwas zu regeln. Wer denkt schon an solche Sachen wie Unfall, Krankheit etc., wenn man mitten im Leben steht und gerade alles richtig rund läuft. Dennoch

sollten nicht nur Menschen, die in der Mitte ihres Lebensweges sind, sondern auch die, die jünger sind Auto oder Motorrad fahren, oder ein ungewöhnlich wagehalsiges Hobby haben darüber nachdenken.

Eltern, die Kinder haben, sollten Vorsorge treffen nicht nur für sich selbst. Was wird aus den Kindern, wenn ihnen etwas passiert? Wir treffen so viel Vorsorge für unser Auto, das Haus unser Leben - warum nicht auch dafür wie das Leben aussehen soll, wenn wir nichts mehr selbst regeln können. Wünsche für einen würdevollen respektvollen Umgang äußern, sie zu besprechen und in Form einer Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht zu dokumentieren. Jemanden einsetzen mit dem man darüber

geredet hat und von dem man weiß, er wird meinen Wünschen entsprechend handeln. Es muss nicht immer die Familie sein, ein guter Freund, eine Freundin. Eben ein Mensch, von dem ich weiß, dass er meine Meinung respektiert, meine Entscheidung mittragen kann, ohne wenn und aber. Trotzdem ist es auch dann nicht einfach, jemanden gehen zu lassen.

Die Wünsche eines Menschen aber zu respektieren, ihn in Würde gehen zu lassen, ist ein großer Akt der Liebe und Menschlichkeit. Jeder der volljährig ist kann eine solche Verfügung formulieren und sollte sich Gedanken machen. Wer sich noch unsicher ist, kann sich am 04.02.2014 ab 15.30 im katholischen Gemeindehaus am Lehmbrink in

Blomberg informieren. Dazu lädt der Behindertenbeirat der Stadt Blomberg alle Interessierten herzlich ein.



Referent des Nachmittags ist Anwalt und Notar Klaus-Peter Hohenner (Bild), der Einblicke in das Thema „Generalvollmacht und Patientenverfügung“ gewähren wird. Fragen zu stellen, Unsicherheiten auszuräumen, das wird an diesem Tag möglich sein, wir freuen uns auf Ihr Kommen!

HU/AU fällig?

**Ing.-Büro
Blum-Lesemann**

Mit Sympathie und Sachverstand



Wir sind Partner der KÜS e.V.

Prüfstelle in Blomberg:

Hellweg 1
32825 Blomberg
Telefon: 05235 / 99 49 85
info@blum-lesemann.de

Öffnungszeiten:
Mo - Fr: 13.00 - 17.00 Uhr

Mehr Informationen unter www.blum-lesemann.de

Gutachten

Getränke Hausmann - eine zuverlässige Quelle versiegt.

Getränke Hausmann ist ein echter Blomberger Traditionsbetrieb. Leider jedoch wird das Geschäft nun aus dem Blomberger Stadtbild verschwinden. Nicht nur Privatpersonen, sondern gerade Firmenkunden werden eine Lücke schließen müssen. Unsere Redaktion hat sich bei Ute Hausmann und Hans Dignan erkundigt.

sind, werden letztlich zum Verkauf angeboten werden. Unsere Kunden haben wir rechtzeitig informiert.

Wie haben die reagiert? Sie bedauern unseren Entschluss sehr, das sind ja über Jahre gewachsene Beziehungen, haben aber auch mit Verständnis reagiert.

Wie schwer ist Ihnen der Entschluss gefallen? Am Anfang schon sehr schwer. Jetzt, wo ich mich aber damit abgefunden habe, freue ich mich ehrlich gesagt auch auf meinen Ruhestand und die damit verbundene Freizeit.

Welche Gründe hat es gegeben? Keine wirtschaftlichen, wir hätten den Betrieb gerne aus Altersgründen in gute Hände übergeben. Unsere Kinder haben bereits andere Pläne für ihre Zukunft und so haben wir unsere Kunden in die Hände der Firmen Langejürgen (Bad Salzuflen) und Heinemann (Bad Driburg) gelegt. Natürlich entscheiden unsere Kunden das selbst, wir konnten hier nur Empfehlungen aussprechen, ein Großteil ist unserer Empfehlungen erfreulicherweise gefolgt.

Herr Dignan, seit wann gibt es die Firma? Gegründet am 23. Juni 1930, noch in der Kirchhof-

straße, war das Unternehmen zunächst im Vertrieb von Mineralwasser und Fruchtsaft zu Hause. Nach einem Zwischenstopp Höhe Bürgerheim wurde dann im Jahr 1939 am heutigen

Heinz übernahm den „heutigen“ Betrieb. Ende der 70 Jahre wurde die Firma in eine GmbH umgewandelt, 1991 hat diese dann mein Schwager Werner Hausmann übernommen.



Relikt aus vergangenen Tagen - Abfüllung noch „von Hand“.

Standort in der Huxwiedestraße gebaut. Dort als Süßmosterei, schon ausgestattet mit einer Abfüllanlage, die rund 1.000 Flaschen pro Stunde abfüllen konnte. Das war auch notwendig, wir waren damals in der Region als Sissi-Hausmann bekannt und belieferten schon ein weites Gebiet.

Wer gründete das Unternehmen? Wer führte fort? Gegründet hat es damals Heinrich Hausmann, der bis heute gültige Namensgeber. Später wurde der Betrieb dann gesplittet. Sohn Günter übernahm die Mosterei und Sohn

Privatkunden, Firmenkunden und Veranstaltungen, wie gewichtet? In den Anfängen hielten wir überhaupt keine alkoholischen Getränke vor. Dann kam das Flaschenbier hinzu, am 21.6.1968 bekamen wir das erste Fassbier von der Herforder Brauerei für unsere Kunden geliefert. Ein Jahr später folgte dann Krombacher. Es war damals schwierig, in die Gastronomie zu kommen. Wer kein Bier hatte, der hatte keine Chance. Zudem erwartete man die Installation von Schankanlagen.

Stichwort Wettbewerb?

SIGRID BORCHARD
Raumausstattermeisterin

- Raumausstattung • Gardinen
- Fußbodenbeläge • Sonnenschutz

www.sigrid-borchard.de

Höntruperstr. 6 • 32825 Blomberg
Telefon: 0 52 35 - 75 22

Frau Hausmann, wann werden Sie das Geschäft schließen? Am 31. März werden wir schließen und dann noch bis zum 30.6.2014 mit den „Aufräumarbeiten“ zu tun haben.

Aufräumarbeiten? Das Geschäft in der Huxwiedestraße wird, ebenso wie die Halle im Industriegebiet, komplett geleert. Auch die Büroarbeiten lassen sich nicht von heute auf morgen ad acta legen. Dafür haben wir die Zwischenzeit eingeplant. Die Gebäude, die übrigens nicht Bestandteil der Firma

blomberg MEDIEN **bm**
INTERNET - Radio - TV - PRINT

Blomberg Medien • Schiederstr. 5 • 32825 Blomberg
Tel.: 05235 - 50 98 00 • www.blomberg-medien.de

MEDIENVIELFALT FÜR BLOMBERG ZUM KLEINEN PREIS



Fortsetzung: Getränke Hausmann

Coca Cola drängte damals mit allen Mitteln auf den Markt, der Situation mussten wir uns stellen. Da ich selbst aus dem Technik



Urkunde: Erteilung der Konzession zur Abfüllung von Sinalco

Bereich komme, konnte ich hier im Bereich der Automaten gut unterstützen, denn auch in der Industrie mussten wir Getränkeautomaten aufstellen um unsere Produkte absetzen zu können. Egal ob bei Phoenix Contact, Schieder Möbel oder Lenze, letztlich haben wir es geschafft uns auch dort zu etablieren.

Frau Hausmann, seit wann sind Sie im Betrieb?

Zu Beginn habe ich lediglich ausgeholfen, 1986 bin ich dann, ebenso wie meine Schwägerin Marie-Louise Dignan (geb. Hausmann), in Vollzeit eingestiegen. Gesundheitliche Gründe waren dafür verantwortlich, dass

ich die Geschäftstätigkeiten seit dem 1. Dezember 2010 nun allein fortgeführt habe.

Was passiert mit den Mitarbeitern?

Letztlich sind unsere Mitarbeiter versorgt, es gibt lediglich noch eine Ausnahme um die ich mir persönlich Gedanken mache. Aber die bringen wir auch noch unter, da bin ich zuversichtlich.

Ein letztes Schlusswort?

Was soll ich sagen. Ich möchte mich nochmals herzlich bei unseren Mitarbeitern und natürlich bei unseren Kunden für die teilweise jahrzehntelange Treue bedanken. Auch wenn ich mich nun auf die etwas ruhigeren Tage freue, so hat mir die



Ute Hausmann geht am 30. Juni in den verdienten Ruhestand

Arbeit im Unternehmen doch immer viel Spaß gemacht und ich durfte viele nette Menschen kennenlernen. Unseren Kunden wünsche ich für die Zukunft weiterhin alles Gute.

Eine wahre Geschichte !

Eines Tages sah eine junge Frau einen „Obdachlosen“ auf den Straßen von Luanda (Angola) sitzen. Sie näherte sich ihm, aber er ignorierte sie, da er es gewohnt war erniedrigt und beschimpft zu werden - Ein Polizist, der das Geschehen beobachtete, kam den beiden näher. „Stört er Sie, Madame?“ Sie antwortete: „Auf keinen Fall - Ich sehe, dass der Herr Hunger hat - Kräfte um aufzustehen hat er auch

nicht mitkommen, denn er konnte es nicht glauben, was da gerade geschah. Im Restaurant angekommen, kam der Kellner und sagte: „Verzeihen Sie Madame, aber der Herr kann hier nicht sitzen bleiben, er wird meine Kundschaft vergaulen.“ Die Frau schaute ihn an und sagte: „Sehen Sie diese große Firma dort vorne? (Sie zeigte mit dem Finger drauf.) Drei Mal die Woche kommen die



© Halfpoint - Fotolia.com

kaum. „Könnten Sie mir helfen, ihn bis zum Restaurant zu tragen?“ Der Polizist half ihm, aber er wollte trotzdem

Geschäftsleute und deren Kundschaft hier essen. Sie lassen eine Menge Geld da, richtig? - Ich bin die Ge-

schäftsführerin dieser Firma. So... kann ich nun mit meinem Freund hier essen oder nicht?“ Der Kellner erstaunte, nickte und ging. Aus seinen schmerzvollen Augen fiel eine Träne, gleichzeitig fragte er: „Ich danke Ihnen sehr, aber womit habe ich es verdient?“ Sie nahm seine Hände und sagte: „Kannst du dich nicht mehr an mich erinnern Joao?“ Sie kommen mir bekannt vor, aber ich wusste nicht woher ich Sie kennen sollte.“ Mit Tränen in den Augen sagte sie: „Vor einiger Zeit, kam ich hier her - kein Geld, nichts! Ich kann mich noch ganz genau erinnern, ich hatte seeehr großen Hunger. Ich habe mich dort vorne hingesetzt, weil ich ein Vorstellungsgespräch hatte in der Firma, in der ich heute Geschäftsführerin bin. Plötzlich kam ein barmherziger Mann auf mich zu - Erinnern Sie sich, Joao?“ Er nickte, während sich seine Augen immer mehr mit Tränen füllten.

„Zu der Zeit haben sie noch hier gearbeitet. An jenem Tag aß ich das leckerste Essen meines Lebens. Ich konnte meinen Blick nicht von Ihnen abwenden. Ich

konnte es nicht fassen. Dauernd fragte ich mich - Warum tut er das, womit habe ich das verdient? - Danach hatte ich so viel Kraft und Mut, dass ich mich aufgerappelt habe, zu diesem Vorstellungsgespräch gegangen bin und wie durch ein Wunder auch noch die Stelle bekommen habe. Ich konnte mein Glück nicht fassen. Ich habe mich fortgebildet, verdiente sehr viel Geld, habe Anteile der Firma gekauft und nach einiger Zeit wurde ich Geschäftsführerin dieser Firma und habe sie zu dem gemacht, was sie heute ist! Und ich wusste eines Tages werde ich mich bei Ihnen revanchieren können.

Ich bin schon sehr lange auf der Suche nach Ihnen. Es tut mir im Herzen weh, Sie heute so sehen zu müssen. Sie werden nie wieder auf der Straße schlafen. Sie werden mit mir nach Hause kommen. Ich werde ihnen morgen Kleidung kaufen und ab morgen werden sie mit mir arbeiten gehen.... Sie umarmten sich und weinten. Die Außenstehenden waren von der Lektion des Lebens so überwältigt, dass Ihnen Tränen nicht verschont blieben.



**Walters
SUDELECKE**

Neue Rubrik in der Nelkenwelt

Ab sofort wird Diplomverwaltungswirt Walter Beumer die NelkenWelt regelmäßig durch Beiträge bereichern. Beiträge, die durchaus provokativ gestaltet sein werden um zum Nachdenken zu animieren - Nachdenken, nicht verurteilen. Warum Beumer seine Kolumne Sudelecke nennt? Ein Sudelbuch ist ein Buch, in dem schmutzig und schnell Notizen gemacht werden. Besonders bekannt geworden sind die Sudelbücher von Georg Christoph Lichtenberg (1742–1799), der Aphoristisches und Alltägliches in loser Folge niederschrieb. In dieser Tradition verfasste Kurt Tucholsky von 1928 bis 1935 ein solches Sudelbuch mit sprachlichen Einfällen, witzigen Äußerungen anderer Personen und Bemerkungen. Für Blomberg sudelt nun der Beumer, die Redaktion wünscht viel An- und Erregung bei der Lektüre.

Trinkervereine?

Ja, wenn sich denn Wissenschaftler trauen, darüber was zu sagen - vorsorglich erst, wenn sie im Ruhestand sind - und auch eine große lippische Tageszeitung darüber berichtet, dann darf ich doch endlich auch meine unwissenschaftliche, aus vielen Erlebens- und Arbeitsjahren als Lerntrainer gebildete Meinung dazu sagen:

Vorangestellt: Es geht auch OHNE Alk, und viele Vereine beweisen das. Doch vielfach trifft traurigerweise auch zu, was Gerlach und Brettschneider herausgefunden haben,

und eigentlich wissen es ja auch ALLE, denn Alkoholisches zu trinken gehört ja nicht nur in Sportvereinen so zum guten Ton und zur täglichen Übung, dass die Betroffenen sich ihrer Abhängigkeit gar nicht bewusst werden. Es machen ja „ALLE“, so zum Feierabend ein Prosecco, oder zwei, drei, vier Flaschen Bier, oder nach dem Sport, oder zwischendurch, oder einfach soooooo.

Ein Jugendtrainer sagte mir mal: Ja, glaubst Du denn, ich krieg die Jungs zum Training, wenns kein Bier gibt! Oder eben das Geselligkeitstrinken auf allen Ebenen, mit dem auch Teamfähigkeit unter Beweis gestellt wird. Säuer werden erzogen, und Integration heißt oft: Mitsaufen, sonst biste Spielverderber, oder unkollegial, oder du hältst Dich wohl für was Besseres, oder hast'n Alkoholproblem? Eben!!

Was das für praktizierende Moslems oder auch Christen bedeutet: Sind sie nicht integrationswillig, weil sie nicht mitsaufen wollen? Ein Grund mehr, einen muslimischen Fußballverein zu gründen. Integration in eine saufende Gesellschaft, in eine saufende Jugendkultur? Wer soll das denn wollen? Vermutlich, leider, eine Mehrheit.

Und was den Aggressionsabbau, Aggressionsvermeidung durch Sport, das gewaltfreie Miteinander betrifft: Mannschaftskonkurrenzsportarten sind da völlig ungeeignet. Das weiß jeder, der mal zugehört oder zugeschaut oder mitgemacht hat: NATÜRLICH wird fair gespielt, bis auf den Moment, wo keiner hinschaut oder es um den Ballbesitz geht. Da kommt dann auch bei passender Gelegenheit ganz fair der Ellbogen oder das Knie oder der Fuß ins Spiel.

Denn: Siegen ist wichtig, besser sein ist wichtig, schneller sein ist wichtig, durchsetzungsstark sein ist wichtig, also all die Eigenschaften, die helfen sollen, im lebenslangen Rattenrennen mit dabei und möglichst VORN mit dabei zu sein. Soweit erst mal. Aber das betrifft Sie ja nicht? Oder?

Deutsch? als Mediensprache

Die Medienverwalter kommen allmählich drauf, dass talkshows sich ausgetalkt haben. Die immer selben Leute in unterschiedlichen Zusammensetzungen reden über die immer wieder gleichen Themen und am Kern der Themen vorbei oder aneinander vorbei, von Gregor Gisy mal abgesehen. Soap operas, Telenovelas, seichte Quiz, Krimis mit den immer gleichen Grauslichkeiten, und dann eben diese talkshows und Kochsendungen mit Personalaustausch und Preisverleihungen, in denen Prominente Prominente als Prominente bejubeln und sich auf Gegenseitigkeit für meine Gebühren hoch leben lassen. Danke, Reich-Ranicky, für "Ich nehme diesen Preis nicht an".

Wär's da nicht an der Zeit, die von uns bezahlten Medienmogule mal mit der Nase auf die deutsche Theaterwelt zu stoßen, die ja nicht nur aus Ohnsorg und Millowitsch besteht? Kürzlich jammerte eine Gymnasiallehrer: Also, mit Wallenstein oder so darf man den jungen Leuten ja nicht mehr kommen! Ja, warum denn NICHT? Wallenstein ist (könnte sein) allerbestes Action-Kino, und die PROPPLEME, die ein Franz Mohr seiner Umgebung und sich selbst bereitet, kennt man auf dem Kiez, aus der eigenen Familie und auch in „besseren“ Kreisen. Dass dabei noch

ein buntes Sitten- und Geschichtstableau ausgebreitet und vermittelt wird, kann doch nicht schädlich sein? Töchter, die die Familienhre schänden, verstoßen und ermordet werden oder sich selbst morden, ja das ist doch mitten aus dem HEUTIGEN Leben. Ältere Brüder, die auf die schiefe Bahn geraten oder die jüngeren Geschwister dominieren und intrigieren, Mord, Totschlag, Vergewaltigung, Abtreibung, Ausbeutung, DAS immer gleiche Drama. Und das haben Goethe, Schiller, Lessing und später Büchner, Hauptmann, Brecht doch wirklich zu hoher deutschsprachiger Dramatik aufgearbeitet.



Damit kann man auch das heutige Publikum erreichen. Man muss es nur wollen und sich trauen und sich nicht jammernd in die Ecke stellen oder -wie die Bildungsfernsehleute behaupten "DAS kapieren DIE ja doch nicht". Bildung hat eben das Niveau, welches den Zubildenden nahe gebracht wird. Der Verweis auf „arte“ oder „phoenix“ manifestiert nur die Bildungsdünkel der Veranstalter.

Jedenfalls wäre ich froh, wenn ICH für die von mir gezahlten Zwangsgebühren auch mal wieder was sprachlich Anspruchsvolleres zu sehen und zu hören bekäme, und wenn die Medienmoderatoren und Texter auch mal DEUTSCH-Unterricht bekämen.

Wollen wir uns dafür einsetzen?

Ihr Walter Beumer

...und wer diesen Text weiter verbreiten möchte, darf ihn gern kopieren. ...und wer darüber diskutieren möchte, erreicht mich unter 05236-99809 oder lernberater@cappella.de

Das Kreuzworträtsel wurde 100 Jahre alt

Nicht nur in der NelkenWelt beliebt, erfreuen Schwedenrätsel und Co. sich noch immer größter Beliebtheit bei Jung und Alt. Aus der Medienlandschaft sind sie nicht wegzudenken. Am 21. Dezember 1913 erschien in der Weihnachtsbei-

lage der Zeitung New York World das erste Kreuzworträtsel der Welt. Erfunden haben soll es der aus Liverpool stammende Journalist Arthur Wynne. Als Grundlage soll ein Spiel seines Großvaters mit dem Namen „Die magischen Quadrate“ gedient

haben. Anfang der 1920er Jahre gab es dann auch die ersten Kreuzworträtsel in europäischen Zeitungen.

Das erste Kreuzworträtsel in einer deutschen Zeitung druckte „Die Berliner Illustrierte“. Das geschah bereits

im Jahr 1925. Das größte Kreuzworträtsel der Welt, mit einer Länge von 870 Metern und einer Breite von 30cm, erstellte übrigens Charles Cilard im Jahr 1985. Vier Jahre Vorbereitung waren dazu nötig, die 2.610.000 Kästchen zu gestalten.

Durch Kreuzworträtsel zur Mordaufklärung

Ein gelöstes Kreuzworträtsel führte 1981 zur Aufklärung des sogenannten Kreuzworträtmordes, eines der bekanntesten Kriminalfälle der ehemaligen DDR. Am 15. Januar 1981 verschwand nach einem Kinobesuch der siebenjährige Lars Bense in Halle-Neustadt.

Aufklärung des Verbrechens abverlangt. Da Koffers und Herkunft der Plastiktüte keine erfolgreichen Spuren darstellten, blieben lediglich die ausgefüllten Kreuzworträtsel.

Die Schriftmerkmale wiesen auf eine Frau mittleren Alters als Urheberin hin.



Eine sofortige Suchaktion blieb ergebnislos, zwei Wochen später fand jedoch ein Streckenwärtler an der Bahnstrecke Halle-Leipzig einen aus dem Zug geworfenen Reisekoffer. Beim Öffnen offenbarte sich Schreckliches, die in einer Plastiktüte verpackte Leiche des Jungen. Im Koffer befanden sich zudem alte Zeitungen mit ausgefüllten Kreuzworträtseln.

Die Obduktion brachte folgende Erkenntnisse: Mit einem stumpfen Gegenstand erschlagen und Stichwunden beigebracht, zudem sexuell missbraucht. Da laut Experten weitere Morde des Täters zu erwarten waren, wurde den ermittelnden Behörden von übergeordneter Instanz eine rasche

In der Folge kam es zu einer in der Geschichte der DDR einzigartigen Aktion. Es wurde damit begonnen, systematisch von allen Bewohnern Halle-Neustadts Schriftproben einzuholen.

Dazu wurden unter anderem Akten der Sozialversicherung und der Meldestellen durchsucht, außerdem wurden wiederholt Altpapiersammlungen durchgeführt und die Zeitungen darin nach ausgefüllten Kreuzworträtseln durchgesehen. Die Aufgabe einer weiteren Morduntersuchungskommission bestand darin, die gesammelten Schreibleistungen zu erfassen und an die Schriftsachverständigen weiterzuleiten. Im Zuge der umfangreichen

B E N F E R
HIFI TV VIDEO SAT TELECOM

Reparaturservice für
Smartphones und Tablets!

Heutorstrasse 1a • 32825 Blomberg • Telefon (0 52 35) 81 13
info@benfer-blomberg.de • www.benfer-blomberg.de

Ermittlungen wurden auch andere Delikte (Unterschlagungen usw.) bekannt. Neun Monate lang konnte trotz intensiver Untersuchung der zur Verfügung stehenden Schriftproben kein Erfolg erzielt werden, obwohl zwischenzeitlich auch versucht worden war, über ein Preisausschreiben in der regionalen Zeitung mit Lösungswörtern aus den Kreuzworträtseln an weitere „Schreibleistungen“ zu gelangen.

Da bis Oktober zudem nur von rund einem Viertel der Einwohner Halle-Neustadts eine Schriftprobe erfasst worden war, versuchte man die Ermittlungen mit einem auszufüllenden Kreuzworträtsel-Schema zu beschleunigen.

Die Einsendungen wurden für jeden Wohnblock einzeln eingesammelt und ausgewertet. Von abwesenden Personen wurden anderweitig Schriftproben eingefordert, so auch bei einer Bewohnerin des Blockes 398, die zu dieser Zeit als Saisonkraft an der Ostsee arbeitete. Ihre Schriftprobe war identisch mit den Kreuzworträtseln im Koffer – die entscheidende Spur nach zehnmonatiger Ermittlungs-

arbeit. In einem Gespräch mit der Frau und ihrer Tochter ergaben sich weitere Hinweise auf den möglichen Täter. Matthias S., der Freund der Tochter, entsprach dem Profil des mutmaßlichen Täters.

Am 17. November 1981 wurde er an seiner Arbeitsstätte in Friedrichroda verhaftet und nach Halle gebracht. Bei der umgehend eingeleiteten Vernehmung gestand Matthias S. die Tat. Er gab an, dass er den Jungen am Nachmittag des besagten Tages vor dem Kino angesprochen, unter einem Vorwand in die Wohnung der Mutter seiner Freundin gelockt und sich dort an ihm vergangen hatte. Aus Angst, von dem Siebenjährigen verraten zu werden, erschlug er den Jungen zunächst mit einem Hammer und stach anschließend mehrfach auf ihn ein.

Die Leiche verpackte er in den Koffer der Mutter und bestieg einen Zug nach Leipzig; während der Fahrt warf er den Koffer aus einem Zugfenster. Insgesamt wurden 551.198 Schriftproben ausgewertet. Dieser immense Aufwand der Ermittler war es, der den Fall beispiellos in der Kriminalgeschichte der DDR machte.

MALAVITA - The Family Und morgen Mittag bin icht tot

Er war einer der mächtigsten Männer der USA: Fred (Robert de Niro), einst gefürchteter Pate in New York, hat durch seine Aussagen eine ganze Reihe einflussreicher



© Universum Film GmbH

Mafiosi hinter Gitter gebracht. Nun lebt er mit seiner Frau Maggi (Michelle Pfeiffer)

fer) und den beiden Kindern Belle (Dianna Agron) und Warren (John D'Leo) im Zeugenschutzprogramm in der Normandie – unter dem wachsamen Auge des knallharten FBI-Agenten Stansfield (Tommy Lee Jones). Ziel ist es, sich unauffällig zu verhalten und unter allen Umständen unter dem Radar zu bleiben – nicht so einfach, denn Freds aufbrausendes Temperament geht gerne mit ihm durch. Und dann noch diese Franzosen – wie kann man da Ruhe bewahren?! Der Kulturschock sitzt tief. Und so ist es nur eine Frage der Zeit, dass die Mafia die Fährte der Familie wieder aufnimmt und gleich mehrere Killer in das beschauliche Dörfchen schickt. Jedoch haben die nicht mit der Entschlossenheit dieser Familie gerechnet...

Die 22jährige Lea ist unheilbar an Mukoviszidose erkrankt. Die einzige Möglichkeit, ihr Leben bis ans Ende selbst zu bestimmen, sieht Lea in einer Reise in die Schweiz und der dort möglichen Inanspruchnahme von Sterbehilfe. Leas Entschluss steht fest: per SMS ruft sie ihre Schwester Rita, die Oma Maria und auch ihre Mutter Hannah zu sich nach Zürich, um ihren Geburts- und Todestag im Kreis der Familie zu verbringen. Doch in Zürich prallen Welten aufeinander, denn Leas Mutter ist überhaupt nicht bereit, das Leben ihrer Tochter kampflos aufzugeben. Während Lea versucht den richtigen Weg aus dem Leben zu finden, muss die Familie lernen Leas Entscheidung anzunehmen oder endgültig auseinanderzubrechen.



© Universum Film GmbH

Kinostart:

13. Februar 2014

Komödie mit Liv Lisa Fries, Sophie Rogall, Lena Stolze, Kerstin de Ahna, Johannes Zirner und Max Hegewald im Verleih von Universum Film.

HOMEFRONT

Seiner Vergangenheit kann keiner so schnell entkommen, das muss auch Ex-Agent Phil Broker (Jason Statham) schmerzlich feststellen: Nach dem Tod seiner Frau zieht er zusammen mit seiner Tochter Mattie (Izabela Vidovic) in eine Kleinstadt, um seine Arbeit in einer Drogenbekämpfungsbehörde hinter sich zu lassen. Doch der Zufall will es, dass Mattie in der neuen Schule ausgerechnet vom Neffen von Gator Bodine (James Franco), dem hiesigen Drogenboss, drangsaliert wird.

Da sie sich aber gekonnt mit Schlägen wehrt, bleibt die Sache nicht ohne Folgen. Gator will Broker nun Angst einjagen und durchsucht sein Haus. Ihm wird schnell klar, dass Broker ein Agent in der Drogenbekämpfung war und sieht nun sein eigenes Imperium in Gefahr. Mit einer Privatarmee rückt er gnadenlos gegen Broker vor, der nicht nur seine Tochter schützen muss, sondern auch der

Stadt Beistand leistet. Als dann aber Mattie entführt wird, kennt Broker kein Erbarmen und versucht Gator das Handwerk zu legen.



© Universum Film GmbH

Kein Geringer als Hollywood-Star und Action-Spezialist Sylvester Stallone („The Expendables“, „Rocky Balboa“) schrieb das Drehbuch zum Thriller HOMEFRONT, in dem ein knallhartes Duell zwischen zwei starken Männern eine Kleinstadt



© Universum Film GmbH

zum Explodieren bringt. Auf der guten Seite steht Action-Held Jason Statham („Crank“, „Transporter“-Reihe), der gegen Hollywoods Tausendsassa James Franco („Spring Breakers“, „Die fantastische Welt von Oz“) als brutalen Drogenboss antreten muss, der gleich zwei Frauen an seiner Seite hat: Seine Schwester gespielt von Kate Bosworth („21“, „Blue Crush“) und Winona Ryder („Black Swan“, „Edward mit den Scherenhänden“) als seine Liebhaberinnen und Komplizinnen. Unter der Regie von Gary Fleder („Sag kein Wort“,

„Denn zum Küssen sind sie da“) entstand ein Action-Kracher, der nicht nur Jason Stathams Kampfqualitäten fulminant unter Beweis stellt.

Kinostart:

23. Januar 2014

Der Action-Thriller wurde unter anderem mit Jason Statham, James Franco, Kate Bosworth, Winona Ryder, Frank Grillo, und Rachelle Lefevre hochkarätig besetzt.

Regie: Gary Fleder
Drehbuch: S. Stallone

Mietzner-Förderpreis übergeben

Seit 2008 lobt die Bürgermeister-Heinrich-Fritzemeier-Stiftung den Mietzner-Förderpreis aus. Auch in 2013 wurde wieder ein besonderes Projekt oder ein außergewöhnliches Engagement gesucht. Traditionell wird der Gewinner im Rahmen des Blomberg-Marketing-Neujahrsempfanges der Öffentlichkeit bekannt gemacht, so auch am 12. Januar 2014 geschehen.

Der Vorsitzende des Stiftungsvorstands, Bürgermeister Klaus Geise erläuterte, dass man sich im Vorstand sehr schnell einig wurde. Der Preisträger sei in einem gesellschaftspolitisch außerordentlich wichtigen Bereich „unterwegs“, nicht räumlich, aber doch sinnbildlich „unterwegs“, agil, umtriebig und mit hoher Durchsetzungskraft.

Es sei wichtig, die Position von Kindern in unserer Gesellschaft zu stärken, ihre Entwicklung zu fördern und ihren Sorgen Gehör zu schenken, das sind zentrale Anliegen.



Gratulierten Ingrid Pause, Rolf Stodieck und Rudolf Kaup

Diesem widme sich die Organisation bundesweit seit 1953, seit 1972 auch in Blomberg. Sie biete Kindern, Jugendlichen und Familien einen Ort, an den sie

sich vertrauensvoll wenden können. Sie betreibt und unterhält Einrichtungen unterschiedlichster Art, die beschützend, helfend, beratend und unterstützend mit und in Familien arbeitet. Diese Blomberger „Lobby für Kinder“ macht sich

für die kleinen Blomberger stark, setzt sich für eine kindergerechte Gesellschaft und für die Verbesserung ihrer Lebensbedingungen ein. Die Rede ist vom Kin-

derschutzbund Blomberg, der Preis geht jedoch nicht an die Organisation selbst, sondern an den Motor.

In besonderer Art habe die Preisträgerin ehrenamtlich Verantwortung für 12 Festangestellte und 25 Kursreferenten zu tragen - dies bereits seit 20 Jahren. Der besondere Dank geht an eine Person, die den Kinderschutzbund Blomberg zu dem gemacht hat, was er heute ist. Die Trägerin des Mietzner Förderpreises heißt nun Ingrid Pause, die unter großem Beifall die Urkunde und einen Strauß Blumen in Empfang nehmen durfte.

Das Preisgeld in Höhe von 1.000 Euro hat Ingrid Pause sogleich verplant, nicht für sich, wie könnte es anders sein, für etwas das natürlich auch wieder mit den Kindern zu tun haben wird.

Hintergrund zum Förderpreis.

Die Eheleute Mietzner kamen nach dem Zweiten Weltkrieg aus Sachsen nach Blomberg und bauten hier in der Folgezeit eine Kleidungsfabrikation auf.

Die offene Aufnahme in Blomberg und auch die persönliche Freundschaft mit dem damaligen Bürgermeister Heinrich Fritzemeier ließen bei den Mietznern eine besondere Verbundenheit mit Blomberg und Lippe entstehen und bewegten sie später dazu, einen nicht unerheblichen Teil ihres Vermögens in die Bürgermeister-Heinrich-Fritzemeier-Stiftung einzubringen.

Die Stiftung will mit der jährlichen Auslobung des Förderpreises den Eheleuten Mietzner ein bleibendes Andenken schaffen. Für den Preis können Initiativen, Organisationen oder Einzelpersonen in der Blomberger Großgemeinde vorgeschlagen werden,

die sich im Laufe des Jahres in den Bereichen Sport, Bildung, Kultur/Heimatspflege, Ökologie/Umwelt oder Altenhilfe durch ein besonderes Projekt oder außergewöhnliches Engagement hervorgetan haben. Vorschläge für die Preisvergabe

sind meist bis Mitte November an die Bürgermeister-Heinrich-Fritzemeier-Stiftung (Marktplatz 1) zu richten. Eine nähere Darlegung des besonderen Projektes oder des besonderen Engagements muss enthalten sein.

Eigenvorschläge sind hierbei nicht zulässig, die Einreichung muss durch Dritte erfolgen. Die Entscheidung über die Preisvergabe trifft der Stiftungsvorstand. Der Förderpreis in mit einer Summe in Höhe von 1.000 Euro dotiert.



Fenster zu? Herd aus? Ihre LVM-Hausratversicherung hilft.

LVM-Versicherungsagentur
Christian Meyer & Team
Kurzer Steinweg 20
32825 Blomberg
Telefon (05235) 5 03 84 28
info@christian-meyer.lvm.de

LVM
VERSICHERUNG

Radio Blomberg Saalparty

Wer erinnert sich nicht an die erste Radio Blomberg Saalparty in der Gaststätte „bei Heini“? Zumindest denjenigen, die im Dezember 2012 anwesend gewesen sind, wird die Party im Gedächtnis geblieben sein.



Ein gutes Jahr ist vergangen und somit wird es allerhöchste Zeit für die zweite Saalparty ihrer Art. Viele Moderatoren werden live vor Ort sein und die Kneipe übernehmen, zumindest musikalisch gesehen. Einen bunten Mix aus den Hits der heutigen Zeit, aber auch beliebte Titel vergangener Tage werden die Moderatoren im Gepäck haben. Zudem wäre es nicht Radio Blomberg, wenn die „Gruss-

box“ nicht ebenfalls scharf geschaltet würde. Natürlich werden somit auch die Wünsche der Gäste/ Hörer Berücksichtigung finden. Das Team von Volker „Heini“ Sölter und die Moderatoren von Radio Blomberg freuen sich auf zahlreiche Gäste am Samstag, den **1. Februar 2014**. Die Kneipe in der „Neue Torstraße“ öffnet wie gewohnt um 16.00 Uhr, der Saal darf sich ab 21.00 Uhr füllen. Das Ende der Veranstaltung bleibt offen, eventuell haben die Gäste in 2014 ein wenig Erbarmen mit den Moderatoren und lassen diese nicht erst wieder um 5.45 Uhr nach Hause.

Als kleiner Tipp am Rande: Wer zuerst kommt, hört zuerst. Beim letzten Durchgang musste die Tür aufgrund des großen Andrangs zwischenzeitlich geschlossen werden, rechtzeitiges Erscheinen ist somit vorteilhaft. Der Eintritt ist frei!

Moderatorenportrait: Marco Schröder

Marco Schröder, oder wie ihn die Hörer von Radio Blomberg nennen, Herr von Schröder, ist Moderator erster Stunde. Von der Idee, dass die Stadt Blomberg einen eigenen Radio Sender bekommt brauchte er nicht überzeugt zu werden. Sofort sicherte das Blomberger Unikum seine Unterstützung zu und war neben Gunnar Noll, Christoph Jendrkowiak und Markus Bültmann einer der ersten Moderatoren des lokalen Senders.

Viele kennen ihn auch von seinen schon fast legendären Auftritten auf den Blomberger Schützenfesten, auf denen er, kaum vom Original zu unterscheiden, die Titel von Marius Müller Westernhagen zum Besten gibt. Als großer Fan des deutschen Künstlers hat er sogar seinen Sohn nach seinem musikalischen Vorbild benannt. Auch Toch-

ter Mia und Frau Anke finden seine ehrenamtliche Tätigkeit für den Radio Sender toll und unterstützen ihn hierbei.

Die Liebe zur Musik entdeckte Marco Schröder schon sehr früh und frönt



auch heute noch, gemeinsam mit seinem langjährigen Freund Holger Lübbers, seinem Hobby. Gemeinsam legen die beiden unter dem Namen „Blomberger-DJ-Team“ auf und bringen, wie erst kürzlich in der Spätschicht geschehen, die feierwillige Meute zum Schwitzen. Gerade Schröder gerät da-

Radio Blomberg holt die Stars?

Es wäre schon eine kleine Sensation gewesen ... wenn es denn geklappt hätte. Radio Blomberg lag bereits eine Zusage für einen dreistündigen Studiobesuch eines internationalen Künstlers inkl. Autogrammstunde vor.

Leider ist dem Star jedoch etwas dazwischen gekommen (Eurovision Songcontest, Vorbereitung der aktuellen Tour) und die Blomberger werden sich noch ein wenig gedulden müssen. Statt am 12.2. wird der Künstler nun erst im Frühsommer den Weg in die Nelkenstadt antreten. Mehr wollte das Team des Senders noch nicht bekannt geben.

Radio Blomberg ist auch mit weiteren Künstlern im Gespräch um diese nach Blomberg zu holen. Unterstützen Sie den jungen Sender einfach dadurch, dass Sie immer mal wieder einschalten, dann kommen auch die ganz Großen.

bei selbst auch außer Atem, oft wird der „Marius“ in ihm von den Gästen verlangt, klar das da die Nasenmundharmonika nicht fehlen darf.

Seiner Leidenschaft zum Fußball kann Schröder heute nur am Kickertisch nachgehen, oder auch am Bildschirm, wenn er seiner Mannschaft aus Gladbach ganz fest die Daumen drückt. Zudem ist Schröder Mitglied des Traditionsvereins „Skittle Brothers“, einem Kegelklub, der sich auch gemeinnützig engagiert. Die Einnahmen vom vor Jahren ins Leben gerufenen WM-Studio spendet der Verein immer gemeinnützigen Organisationen. Auch wenn Marco Schröder vielen als reiner Spaßvogel bekannt ist, so hat er auch durchaus eine ernste Seite. Viele Themen, mit denen er während seiner bisherigen Radio-Zeit konfrontiert wurden, haben ihm zu Denken gegeben. Klar, dass der



RATZ Fahrzeugteile

- Verschleißteile
- sportliches Zubehör
- Groß- und Einzelhandel
- Reifendienst
- Service rund ums Auto

Andreas Heinze
Am Lehmbrink 5 - Blomberg

fon: 05235 - 50 32 01
mobil: 0170 - 612 88 98
fax: 50 33 07



www.ratz-blomberg.de
email: ratz-blomberg@web.de



waschechte Blomberger Jung auch hier aktiv wird und „sein“ Radio kurzerhand zum Spendensammlerforum aktiviert, so zum Beispiel für das Projekt „Löwenmama“. Herr von Schröder hat sich mittlerweile als die gute Seele des Senders etabliert und steht seinen Kollegen immer mit Rat und Tat zur Seite. Früh am Morgen bereichert er als Marco Schröder das Stadtgespräch (ab 9.30 Uhr) mit lokalen Nachrichten, bei seinem „Hackwurschtmix“, den er mittlerweile gemeinsam mit Wolfgang Furmanski moderiert, platzt die Grußbox von Herrn von Schröder an jedem Donnerstag (ab 20.00 Uhr) aus allen Nähten, im neuen Sendeformat „Unerhört“, steht er Moderator Christian Frost zur Seite (alle zwei Wochen dienstags ab 20.00 Uhr) unbedingt mal einschalten und natürlich mitmachen.

Radiokoch Dennis Gatzke: Böfflamot auf Wurzelgemüse in Rot- wein-Balsamica-Sauce an Polentataler

Zutaten für 4 Personen:

2 Zwiebeln
100g Knollen-Sellerie
1 kleine Karotte
2-3 EL Öl
1 1/2kg flache Rinderschulter
(Schaufelbug, küchenfertig)
1 EL Puderzucker
1 EL Tomatenmark
5 EL Weinbrand
350ml kräftiger Rotwein
1 Liter Hühnerbrühe
je 1/2 TL Piment- und
schwarze Pfefferkörner
2 grüne Kardamomkapseln
1 Lorbeerblatt
1 Stück Zimtrinde
5 Wacholderbeeren
(leicht angedrückt)
1 Knoblauchzehe
(geschält und halbiert)
2 Scheiben Ingwer
je 1 Streifen unbehandelte
Zitronen- und Orangenschale
4 EL Balsamico
1 EL Speisestärke
2 EL kalte Butter

100 g Polenta
250 ml Gemüsebrühe
1 Knoblauchzehe
(ganz und geschält)
50 g Parmesan

Zubereitung:

Für das Fleisch, Zwiebeln, Sellerie und Karotte schälen und in 1cm große Würfel schneiden. In einem Schmortopf 1-2 EL Öl erhitzen und die Rinderschulter darin bei mittlerer Hitze rundum anbraten, herausnehmen.

Puderzucker hineinstäuben und hell karamellisieren,

Tomatenmark unterrühren und kurz anrösten. Mit Weinbrand und 1/3 des Weins ablöschen und sämig einkochen.

Restlichen Wein nach und nach angießen und jeweils einkochen lassen.



Gemüsewürfel und Brühe dazugeben, das Fleisch hineinsetzen und knapp unter dem Siedepunkt 3 1/2 Stunden schmoren, den Deckel so auflegen, dass noch ein Spalt offen bleibt. Das Fleisch ab und zu wenden.

Nach etwa 2 1/2 Stunden die Gewürze hinzufügen. 30 Minuten vor Ende der Garzeit Knoblauch, Ingwer, Zitronen- und Orangenschale

dazugeben und mitziehen lassen. Das gegarte Fleisch herausnehmen und warm halten.

Die Sauce durch ein Sieb abgießen, dabei das Gemüse etwas ausdrücken. Die Sauce auf etwa die Hälfte einkochen lassen. Die Speisestärke mit wenig kaltem Wasser glatt rühren. Unter die köchelnde Sauce rühren, bis diese leicht sämig bindet.

4 EL Balsamico hinzufügen, die Sauce mit Salz abschmecken und warm halten.

Für die Polentataler, die Gemüsebrühe aufkochen. Den Topf von der Flamme nehmen, und die Polenta langsam unter ständigem Rühren einrieseln lassen. Wenn sich ein fester Brei gebildet hat, den Parmesan unterheben und den Topf mit einem

Geschirrtuch abdecken und beiseite Stellen. Die Polenta 5 Minuten quellen lassen. Nun alles auf ein mit Pergament oder Backpapier ausgelegtes Blech geben, in ca. 1 cm Dicke ausstreichen und 1 Std. schnittfest auskühlen lassen.

Anschließend mit einem Servierring oder Glas Teller ausstehen und diese in Olivenöl goldbraun braten. Die fertigen Taler auf ein Küchencrepes geben und abtropfen lassen.

Vor dem Anrichten noch mit etwas Abrieb der Orange garnieren. Das Schmorgemüse auf den Teller geben und das Fleisch darauf setzen. Zum Schluss die Sauce ansprechend drapieren.

Guten Appetit!



Dieses Rezept können Sie in der Sendung, am 24. Januar direkt mitkochen. Radio-Koch Dennis Gatzke erläutert ab 16.00 Uhr Schritt für Schritt und gibt zusätzliche Tipps für die Zubereitung. Einfach zum Termin www.radio-blomberg.de einschalten.

Ahrens über 50 Jahre in Blomberg **Dächer GmbH**
Meisterbetrieb

„alles gut be**DACHt**“

Ihr Fachmann für energetische Dachsanierung.

Telefon: 0 52 35 / 80 21 ▲ www.ahrens-daecher.de

Rätsel-Spaß für die ganze Familie

Wir wünschen Ihnen viel Spaß mit unseren Unterhaltungsseiten für Jung und Alt und würden uns über Anregungen freuen. Teilen Sie uns mit, was Sie sich an dieser Stelle wünschen würden. Wir bedanken uns für die Bereitstellung der Bilder und Rätsel bei Thomas von Stetten. Weitere Rätsel und Co. wie immer auch unter: www.malvorlagen-bilder.de



▲ In diesem Bild haben sich fünf Fehler eingeschlichen.

				5		2	
			2			9	
			9				5
				3	8	1	
	2		4	6		5	
	1						
				8	7	3	4
	8		1				

SUDOKU ▲

Kreuzworträtsel-Lösung ▼

Ausmalbild ►

			S		J		E		P				A		U					
F	O	R	S	T		A	H	A	B		F	U	N	D	A	M	E	N	T	
	B	E	T	R	A	G		N	E	W	A		E	I	B	E		N		
	E	U	R	O		D	A	N	N		L		I		U	N	T	A	T	
	R	E	I	M		H		A	E	T	Z	E	N		J		I		E	
	S		K		N	O	R	M		O	R		S	A	L	A	E	R		
S	T	U	T	Z	E	R				T	R	I	K	O	T		I	R	I	N
		S				U	N	F	R	I	E	D	E		E	R	N	A	N	I
T	R	U	M	A	N		R			T	R	A	N	I	G		D		I	
	A	S	E				R	A	D	I	O		N			F	E	L	G	E
	K		H	A	N	A	U		S		R	E	U	S	E		E		X	
T	E	I	L	S		Z		B	E	G	I	N	N		T	H	E	K	E	
	T			P	U	Z	Z	L	E		C		L	I	T	E	R	A	T	
B	E	L	L	I	N	I		E		A	K	K	U			F	E	T	E	
		A		K	L	A	V	I	E	R			S	U	T	T	N	E	R	
R	E	I	F		A		A			T	U	E	T	E		E		G		
	H	E	R	A	U	S	G	E	B	E	N			B	O	N	M	O	T	
	E		O		T	U	E	R		M	A	E	H	R	E		U	R	I	
P	R	I	N	T	E	R		S	H	I	R	T		I	R	O	N	I	E	
	N	O	T		R	E	E	T		S	T	A	N	G	E		D	E	R	

Witze für kleine Blomberger

Der Nachbar erwischt den kleinen Paul beim Äpfelklauen. Da sagt der Nachbar zu Paul: „Das werde ich deinem Vater sagen, wo finde ich ihn den?“ Darauf Paul: „Drei Äste über mir!“

Zwei Mäusekinder sind auf dem Weg zur Mäuseschule. Plötzlich fliegt über Ihren Köpfen eine Fledermaus vorbei. Da sagt die eine Maus zur anderen: „Wenn ich groß bin, werde ich auch Pilot!“

Fragt die Babyschlange ihre Mutter: „Mama sind wir giftig?“ Darauf die Mutter: „Ja warum?“ Babyschlange: „Ich habe mir

grade auf die Zunge gebissen!“

Treffen zwei hungrige Drachen auf einen Ritter. Sagt der eine Drache zum Anderen: „Mist, schon wieder Dosenfutter!“

2	6	5	7	4	1	9	8	3
8	9	1	2	5	3	6	4	7
4	3	7	8	6	9	1	5	2
6	4	2	6	8	7	3	1	5
7	5	3	9	1	4	8	2	6
6	1	8	3	2	5	4	7	9
5	8	9	1	7	6	2	3	4
1	7	6	4	3	2	5	9	8
3	2	4	5	9	8	7	6	1

SUDOKU-Lösung ▲



Wirt- schafts- wald	Offi- ziers- rang	tiefes Bedauern	streng, genau	fließen- de Elek- trizität	Blas- instru- ment	Teil von Vietnam	Flach- land	Wohnsitz dt. Kaiser u. Könige im MA.	Wort der Ableh- nung	Abkür- zung für das ist	Haupt- stadt von Nigeria	Gebets- schluss- wort	Stadt in NRW, am Hellweg
→	→	→	→	Gestalt aus „Moby- Dick“ (Kapitän ...)	→	→	Unter- bau, Basis	→	→	→	→	→	→
Geld- summe	→	→	→	→	Fluss in den Finn. Meer- busen	→	→	Nadel- baum, Taxus	→	→	→	Papst- krone	ital. Stadt an der Nera
Wäh- rungs- einheit	→	→	→	darauf, danach	→	→	Stier- kämpfer	wahr- nehmen, be- merken	→	Ver- brechen	→	→	→
Gleich- klang im Vers	→	→	→	eine Zahl	mit Säure, Lauge be- handeln	→	→	→	→	kleine Brücke	Laub- baum	der gleichen Meinung	→
veraltet: Mode- narr	→	Brauch, Sitte (latei- nisch)	→	Regel, Richt- schnur	→	Schwarz- wald- gewässer	Gebirge auf Kreta	süd- deutsch: Lohn, Gehalt	→	→	→	→	→
→	→	→	→	→	weib- liche Anrede	Sport- beklei- dungs- stück	→	→	→	eine Euro- päerin	→	→	→
Präsident der USA (Harry S.)	Flug- körper	→	gemah- lenes Getreide	Zank, Streit	→	→	→	Oper von Verdi	→	→	→	→	→
→	→	→	→	→	polizei- liche Groß- aktion	lang- weilig; langsam (ugs.)	→	→	→	Nah- rungs- bestand- teil	den Inhalt ent- nehmen	→	Stadt in Südwest- england
germa- nische Gottheit	→	→	→	Gallert aus Gelatine, Knochen	Rund- funk- gerät	→	→	Hinder- nis beim Spring- reiten	Wider- wille, Ab- neigung	Radkranz	→	→	→
nicht ganz	→	hessi- sche Stadt	→	→	→	Schwer- metall	Fisch-, Vogel- fang- gerät	→	→	→	proviso- risch be- festigen	→	Klasse, Gattung
→	→	→	→	nicht ehrllich; nicht fair	Anfang	→	→	→	→	Schank- tisch	→	→	→
ital. Kompo- nist (Vin- cenzo)	→	Nicht- fach- mann	Zusam- men- setz- spiel	→	→	→	griechi- sche Göttin der Jagd	Schrift- steller	→	→	→	→	→
→	→	→	→	→	unbe- stimmt, ungewiss	Strom- speicher (Kurz- wort)	→	→	→	verblei- bend, restlich	Feier, Party (ugs.)	→	→
voll ent- wickelt; erwach- sen	poetisch: aus Erz beste- hend	→	Tasten- instru- ment	→	→	→	schlechte Ange- wohn- heit	öster- r. Autorin, Pazifistin (Bertha v.)	→	→	→	→	→
→	→	→	→	Stirn- seite	Koran- kapitel	anfäng- lich	Behäl- ter aus Papier, Plastik	→	→	→	nordi- sche Münze	Gesichts- teil	Lebe- wesen
ver- öffent- lichen	→	→	→	→	→	→	→	griechi- scher Buch- stabe	geist- reiche Bemer- kung	→	→	→	→
automat. Kopier- gerät; Drucker	→	Geliebte des Zeus	→	Eingang	→	→	altes, abge- magertes Pferd	→	→	→	Kanton der Schweiz	→	→
→	→	→	→	→	Baum- woll- hemd (engl.)	→	→	→	feiner Spott	→	→	→	→
äußerste Armut	→	→	→	nord- deutsch für Ried, Schilf	→	→	langer Stock, Stab	→	→	→	dieser, jener	→	→



**„Immer in
Ihrer Nähe!“**

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

**Kurzer Steinweg 10-14
32825 Blomberg
Tel. 05235 / 9519-0**

Wir machen den Weg frei.

Volksbank Ostlippe eG

Wir haben andere
Tauben
auf dem Dach...



... und verleihen auch
Ihrer **Karosserie**
meisterliche Flügel!

AUTO DIENST
DIE MARKEN-
WERKSTATT



Auto-Zentrum
Glowna

Kfz-Werkstatt • Karosserie Instandsetzungen • Lackierungen

Hellweg 1 - Blomberg (direkt an der B1)

Tel.: 05235 - 99 66 3

info@glowna.com

Einer für ALLES!

Find us on
Facebook

